

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 9. bis 22. sept. | 19/19

INTERVIEW: PIXIES * FILME: ES (2) * DER HONIGGARTEN
TV: CARNIVAL ROW * THE BOYS * DER DUNKLE KRISTALL
COMICS: HUGO PRATT

OTHELLO

DARF NICHT PLATZEN!

DAS MUSICAL
AB 01.09.19 IM STADTTHEATER



BUCH UND GESANGSTEXTE
VON PETER SHAM

MUSIK
VON BRAD CARROLL

NACH DER KOMÖDIE
VON KEN LUDWIG

DEUTSCH
VON ROMAN HINZE

Präsentiert von



Neue Westfälische



THEATER
BIELEFELD

ILLUSTRATION: PETER ZICKERHANN, BIELEFELD

**Center for
Literature**

Burg Hülshoff

NAT UR

**Ein Festival
zu Ökologie
und Bauen**

**11. –
15.9.
2019**

AM BAU

**mit u.a. Maria Cecilia Barbetta, Ann Cotten, Daniel Falb,
Bernadette La Hengst, Phill Niblock, Marion Poschmann, Monika
Rinck, Andreas Specht, Yoko Tawada, Senthuran Varatharajah**

burg-huelshoff.de

INHALT



Männer, die auf Bienen starren: »Der Honiggarten«; auf Seite 12

MIX

Ansgar Brinkmann; Westfalen im Weltraum; Der Kleine Schnorrer; Hausschlachtung 4

TITEL

»Otello darf nicht platzen!« im Stadttheater 5

INTERVIEW

Im September beginnen die ersten »Jüdischen Kulturtage« in Bielefeld. Wir sprachen mit den Veranstaltern 6

SCREENSHOTS

The Boys; Enter the Anime; The Detail; Carnival Row; Der dunkle Kristal: Ära des Widerstands 8

FILM

Der Honiggarten 12
Mein Leben mit Amanda 13
Es: Kapitel 2 14
Und der Zukunft zugewandt 14
Schwimmen 15
Das Wunder im Meer von Sargasso 15

DVD

All The Devil's Men; War of Art; Avengers: Endgame 16

TONTRÄGER

Sleater Kinney; Iggy Pop, Slipknot; Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen; Ilgen-Nur; Belle & Sebastian; The Bland; Half Alive 17

PIXIES

Die Lieblingsband von David Bowie und Kurt Cobain ist wieder aus der Versenkung aufgetaucht 20

FILMFESTIVAL IN MS

Fünf Tage Vollbedienung vom Kurzfilmpreis über die Westfalen-Connection bis zum Europäischen Spielfilmwettbewerb 21

COMICS

Ticonderoga; Asgardians of the Galaxy 22

BÜCHER

Wo die großen Tiere wohnen: Carys Davies' »West«; Davies: Der Fünfte im Spiel; Marias: Berta Isla 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 9.9. bis 22.9. 25
Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine 41

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 42
Setzers Abende 43
Impressum 45

FAST FERTIG

Gegen die Krankmacher: Ein Buch über das Impfen 46

EINLADUNG

INTENSIV GEHT'S NICHT

www.jump-in-tensiv.de

Tag der offenen Tür für Pflegekräfte
28.09.2019 von 11.00 bis 16.30 Uhr
 Du bist Gesundheits- und Krankenpflegerin oder -pfleger?
 Du interessierst Dich für Intensivpflege?
 Dann lerne unsere Intensiv- und IMC-Stationen sowie im Clemenshospital die Beatmungsintensivstation, die Kinderintensivstation und die kinderneurologische Frühreha kennen!
Jump-in-tensiv – Spring ins Team der Zukunft!

Simulant?

Nein. Jährlich sterben rund 300.000 Wale und Delfine als nutzloser Beifang in Fischernetzen. Und das ist nur einer von vielen Gründen, warum wir uns für den Schutz der Meere einsetzen. Jetzt mitmachen unter www.greenpeace.de/netze

ANSGAR BRINKMANN

Kickers Kommentare

Ansgar Brinkmann hat als Profi bei 13 verschiedenen Vereinen gespielt, darunter Lokalrivalen wie Arminia Bielefeld, Preußen Münster, dem FC Gütersloh und dem VfL Osnabrück. Bei den Fans kam er überall



an. Gewonnen hat er in seiner Karriere nie eine Meisterschaft, und Nationalspieler war Brinkmann auch nie. Aber er hat in seiner Karriere viel erlebt. Seit 2012 betreibt Brinkmann zusammen mit Peter Schultz auf 1Live am Samstagvormittag die Fußballkolumne *Der weiße Brasilianer*. Gerade ist das zweite Buch mit ausgewählten Beiträgen von 2017 bis 2019 zum Nachlesen erschienen. Launig und direkt lässt sich Brinkmann über die aus deutscher Sicht peinliche Männer-WM 2018 und deren ebenso peinliche Nachwehen aus. Weitere Themen sind unter anderem Jürgen Klopp, der Abstieg des HSV und die Kommerzialisierung des Profifußballs. Besonders der DFB bekommt einiges ab. Berührend ist Brinkmanns Nachruf auf Rudi Assauer, den schillernden, 2019 verstorbenen ehemaligen Schalke Manager.

Neben den Kolumnen gibt es mehrere Gastbeiträge von Weggefährten Brinkmanns, darunter auch einer von Natascha Ochsenknecht. Wer nun stutzt und überlegt, was ein Typ wie Brinkmann mit einer zum Promi-Establishment gehörenden Frau wie Natascha Ochsenknecht zu tun haben könnte, der sei an die 12. Staffel von RTLs Dschungelcamp erinnert. Da war Brinkmann, der wirklich nichts auslöst, auch. -ok-

Peter Schultz: Ansgar Brinkmann
Wenn ich du wäre, wäre ich lieber ich
Verlag Die Werkstatt, 192 S., 16,90

SCIFI-SCHAU

Westfalen im Weltraum

Ab sofort fängt der Sternenhimmel knapp hinter Oelde an. Im dortigen Museum für Westfälische Literatur präsentiert die Sonderausstellung *Aliens Welcome* westfälische Science-Fiction-Literatur aus den Jahren 1904 bis 2018. Zwar ist unsere Region nicht gerade als interplanetarer Raumflughafen berühmt, aber dennoch bereicherten Westfalen das Genre oft um allerlei Seltsamkeiten. In Westfalen gab es gleich mehrere Leihbuchverlage, die der Groschenliteratur erstmals haltbare Einbände verpassen, hier schrieb man Science-Fiction auch auf Plattdeutsch oder in Form von Terzinen, hier entsteht noch immer eine wilde Mischung aus Anarcho-Comic, Grusel-Schocker, gesellschaftlich relevanter Dystopie und tiefenpsychologischen Experimenten.

Museumsleiter Walter Gödden hat ein Buch über das Genre der

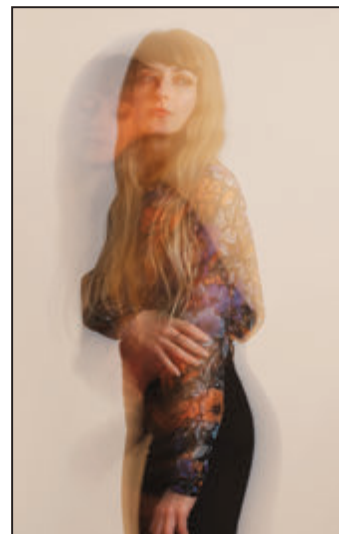
Megaseller, Jugendsünden, Weltverbesserungsfantasien, Weltuntergangsszenarien, Provokationen und Ulkereien geschrieben. Jeremias Vondrik machte daraus eine Multimediaschau, die bis März 2020 mit Beamer-Präsentationen, großformatigen Prospekten und „spacigen“ Installationen nicht nur Raumschiffe, Cyborgs, Aliens und Technikwunder in Szene setzt, sondern auch über die gesamte Bandbreite der westfälischen SciFi-Literatur informiert.

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm ergänzt die Schau, unter anderem gibt es am 28. und 29.9. einen Perry Rhodan Con, also ein Fan-Treffen zur größten SF-Serie der Welt, die inzwischen von Westfalen mitgeschrieben wird. Zeitzeugen erzählen, Autoren lesen vor, Fans würdigen die gute alte Zukunft, der westfälische Titelmaler Alfred Kelsner zeigt seine Werke und Exposé-Autor Hartmut Kasper seine Zinnfiguren.

www.kulturgut-nottbeck.de

DER KLEINE SCHNORRER

Nach anderthalb Jahren gibt es endlich langerwartete Neuigkeiten von MissinCat: Mit *Oggi No* beschwört die Berliner Musikerin einen wunderschönen und atmosphärischen ersten Eindruck von ihrem im Herbst bei Listenrecords erscheinenden neuen Album herauf. Kaum jemand wird sich hier nicht augenblicklich zurückversetzt fühlen an laue, lange Sommerabende, an Urlaub am Meer und das melancholische Gefühl, dass diese Momente doch wieder viel zu schnell



MissinCat (Foto: David Benham)

vorbei sein werden.“ – so kündigt der Veranstalter den Auftritt der Musikerin am 29. September im Bunker an. Und wir haben 2x2 Freikarten dafür zu verschicken.

Für die jetzt zu erwartenden kühleren Abende haben wir zwei schwedische Thriller anzu bieten: *Die Spur der Jäger* (1996) und *Die Nacht der Jäger* (2011) handeln beide von den Ermittlungen des Polizisten Erick Bäckström (Wallander-Star Rolf Lassgård) in seinem Heimatdorf. Beide Thriller gibt's jetzt zusammen auf einer DVD. Die schenken wir euch.

Haben wollen? – Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de. Name und Adresse nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 19.9.2019. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück

Hauschlachtung

Datensicherheit

Es gibt Veranstalter (ihre Namen wollen wir hier nicht nennen), die bei uns nicht auftauchen. Nicht weil wir ihre Veranstaltungen nicht schätzten oder gar inhaltliche Einwände hätten (da sind wir großzügig; wer nicht gerade zum Boykott von Ultimo aufgerufen hat, darf in der Regel auch bei uns Termine verbreiten... sorry BellZett, Welthaus, IBZ, Eulenspiegel, AJZ, FraZe...). Nein, was hier gemeint ist: Es gibt notorisch unzuverlässige Veranstalter, die zwar ihre Termine reinreichen und meistens auch pünktlich – aber ein Großteil davon findet dann nicht statt, fällt aus, wird verschoben. Und das wird uns – wenn überhaupt – fast immer zu spät mitgeteilt, weshalb dann bei uns im Heft Quatsch steht und wir können gar nichts dafür. Damit ist nun wirklich niemandem geholfen, weshalb wir solche Veranstalter grundsätzlich aus dem Kalender nehmen. Nach mehrmaligem Hinweis auf das Problem, selbstverständlich.



Überlebt

Im September 1989 erschien die erste Ausgabe von Ultimo Bielefeld. Warum wir 30 Jahre später immer noch hier sind, können wir auch nicht so genau erklären. Manchmal besteht die Leistung darin, einfach noch da zu sein – ein Spruch, der vor allem auch für unsere Leserinnen und Leser gilt: Dank an euch. Schön, dass es euch gibt. Ohne euch wären wir gar nicht hier.



TITEL

TENORS TURBOLENZEN

»OTELLO DARF NICHT PLATZEN« – DAS MUSICAL IM STADTTHEATER

Die Rolle des Otello in Verdis gleichnamiger Oper gilt als eine der anspruchsvollsten Tenoraufgaben überhaupt. Theaterdirektor Henry Saunders setzt deswegen für seine Produktion alle Hoffnung auf seinen angereisten Stargast, dessen Otello-Auftritt das Opernhaus vor dem Bankrott retten soll. Mit der Figur des größten lebenden Tenor, dem Italiener Tito Merelli, bedient sich Ken Ludwig bei *Otello darf nicht platzen!* sämtlicher Klischees von Starallüren und nimmt dabei den alltäglichen Wahnsinn eines Opernbetriebs aufs Korn.

Seine Boulevardkomödie von 1986 feierte bei ihrer Uraufführung im Londoner West End und wenig später auch am Broadway Triumphe. Auch die 2010 uraufgeführte Neufassung von Peter Sham (Texte) und Brad Carroll (Musik) als Musical wurde international ein Hit.

Die Handlung spielt in Cleveland im Jahr 1934, zu Roosevelt Präsidentschaftszeiten. Dieser hatte sich auch als Ehrengast zu Otello angekündigt. Wohl auch um die Legende Merelli zu erleben. Auch die gesamte Theaterbelegschaft fiebert der Galavorstellung entgegen. Doch der umworbene Star scheut keinen Eklat. Nicht nur mit einiger Verspätung erscheint der Italiener, auch überfressen, magenverstimmt und in Begleitung seiner eifersüchtigen und temperamentvollen Ehefrau Maria. In seiner Eitelkeit verweigert der Profi die Vorproben, und bald entfacht, mit gekonnt italienischem Akzent, ein Streit zwischen den Eheleuten.

Der gestresste, launische, aber in seiner Unbeholfenheit sympathische Direktor Henry rotiert derweil. Er weist seinen dienstbeflissenen Regieassistenten und Freund seiner Tochter Max eindringlich an, auf Tito aufzupassen. Damit dieser sich „von Weibern und Wein fernhält“.

Doch leider lassen diverse Frauen, deren Auftritte für höchstes Amusement sorgen, nicht von ihm ab. Insbesondere Direktors-Tochter Maggie bleibt beharrlich. Sie gelangt in Titos Suite. Maria hält sie für seine Liebhaberin und verlässt ihn mit einem



Jonas Hein, Navina Heyne, Dirk Audehm (v.l.) /// Fotos: Bettina Stöß

Abschiedsbrief. Nach dem Genuss einer doppelten Portion Beruhigungspillen fällt Tito beim Lesen dieses Briefs auch noch in Ohnmacht. Max muss nun als Doppelgänger herhalten. Mit einem Kissen um den Bauch und Farbe im Gesicht, wird er entsprechend ausgestattet, um mit seinen Gesangskünsten den Abend retten.

Mit wunderbar adretten Kostümen, Showeinlagen die von Musical-, Jazz- bis Opernstücken reichen, deren musikalisches Fundament die Bielefelder Philharmoniker legt, ist das Komik-Potenzial in den zahlreichen Verwicklungen und Verwirrungen verankert. Perfekt darauf ausgelegt ist das Bühnenbild. So wird die wellenbebilderte Bühne auf der Bühne blitzschnell in eine elegante Hotelsuite verwandelt. Die zwei Zimmer mit den vielen Türen bieten durch die zahlreichen Auf- und Abtritte temporeiche Slapstick-Komik.

Beeindruckend an Thomas Winter Inszenierung ist auch die detaillierte Personenregie. Oft drängt sich der ganze Bielefelder Opernchor,

verkleidet als Theatergilde oder als Fankollektiv, auf die Bühne. Die perfekte gestische und gesangliche Synchronisation lässt diese dabei nie überfüllt wirken.

Zum komödiantischen Showdown kommt es, als sich auf einmal drei Otellos in der Suite tummeln und niemand den Irrsinn

mehr durchschaut. „Das Kostüm IST Otello“, sagt Tito Merelli dazu so treffend in dem Stück.

Mit großem Spielwitz sowie dem temperament- und schwungvollen Mix von Musical-Klischees und Opern-Repertoires bietet die Boulevard-Musical-Komödie einen kurzweiligen und amüsanten Abend.

Melanie Unger



Michaela Thiel, Evelina Quilichini, Franziska Hösl, Jeannine Michèle Wacker; Bielefelder Opernchor



JÜDISCHES LEBEN

Vom 15. September bis zum 7. November finden die ersten Jüdischen Kulturtage Bielefeld statt. Ultimo sprach mit Beate Ehlers (VHS) und Bernd J. Wagner (Stadtarchiv) über das Konzept der Veranstaltungsreihe.

Wie kam es zu dieser Veranstaltungsreihe

Beate Ehlers: Die Reihe ist auf Initiative von Ramona Kozma und mir entstanden. Kennengelernt habe ich Ramona im letzten Jahr bei der Eröffnung der Ausstellung *Die weibliche Seite von 68*, bei der sie Musik gemacht hat. Wir sind ins Gespräch gekommen, und Ramona hat mir von Klezmer Musik und vom Jiddischen erzählt. Das fand ich sehr spannend und interessant. Wir haben beschlossen, dass wir dazu etwas machen wollen. Dafür haben wir einen Initiativkreis gebildet und Projektfördergelder beantragt, die wir dann auch bekommen haben. In den Initiativkreis haben wir die jüdische Kultusgemeinde eingebunden, das Stadtarchiv, die Deutsch-Israelische Gesellschaft, das Historische Museum und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Beim ersten Treffen haben alle ihre Ideen ausgetauscht. Ramona und ich hatten den Fokus mehr auf das Jiddische gelegt. Auf Anregung von Frau Michelsohn von der jüdischen Kultusgemeinde haben wir den Fokus auf Kulturtage erweitert. Das umfasst das Jiddische, die Vergangenheit und die Gegenwart. Alle, die ich angesprochen habe, haben gleich Ja gesagt. Erleichtert wurde es natürlich dadurch, dass wir uns aus städtischem Zusammenhang kennen.

Was für Veranstaltungen wird es geben?

Ehlers: Die Reihe startet am 15. September in der Synagoge Beit Tikwa. Es gibt ein Grußwort des Oberbürgermeisters. Frau Michelsohn als Gastgeberin wird über die jüdischen Kulturtage berichtet wird. Dann kommt die erste Veranstaltung von und mit Bernd Wagner.

Bernd Wagner: Mein Plan war zunächst, im Verlauf der Kulturtage einen Rundgang durch Bielefeld zu Stationen jüdischen Leben zu machen. Bei einem Probelauf habe ich aber festgestellt, dass das nicht möglich ist, man muss sehr weit durch die Stadt laufen. Es gibt Orte, zu denen man sehr viel erzählen kann, doch dazwischen gibt es viel Leerlauf. Dann entstand die Idee, eine Art virtuellen Stadtrundgang in der Synagoge zu machen.

Ein Schwerpunkt meiner historischen Forschung ist „Jüdisches Leben in Bielefeld“, besonders zwischen 1933 und 1945. Ich will aber zeigen, dass es seit dem Mittelalter jüdisches Leben in Bielefeld gab. Mit allen Problemen und Ausgrenzungen, aber auch mit einer großen Nähe und als Teil des Bielefelder Lebens. Mit der jüdischen Emanzipation im 19. und 20. Jahrhundert fühlten die Juden sich als Bielefelder und Deutsche. Ein Vorsteher der Jüdischen Kultusgemeinde hat in den 1980er Jahren noch befürchtet, dass die Gemeinde nach seinem Tod nicht mehr existieren wird. Dann kam der Zusammenbruch der Sowjetunion und der Zuzug begann. Als der Vorsteher

das Ende seiner Gemeinde befürchtet, gab es noch 20 oder 25 jüdische Gemeindemitglieder. Heute haben wir über 300. Wir haben heute wieder ein jüdisches Leben in der Stadt. Ein anderes als in der Zeit bis 1933, denn die Menschen kommen aus einem anderen Kulturkreis. Beispielsweise gibt es in den jüdischen Gottesdiensten nicht nur Hebräische sondern auch russische Bücher und Liturgien. Das Schöne an dem virtuellen Stadtrundgang ist, dass auch die daran teilnehmen können, die nicht gut oder gar nicht gehen können. Man setzt sich hin, ich stehe und zeige Bilder.

Ehlers: Wir werden die russischstämmige Schriftstellerin Lena Gorelik zu Gast haben. Sie wird aus ihrem neuen Werk „Mehr Schwarz als Lila“ vorlesen. Sie hat einen ausgeprägten Humor. Diese Veranstaltung haben die Deutsch-Israelische Gesellschaft und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit möglich gemacht.

Wagner: In einer Veranstaltung im Historischen Museums wird das lyrische Werk von Josefa Metz vorgestellt. Sie stammte aus Bielefeld und ist in Theresienstadt umgekommen. Metz zählte vor der Deportation in der jüdischen Bevölkerung Bielefelds zu den bekanntesten Personen.

Ehlers: Diese Veranstaltung findet übrigens am Vortag von Rosh Hashanah, dem jüdischen Neujahrsfest statt. Da werden ein paar Traditionen ge-

INTERVIEW

zeigt. Was genau verraten wir jetzt nicht, da wir neugierig machen wollen. So können aber jüdische Bräuche und Traditionen hautnah miterlebt werden.

Wagner: Wir geben ehrlich zu, wir kannten den Brauch vorher nicht.

Ehlers: Das gehört eben dazu. Man lernt sich kennen.

Wagner: Die einzige kostenpflichtige Veranstaltung der Reihe ist ein Workshop der sich mit Klezmer Musik und Chorgesang auf Jiddisch beschäftigt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Workshops haben die Möglichkeit, am Ende der Kulturtage das, was sie gelernt haben, auf der großen Bühne mit dem Trio Picon von Ramona Kozma vorzutragen.



Das Trio Picon mit Ramona Kozma (m.).

Ehlers: Mit Mameloschen haben wir eine von der jüdischen Gemeinde organisierte Veranstaltung, in der es ebenfalls um das Jiddische geht. Frau Dr. Jasmina Huber von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, an der sie Jiddische Sprache, Literatur und Kultur lehrt, wird einen Vortrag halten. Soweit ich weiß ist das der einzige Lehrstuhl zum Jiddischen. Frau Dr. Huber wird uns etwas über die Entstehungsgeschichte und den Sprachklang des Jiddischen erzählen. Worte wie Mischpoke, Schlamassel aber auch schmusen und malochen kommen aus dem Jiddischen. Haben Sie das gewusst? Es ist schon erstaunlich wie viele Begriffe wir haben, die aus dem Jiddischen kommen.

Wagner: Dann haben wir eine Veranstaltung über Rajzel Zychlinski, eine Schriftstellerin aus Polen, die nach Amerika ausgewandert ist. Von ihr sollen Texte im Original vorgelesen werden. Das wird Paul Yuval Adam aus der jüdischen Gemeinde machen, der im Gegensatz zu uns wirklich Jiddisch sprechen kann. Anschließend werden die Texte ins Deutsche übersetzt, damit man auch den Inhalt versteht. Begleitet wird der lyrische Part vom Duo Schmarowotsnik.

Ehlers: Rajzel Zychlinski war eine hervorragende, renommierte jiddischsprachige Lyrikerin. Gerade eben haben wir erfahren, dass Andrea Pancur auch kommen wird. Andrea Pancur ist Musikerin, die für ihr Projekt Alpen Klezmer mit dem Deutschen Weltmusikpreis ausgezeichnet wurde.

Wagner: Das hat nichts mit Alpenrock eines Andreas Gabalier zu tun.

Ehlers: Alpen Klezma ist eine Mischung aus Bayerisch und Jiddisch. Ich bin sehr gespannt wie das funktioniert und klingt. Diese Veranstaltung beginnt etwas später um 19.30 Uhr nach dem Ende des Sabbats. Wir mussten uns bei der Planung daran gewöhnen, dass es bestimmte Termine und Zeiten gibt, wo nichts gemacht werden darf. Aber solche Feiertage haben wir ja auch. Am Abschlussabend wird dann Ramona mit dem Trio Picon auftreten. Wir wollen ein richtiges Abschlussfest machen und ich glaube das wird es auch werden. Das findet an einem Donnerstag statt, weil am Freitagabend der Sabbat mit dem Sonnenuntergang beginnt, der erst mit dem Sonnenuntergang am Samstag endet.

Wen wollen sie mit der Veranstaltungsreihe erreichen?

Ehlers: Möglichst alle. Es geht uns darum, dass wir Brücken bauen, Mauern einreißen und Klischees beseitigen. Wenn man etwas über jüdisches Leben macht, dann wird das schnell mit Antisemitismus verbunden. Es gibt erhobene Zeigefinger und Traurigkeit. Genau das wollen wir aber nicht. Wir wollen das Positive zeigen, ohne dabei die schlimmen Dinge zu verdrängen.

Wagner: Ich sehe, dass zwischen 33 und 45 viel verloren gegangen ist. Traditionslinien

Seit einigen Jahren gibt ähnliche Veranstaltungen zum Beispiel im Raum Rhein-Ruhr oder Leverkusen, um jetzt mal in NRW zu bleiben. Gab es Kontakte?

Ehlers: Als Ramona und ich uns das überlegt haben wussten wir nicht, dass es ähnliches woanders gibt. Die Zeit war vermutlich reif dafür, dass man sich so damit beschäftigt.

Wagner: Wir sind selber beeindruckt, was sich innerhalb eines Jahres entwickelt hat. Am Anfang waren das nur leichte Ideen. Wir überlegen jetzt schon, die Kulturtage zu wiederholen. Vielleicht nicht im nächsten Jahr, aber vielleicht alle zwei Jahre. Dann werden wir bestimmt auch schauen, was im Ruhrgebiet oder in Berlin gemacht wird und Kontakte knüpfen, um Leute nach Bielefeld zu holen.

Ehlers: Wir haben gesehen wie wichtig das ist, wie begeistert alle mitgemacht und Ideen entwickelt haben. Wir hätten noch viel mehr machen können, aber irgendwann mussten wir die Tür zu machen. Es muss ja auch alles organisiert werden. Die Organisation liegt bei uns in der VHS und es ist nicht gerade wenig.

Was hoffen Sie zu erreichen?

Ehlers: Wir wollen aufeinander zugehen, ohne Angst vor Neuem zu haben. Angst ist ja oft der Beginn von Anfeindungen und Konflikten. Wir wollen erreichen, dass sich Menschen verbinden und in ihrer Unterschiedlichkeit akzeptieren.

Wagner: Die Leute sollen hingehen, lachen und sich über schöne Abende freuen. Die jüdische Kultusgemeinde möchte zeigen, was sie macht und was diese Kultur ausmacht.

Ehlers: Ein unverkrampfter Umgang miteinander, das wäre der Plan.

Interview: Olaf Kieser

Weitere Informationen und die Terminübersicht unter www.vhs-bielefeld.de

WEINKLANG
/////// **KADO SUSHI**
15 09 2019
SONNTAG IM INNENHOF // 15-22 UHR
LEBENDIGE WEINE // JAPANISCHES BBQ
VINYL SOUND // OHNE EINTRITT



Der Harvey Weinstein unter den „Supes“: „The Deep“ und sein Opfer „Starlight“

HELDENMARKETING

Die Serie »The Boys« ist nicht so böse wie der Comic, aber das Superheldengetue wird kräftig durchgewalkt

Die glorreichen Sieben heißen hier „The Seven“, hausen in einem stahl- und glasbewehrten Wolkenkuckucksheim der Firma „Vought“ und sind den ganzen Tag über heldisch. Es sei denn, ein neues Teammitglied soll aufgenommen werden, etwa die kleine blonde Heldenanwärterin „Starlight“ – dann lässt der Fischmann „The Deep“ schon mal die Hosen runter und sagt: „Wenn du hier was werden willst, solltest du mir erstmal einen blasen!“.

Als der Comic *The Boys* 2006 erschien, war die Superheldenhysterie nicht halb so weit gediehen wie heute. Trotzdem wirkte die Story von Garth „The Preacher“ Ennis auch damals wie ein Faustschlag ins Gesicht des Genres. Zumal Ennis in seinem Comic erheblich weiterging als das, was jetzt vor jeder Serien-Folge von Amazon als „adult content“ oder „graphic language“ eingestuft wird: Der Konzern hat sich mit dieser Eigenproduktion ein schönes Stück Schmutz ins Haus geholt.

Die Serie spielt in New York, Superhelden gehören zum Alltag. Niemand weiss, wie und warum Kinder mit Superfähigkeiten entstehen, aber sicher ist: Sie sind alle unter Ver-

trag beim Großkonzern „Vought“. Der vermarkte seine Truppen wie Disney seine Marvel-Movies: Einem hysterischen Fandom wird eine ständig fortlaufende Geschichte suggeriert, in der nichts wichtiger ist als die Frage: Wird die Schwarze Witwe die Grüne Laterne schwängern (oder umgekehrt?), kann Tony Stark auch ohne Batterien mit seiner Sekretärin... und warum verklebt Spiderman nicht ständig sein Kostüm?

Hier dreht sich alles um den blonden Helden „Homelander“, den Chef von „The Seven“. Homelander ist charmant, bescheiden, hilfsbereit...

später wird er mal eiskalt über 100 Menschen in einem Flugzeug abstürzen lassen, weil er grad keine Lust zum Retten hat, aber da wissen wir schon, dass er ein widerlicher Psychopath ist.

Alle Heldeneinsätze werden vom Konzern gut vorbereitet, Kameras stehen bereit, nichts wird dem Zufall überlassen, und an ihrem Camelot-ähnlichen Rundtisch diskutieren die Helden, wer wie viele Prozente aus den Werbeverträgen bekommt.

Den öffentlich strahlenden Helden tritt die schräge Truppe „The Boys“ entgegen, „Normalos“, die allesamt

von Heldeneinsätzen betroffen waren, angeführt von Billy Butcher (der im Comic eine sehr brutale Figur ist und hier von Karl Urban eher gemütlich-bedrohlich verkörpert wird). Billy führt einen Rachefeldzug gegen Homelander, alle „Supes“ sind für ihn Arschlöcher und gehören entsorgt. Wie schwer es ist, einen Superhelden umzubringen, wird in einer sehr drastischen Sequenz gezeigt, in der anschließend viel Inneres nach Außen gekehrt wurde; *The Boys* ist partiell lustvoll eklig.

Im Zentrum steht in der Serie das junge Liebespaar: Hughie, der seine Freundin als Kollateralschaden eines Heldeneinsatzes verlor, und „Starlight“, der blonde Neuzugang von „The Seven“, die sich nach und nach von ihren hehren Vorstellungen verabschieden muss, die sie über Superhelden hatte.

In gerade Mal acht Folgen wird das Genre nach Strich und Faden niedergemacht. Manches wurde im Vergleich zur Vorlage drastisch geändert und entschärft, vieles wurde hinzugenommen: Garth Ennis ist ein dezidiert politischer Autor, also war es richtig, die Serie auf die aktuellen Verhältnisse umzuschreiben. Einmal hält Homelander eine Rede ganz im Geist der Neuen Rechten: „Das war ein Angriff auf Amerika, wir werden zurückschlagen!“

Jede Folge lässt sich dabei viel Zeit für Dialoge, Reaktionen, Stimmungen. *The Boys* leidet nicht unter der neuen Hektik, nach der alle zwei Sekunden ein Schnitt erfolgen muss. Beim Reden dürfen die Figuren auch sichtbar nachdenken, notfalls sehr lange. Alle Rollen sind sehr gut besetzt, manch kleiner Besetzungscoup ist dabei, etwa Simon Pegg, der 2006 das optische Vorbild für Hughie war und heute zu alt ist für die Rolle; jetzt spielt er Hughies Vater.

Eine zweite Staffel soll es geben, zumal die erste keineswegs, wie marvel-üblich, in einer endlosen Endzeitschlacht alles in Klump gehauen hat. Nach der achten Folge ist eigentlich gar nichts klar. Vielleicht gerade mal, dass alles noch viel schlimmer werden wird.

Alex Coutts



Hughie und Billy beim Materialtest

USA 2019 Geschaffen von Eric Kripke, Evan Goldberg, Seth Rogen R: Philip Sgriccia, Eric Kripke u.a., B: Erik Kripke, Garth Ennis, Geoff Aull u.a. K: Evans Braun, Jeremy Benning u.a. D: Karl Urban, Jack Quaid, Anthony Starr, Erin Moriarty, Karen Fukuhara, Elisabeth Shue, Simon Pegg, Ann Cusack, Haley Joel Osment, Billy Zane, 8 Folgen auf Amazon



Füreinander da sein – 24 Stunden.

Die beiden sind immer füreinander da. Wir auch für Sie. Erledigen Sie Ihre Energiethemen jederzeit einfach und bequem online:
www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal

Mausi meldet kurz den Umzug...

...Schatzi holt eben Popcorn.

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster

ENTER THE ANIME

Ami-Arroganz

In einer Doku stellt Netflix klar, dass Anime vorwiegend das ist, was ihr Dienst streamt

In den 1980er und 1990er Jahren erlebten Manga und Anime im Westen ihren Durchbruch. Die Zeichentrickfilme und Comics aus Japan waren so ganz anders als das, was man sonst aus Kino und Fernsehen kannte.

Obwohl sie längst fester und prägender Bestandteil der weltweiten Popkultur sind, scheiden sich an Anime bis heute die Geister. Die Dokumentation *Enter the Anime* will in die mitunter fremdartige und bizarre Welt der Anime einführen, erklären was sie ausmacht, welchen Stellenwert sie in der japanischen Kultur besitzen und wer die Macher sind.

Das Phänomen Anime in einer Stunde zu erklären ist natürlich ambitioniert. *Enter the Anime* unternimmt jedoch nicht mal den Versuch. Im Grunde ist es nicht viel mehr als ein überlanger Werbespot für die Produkte des Streamingdienstes. Der Informationsgehalt ist sehr überschaubar, und jeder, der sich zumindest ein bisschen auskennt, wird sich über die Oberflächlichkeit ärgern.

Als Rahmenhandlung wird Regisseurin Alex Burunova beauftragt, eine Dokumentation über Anime zu machen. Burunova ist popkulturell bewandert und interessiert, was Anime angeht aber eine Laiin. Was liegt also näher als sich mit Leuten zu unterhalten, die für Netflix Animationsserien machen? Dass das zu einem großen Teil Amerikaner sind und es sich fast ausschließlich um reine US-Produktionen handelt, spielt keine Rolle. Dabei gelten für Fans nur Anime aus Japan als echte Anime. Es gibt viele Ausschnitte aus meist blutigen Actionserien. Immerhin, zwei inhaltlich und ästhetisch interessante Ausnahmen gibt es. *Rilakkuma und Kaoru* ist eine bezaubernde Stop-Motion Animeserie, *Aggretsuko* eine abgedrehte Satire über den Büroalltag und die Ungleichbehandlung von Frauen.

Die Vielfalt von Anime wird so aber nur angedeutet. Gar nicht erwähnt wird zum Beispiel das legendäre Studio Ghibli, dem wir Meisterwerke wie *Prinzessin Mononoke*, *Die letzten Glühwürmchen* oder *Das wandelnde Schloss* zu verdanken haben. Auch Meilensteine wie *Akira* oder *Your Name* bleiben außen vor. *Ghost in the Shell* wird nur kurz im Zusammenhang mit einer Netflix-Produktion erwähnt.



Artwork mit Orlando Bloom und Delevingne in der „Carnival Row“

Mehr Energie als in die Recherche haben die Macher in die grelle Inszenierung gesteckt, die anscheinend Gaspar Noés *Enter the Void* als Vorbild hatte. Als Beispiel für eine Filterblase ist *Enter the Anime* durchaus verwendbar.

Olaf Kieser

USA 2019 R: Alex Burunova B: Julia Yorks, Meggy Garol K: Savannah Bloch, Chance Foreman 58 Min. auf Netflix

THE DETAIL (1)

Ermittlerinnen

Eine kanadische Krimiserie mit gleich drei starken Frauen

Die Mordfälle sind mäßig seltsam. Drei Kriminalistinnen in verschiedenen Rängen erleben normalen Polizeialltag in normaler männlicher Umgebung. Kanada ist ein aufgeklärtes Land, insofern spielt das übliche Balzverhalten ehrengesetzter Kerle nur eine untergeordnete Rolle. In die einzelnen Episoden schleicht sich allerdings immer mehr der lange Schatten einer vor Jahren abgeschlossenen Ermittlung. Da scheint etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen zu sein. Und die Ermittlungsarbeit der Frauen bringt einige Legenden der Dienststellen ins Wanken. In einer soliden Mischung aus Einzelfall, fortführender Handlung

und den üblichen Privatproblemen liefert die Serie solide Spannung und Unterhaltung. Es blieb bei einer Staffel.

Alex Coutts

Kan 2018 R: Jordan Canning, Grant Harvey, Gregory Smith u.a.; B: Sarah Goodman, Naledi Jackson u.a. K: David Perreault D: Shenae Grimes-Beech, Angela Griffin, Wendy Crewson, David Cubitt, 10 Folgen, ab 10.9. auf Fox

CARNIVAL ROW

Karneval der Kulturen

Amazons Überwältigungsserie über Feen, Menschen und Möpfe

René Echevarria, der Chef-Schreiber der neuen Super-Serie auf Amazon, war mal ein innovativer Science Fiction-Schreiber, dessen Ideen sogar die Enterprise erreichten. Aber weil mit purer SF heute nichts mehr zu verdienen ist (das einzig finanziell erfolgreiche SF-Merchandise ist von Prinzessinnen und mystischem Pipifax durchseucht), macht auch er jetzt den Elfenfreund.

Die achteilige Serie *Carnival Row* enthält dabei ziemlich genau das, was jeder Straßenumzug unter der Rubrik „Carnival der Kulturen“ auch bietet: Viel bunten Flitter, knapp bekleidete Damen und ein vorgebliches Interesse an anderen Kulturen, soweit sie exotisch wirken.

Denn während die Steam-Punk-Serie immer wieder Krokodilstränen vergießt über das Schicksal des Feen-Volkes, das vom Krieg so brutal heimatlos gemacht wurde, interessieren sich die Drehbücher nicht wirklich für deren Kultur und Verluste. Wichtiger ist, dass die schönste der Feen (Cara Delevingne) mit Orlando Bloom vögelt, der in den Rückblenden im Feenland aussehen muss wie Jon Snow. Später, in der Gegenwart und in der London abgeuckten Hauptstadt „Burgue“, rennt er als Inspektor einigen Morden hinterher, für die aber weder er noch die Serie sich wirklich interessieren. Hauptsache, dass ein fieser Endgegner dabei herauskommt und genug Fragen für eine zweite Staffel offenbleiben. Die hat Amazon bereits in Auftrag gegeben, bevor die erste überhaupt gestreamt wurde. Man glaubt an *Carnival Row*. Trotz der gigantischen PR und Medienkampagne muss sich aber noch erweisen, ob das der Nachfolger von *Game of Thrones* werden kann. Da wurde zwar auch mehr Inhalt vorgegaukelt als wirklich vorhanden war, aber dafür waren die Dialoge beissender und die Figuren besser gezeichnet (außer in der letzten Staffel, da ging dann alles den Bach runter).

Mit Logik darf man dieser Welt mit gehörnten Nachbarn und Softporno besser nicht kommen. Nicht nur die Folgen, auch die Geschichten darin folgen keinem Rhythmus, manche Storyline verschwindet komplett und beliebig, um irgendwann wieder aufgegriffen zu werden. Hier geht's um Optik, nicht um Inhalt. Alex Coutts

USA 2019. Geschaffen von Travis Beacham und René Echevarria. R: Thor Freudenthal, Jon Amiel, Anna Foerster, Andy Goddard B: Travis Beacham, Peter Cameron, René Echevarria u.a. D: Orlando Bloom, Cara Delevingne, Simon McBurney, Tamzin Merchant, David Gyasi, Andrew Gower, Indira Varma, Alice Krige, 8 Folgen à 60 Min. bei Amazon Prime



Drei Damen und das Gesetz: „The Detail“

PUPPENDRAMA

Die Muppets im Fantasyland: Mit »Der dunkle Kristall: Ära des Widerstands« wird aus einem Filmerfolg der 80er eine Serie

Muppet“-Macher Jim Henson und Yoda-Puppenspieler Frank Oz schufen 1982 den als Erwachsenenstory angelegten Puppen-Fantasyfilm *Der dunkle Kristall*. Darin war es an den jungen Gelflingen Jen und Kira, die Schreckensherrschaft der unheimlichen, geierartigen Skekse über den Planeten Thra zu beenden. *Der dunkle Kristall* war wesentlich düsterer und gruseliger als alles, was man von Henson gewohnt war. Die Story verband gängige Fantasy-Muster mit philosophischen und spirituellen Elementen.

Herausragend und zu einem Meisterwerk wurde der Film dadurch, dass alle Figuren und Kreaturen als Puppen zum Leben erweckt wurden und sich durch liebevoll gestaltete Landschaften bewegten. Die Produktion eines Sequels, in dem erzählt werden sollte wie es mit Jen und Kira weitergeht, wurde 2012 eingestellt.

Der dunkle Kristall: Ära des Widerstands erzählt nun die Vorgeschichte des Films. Die Serie stammt wie der Film von der Jim Henson Company, was auf Kontinuität hindeutet. Kenner des Films werden viel wiedererkennen. Die Entscheidung der Macher, primär auf Puppen statt CGI auf zu setzen, ist richtig und gut. Mimik und Gestik mögen zunächst etwas hölzern wirken, doch man gewöhnt sich schnell daran.

Zu Beginn der ersten Folge wird kurz erzählt, wie es den Skeksen gelang, die Kontrolle über den Kristall der Wahrheit zu erlangen, der einst das Leben auf dem Planeten Thra erschuf. Inzwischen sind Jahrhunderte vergangen, in denen die Skekse heimlich Energie vom Kristall schöpften, um ihr Leben zu verlängern. Als Wächter des Kristalls sind sie die Herrscher von Thra. Nun gehen die Ressourcen des magischen Kristalls zur Neige und vom durch den Missbrauch korrupten Kristall geht eine seltsame Dunkelheit aus, die fruchtbares Land veröden lässt und friedliche Geschöpfe in aggressive Bestien verwandelt.



Ihr eigenes Ende vor Augen, suchen die Skekse nach einem Weg, den Kristall wieder aufzufüllen: Gelfling-Opfer. Davon gibt es viele, und sie haben eine besonders enge Bindung zu Thra. Hier setzt die Serie ein, die sich Zeit nimmt, ihre Figuren vorzustellen und die faszinierend fremdartige Welt zum Leben zu erwecken.

Da ist Rian, ein junger Wächter im Palast der Skekse. Er wird Zeuge, wie seine Herren seine geliebte Mira opfern und sich an ihre Essenz laben. Entsetzt flieht Rian, um die anderen Gelflinge zu warnen. Die sanfte

Deet kommt aus dem einzigen Gelfling-Clan, der unterirdisch lebt. Nach dem Angriff eines wildgewordenen Höhlenwurms hat sie eine seltsame Vision. Auf der Suche nach Antworten macht sie sich auf zur Oberfläche. Dort trifft sie den Podling Hup, der gerne als erster seines Volkes ein Paladin der Gelfling-Königin werden will. Da Podlinge nicht ganz zu Unrecht als primitiv gelten, hat er eher schlechte Karten. Aber Deet hat ein großes Herz und die beiden bilden eine Reisegemeinschaft. Und dann wäre da noch die kluge, wissbegierige Prinzessin Brea. Sie liebt es

in der Bibliothek in alten Schriften zu lesen. Dabei stößt sie auf ein uraltes Rätsel und eine seltsame Zeichnung.

Es dauert, bis die Wege der vier sich kreuzen. Langeweile kommt dabei nie auf, dafür gibt es zu viel zu entdecken und zu bestaunen, während sich langsam das Unheil zusammenbraut. Bemerkenswert ist, dass die Gesellschaft der Gelflinge ein Matriarchat ist. Auch besitzen nur weibliche Gelflinge Flügel und können fliegen. Die knautschgesichtigen Podlinge sind ein heiteres, aber schräges Völkchen. Wunderbar gruselig und ekelhaft sind die Skekse, die so aussehen als hätten sich riesige Geier bizarre viktorianische Roben angezogen. Sie tragen ständig Machtkämpfe untereinander aus.

Von den vielen guten, mal komischen, mal tief sinnigen Dialogen der Serie gehören die der Skekse zu den besten. Für Kinder ist das nur bedingt geeignet, denn zu düster, bisweilen verstörend ist diese Story, die den Dualismus von Gut und Böse behandelt, Freundschaft, Vergänglichkeit, Völkermord, den Umgang mit Ressourcen und Klimawandel.

Abgerundet wird die Serie durch hervorragende englische Sprecher und einen feinen Score. *Der dunkle Kristall: Ära des Widerstands* ist ein packendes, komplexes und ästhetisch herausragendes Fantasy-Epos, das zum Besten gehört, was Netflix derzeit anzubieten hat. *Olaf Kieser*

The Dark Crystal: Age of Resistance USA / GB 2019 R: Louis Leterrier B: Jeffrey Adiss, Will Mathews K: Erik Wilson Englische Sprecher: Nathalie Emmanuel, Taron Egerton, Simon Pegg, Jason Isaacs, Anna Taylor-Joy, Mark Hamill, Victor Yerrid 10 Episoden auf Netflix



Keine Computertricks sondern Handarbeit à la Jim Henson: Fiese Skekse und süße Gelflinge



Nur ein Grund, sich als
SCHULBEGLEITUNG*
zu bewerben!

Noch mehr Gründe?
familienfreundliche Arbeitszeiten (gut planbar!)
ein lebhaftes Umfeld (garantiert nie langweilig!)
jede Menge Ferien (Winter, Ostern, Sommer, Herbst!)
Schule für alle (Inklusion!)

Noch mehr Infos!

Lebenshilfe Münster
Fachdienst Schulbegleitung
stellenangebote.lebenshilfe-muenster.de
bewerbung@lebenshilfe-muenster.de



*wir suchen pädagogische Fachkräfte, z.B. Erzieher*innen,
Heilerziehungspfleger*innen, Ergotherapeut*innen

18. — 22.09.
im Schloßtheater
filmfestival-muenster.de

Veranstalter: Filmwerkstatt Münster
Förderer: STADT MÜNSTER, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Film und Medien Stiftung NRW

FILME



Anna Paquin und Holliday Grainger in „Der Honiggarten“

DER HONIGGARTEN – DAS GEHEIMNIS DER BIENEN

Sanfter Umbruch

*Zwei Frauen verlieben sich – in
einer Kleinstadt der 50er Jahre*

Eine schottische Kleinstadt 1952: Die junge Ärztin und Hobby-Bienenzüchterin Dr. Jean Markham kehrt in ihren Heimatort zurück, um die Praxis und die Bienenstöcke ihres verstorbenen Vaters zu übernehmen. Der Start gerät holprig, denn an eine Ärztin, zumal eine so junge, müssen die Einwohner sich erst noch gewöhnen.

Freunde findet Dr. Markham in der alleinerziehenden Lydia und ihrem Sohn Charlie. Seit ihr Mann sie verlassen hat, kümmert sich Lydia allein um ihren Sohn. Sie arbeitet in einer Fabrik, das Gehalt reicht kaum zum Leben. Lydia versucht so gut es geht, ihre Sorgen und ihre Traurigkeit vor Charlie zu verbergen. Charlie mag die neue Ärztin, besonders ihre Bienenstöcke haben es ihm angetan. Als Lydia ihr Häuschen verliert, nimmt Dr. Markham sie und Charlie bei sich auf. Die innige Freundschaft der beiden Frauen, weckt den Argwohn der Leute.

Der auf einem Roman von Fiona Shaw basierende Film erzählt seine Geschichte aus der Perspektive von Lydias Sohn Charlie, der sich Jahre später an die Ereignisse dieses Sommers erinnert. Treffend wird eine Gesellschaft beschrieben, in der das Alte noch die Oberhand hat, sich ein Umbruch aber schon andeutet. Frauen haben an vielen Stellen die Männer ersetzt, von denen nicht wenige verändert oder gar nicht aus dem Krieg heimgekehrt sind. Dennoch hält die Gesellschaft an überkomme-

nen Rollenbildern und Moralvorstellungen fest. Wenn eine junge Frau vor der Ehe schwanger wird, wird eine „Engelmacherin“ gerufen, damit bloß niemand davon erfährt. Dass das illegal und für die Betreffende gefährlich ist, spielt dabei keine nennenswerte Rolle.

Dem gegenüber steht die Liebesbeziehung zwischen Dr. Markham und Lydia. Bereits bei der ersten Begegnung der beiden spürt man, dass es zwischen ihnen gefunkt hat. Ein Verdienst der beiden Hauptdarstellerinnen Anna Paquin und Holliday Grainger, die angenehm zurückhaltend und damit umso glaubwürdiger spielen.

Der Intoleranz der Gesellschaft steht das unbeschwerte, vorsichtig glückliche Zusammenleben von Dr. Markham, Lydia und Charlie gegenüber, von dem jedoch niemand etwas mitbekommen darf, weil sonst ernsthafte Konsequenzen drohen. Natürlich geht das nicht lange gut. Lydias untreuer Ehemann Rob beginnt etwas zu ahnen und kurz darauf setzt auch im Städtchen das Getuschel ein.

Die Inszenierung des Films ist unaußergewöhnlich und lässt eine authentische Atmosphäre der Zeit entstehen. Dazu tragen neben den beiden hervorragend agierenden Hauptdarstellerinnen auch die Ausstattung und die stimmungsvollen Bilder bei.

Wie ein Fremdkörper wirkt dagegen ein allzu fantasiehafter Einschub im letzten Drittel des Films. Was Regisseurin Annabel Jankel (die 1993 mit der legendär schlechten Videospielverfilmung *Super Mario Bros.* ihre Karriere nachhaltig beschädigte) da geritten hat, bleibt ein Rätsel. Es hätte nicht viel gefehlt und dieser Irrläufer hätte diesem ansonsten sehr gelungenem und emotional auf-



Nach dem Trauma: „Mein Leben mit Amanda“

richtigem Fünfzigerjahre-Drama ernsthaft Schaden zugefügt.

Olaf Kieser

Tell It to the Bees GB 2018 R: Annabel Jan-
kel B: Henrietta Ashworth, Jessica
Ashworth K: Bartosz Nalazek D: Anna Pa-
quin, Holliday Grainger, Greogor Selkirk,
Emun Elliott. 105 Min.

MEIN LEBEN MIT AMANDA

Nach dem Anschlag

Eine unsentimentale Beobachtung
über eine traumatische Erfahrung

Es ist Sommer in Paris. Das Licht ist hell und weich, das Leben auf den Straßen unbeschwert. Mit dem Fahrrad fährt David (Vincent Lacoste) durch die Stadt. Ein schlaksiger Kerl von 24 Jahren, aus dessen Gesicht die Jugendlichkeit noch nicht verschwunden ist. Mit Gelegenheitsjobs als Hausmeister und Baumpfleger hält David sich über Wasser und lebt ohne übertriebene Ambition vor sich hin. Seine ältere Schwester Sandrine (Ophélie Kolb) steht als alleinerziehende Mutter und Englischlehrerin anders in der Pflicht. Wenn David wieder einmal seine siebenjährige Nichte Amanda (Isaure Multrier) zu spät von der Schule abholt, wäscht Sandrine dem Bruder den Kopf, so wie es nur große Schwestern tun können.

Der kurze Schlagabtausch zeugt von der Vertrautheit einer gut gepflegten Geschwisterbeziehung, in der man kein Blatt vor den Mund nimmt und sich trotzdem aufeinander verlassen kann. Die Beiden sind bei ihrem kürzlich verstorbenen Vater aufgewachsen, nachdem die Mutter die Familie verlassen hatte, um in London ein neues Leben anzufangen.

Die Verlusterfahrung haben Bruder und Schwester zusammenge-
schweißt. Zum Picknick haben sie sich mit Freunden im Park verabedet. Wie immer kommt David zu spät. Auf dem Weg zum Park überholen ihn Polizei- und Krankenwagen. Auf der Wiese beugen sich die Überlebenden über ihre verblutenden Freunde. Ein Terrorist hat wahllos in die Menge geschossen und Sandrine hat den Anschlag nicht überlebt.

Nur für wenige Sekunden zeigt Mikhaël Hers in *Mein Leben mit Amanda* diese stummen Bilder des Schreckens und widmet sich danach den Überlebenden und Hinterbliebenen, die mit den traumatischen Folgen der Gewalttat umgehen müssen.

Als nächster Verwandter ist es an David, sich um Sandrines Tochter zu kümmern. Auch wenn er seine kleine, kluge Nichte sehr liebt, ist die Aufgabe für den 24jährigen, der bisher frei in den Tag hinein gelebt hat, eine vollkommene Überforderung. Aber der junge Onkel und die kleine Nichte müssen gemeinsam einen Weg durch ihre Trauer finden.

Ganz ohne Sentimentalität, aber mit einem sensiblen Respekt für seine Figuren erzählt *Mein Leben mit Amanda* von dieser Annäherung unter traumatischen Bedingungen. Daraus ist ein sanft bewegender Film über die Größe und Flexibilität der menschlichen Seele entstanden, der seinen Figuren keine Katharsis verschreibt, sondern sie beim Suchen nach Wegen aus dem Schmerz begleitet. Mit einer fast schon magischen Umsicht verhandelt Hers dieses komplexe Thema und kommt dabei ganz ohne aufdringliche Geschmacksverstärker aus. Nicht auszudenken, was Hollywood daraus gemacht hätte.

Martin Schwickert

Amanda F 2018 R: Mikhaël Hers B: Mikhaël Hers, Maude Ameline K: Sébastien Buchmann D: Vincent Lacoste, Ophélie Kolb, Isaure Multrier, 107 Min.

50%
Rabatt



Geheimnisvolle Lichterwelten – ZOO-LIGHTS

14.9. – 10.11.2019

jeweils freitags bis sonntags 18 – 22 Uhr
ab 3.11.2019 bereits ab 16.30 Uhr

mit tollem Programm an
jedem zweiten Wochenende



Programm:

Infos zum Programm unter www.zoo-osnabrueck.de

20. / 21.9.2019 Tierische Comedy Nights

3.10. – 6.10.2019 Mittelalter Spectaculum

19. / 20.10.2019 Indian Summer

30.10. – 2.11.2019 Halloween-Festival

3.11. – 10.11.2019 Laternenwoche

ZOO-Lights zum 1/2 Preis (gültig für bis zu 4 Personen)*

Erwachsene:	statt 25 €	nur 12 ⁵⁰ €
Kind (7-16):	statt 18 €	nur 9 ⁰⁰ €
Kind (3-6):	statt 15 €	nur 7 ⁵⁰ €

9 ⁵⁰ €
6 ⁵⁰ €
5 ⁰⁰ €

Jahreskartenbesitzer
und Mitglieder

*nur gegen Vorlage der Anzeige, nicht mit weiteren Ermäßigungen kombinierbar, keine Barauszahlung. Weiterverkauf nicht erlaubt. Einmalig gültig für den Zoo-eintritt im Zeitraum 14.9. – 2.11.2019, jeweils freitags bis sonntags, 18 – 22 Uhr, 3.11. – 10.11.2019, 16.30 – 22 Uhr.

weitere Infos: www.zoo-osnabrueck.de



Breakfast for Champions: „Es: Kapitel 2“

ES: KAPITEL 2

Länglicher Schrecken

Die Fortsetzung hat keine Geschichte, aber teure Digitaleffekte

Vor zwei Jahren brachte Andy Muschietti mit *Es* Stephen Kings Horrorklassiker ins Kino und konnte damit ein weltweites Einspielergebnis von 700 Millionen Dollar verbuchen. Was folgt, ist kein typisches Sequel, das allein von marktwirtschaftlichem Kalkül angetrieben wird, sondern eine Vervollständigung von Kings Erzählung.

Während der Roman auf zwei Zeitebenen arbeitet und mit einem Rückblendenplot die Figuren im jugendlichen- wie Erwachsenenalter gegen das Monster antreten lässt, splittete Muschietti seine Dramaturgie auf. Der erste Teil gehörte den 13jährigen Helden, die sich in ihrer Verlierer-Bande zusammengeschlossen haben. In der Fortsetzung müssen sich nun die Erwachsenen erneut dem Bösen und eigenen traumatischen Erinnerungen stellen.

Mike (Isaiah Mustafa) ist als einziger in Derry geblieben, wo das Unheil damals seinen Lauf nahm. Auch 27 Jahre später ist die amerikanische Kleinstadt ein sozial unwirtlicher Ort, wie der brutale Übergriff von rechten Schlägern auf ein schwules Paar zu Beginn des Filmes zeigt. Das halb bewusstlose Opfer wird in

den reißenden Fluss geworfen und kann sich mit letzter Kraft ans Ufer retten. Aber dort wartet etwas noch Brutaleres im Tunnel der Kanalisation: Pennywise (Bill Skarsgård), dessen lachendes Clownsgesicht sich in einen Monstertopf verwandelt und beherrscht über den Gestrandeten herfällt.

Die Jugendlichen haben damals einen Blut-Eid geleistet: Sollte „es“ zurückkehren, werden auch sie wieder gemeinsam dagegen antreten. Als Mike die alten Freunde nacheinander anruft, sorgen die Erinnerung an die verdrängten Erlebnisse auch ein Vierteljahrhundert später noch für verstörte Reaktionen. Dennoch machen sich fast alle auf nach Derry, um dem wieder erwachten Monster entgegenzutreten. Aber Pennywise ist bekanntlich nicht nur ein Bösewicht, der grausam mordet, sondern auch ein versierter Manipulator der menschlichen Psyche. Und so endet schon das feuchtfröhliche Wiedersehensessen im China-Restaurant mit einer kollektiven Horrordimension, in der aus Glückskeksen und Essensresten illustre Mordmonster schlüpfen.

Damit nicht genug wird in der nachfolgenden Filmhandlung jedes einzelne Gruppenmitglied nacheinander an verschiedenen Erinnerungsorten von schmerzhaften Kindheitserlebnissen eingeholt, die regelmäßig in unkontrollierten Angstfantasien ausarten. Und das dauert.

Im ersten Teil führte der Verzicht auf Rückblenden zu einer klaren, stringenter Erzählung, die erfolgreich auf ein sehr begabtes Nach-

wuchsenensemble setzte und Kings Schreckensfantasien unverschnörkelt herausarbeitete. Im zweiten Teil hingegen ist ein relevanter Plot kaum erkennbar. Die Geschichte hatet wie ein aufgeschrecktes Huhn von einer Horrordimension zur nächsten. Das schleift sich schnell ab, zumal die Botschaft des Filmes, dass man sich seinen Ängsten gemeinsam stellen muss, um sie besiegen zu können, bereits im ersten Teil deutlich ausformuliert wurde.

Allzu oberflächlich behandelt Muschietti die durchaus interessante Frage, wie sich die traumatischen Kindheitserlebnisse auf die seelische Verfassung der Erwachsenen auswirken. Viel zu schnell flüchtet er sich ins nächstbeste Horrordimension. Deren Ausgestaltung bleibt zumeist auf flache Schockeffekte beschränkt und ohne psychologische Aussagekraft.

Daran kann auch das zum Teil hochkarätige Ensemble um Jessica Chastain und James McAvoy wenig ändern.

Wahrscheinlich leidet *Es: Kapitel Zwei* daran, dass zu viel Geld zur Verfügung stand. Wurde der erste Teil mit bescheidenen 35 Millionen Dollar auf die Beine gestellt, dürfte das Budget der Fortsetzung um ein Vielfaches höher gewesen sein, was zu einer deutlichen Überdosierung digitaler Effektorgien geführt hat. Die Schock-Schreck-Redundanzen führen zu deutlichen Material- und Zuschauerermüdung.

Die epische Laufzeit von 169 Minuten hätte man ohne künstlerische oder narrative Verluste mindestens um ein Drittel reduzieren können. *Martin Schwickert*

It Chapter Two USA 2019 R: Andy Muschietti B: Gary Dauberman nach einem Roman von Stephen King K: Checco Varese D: Jessica Chastain, James McAvoy, Bill Hader, 169 Min.

UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT

Graues Gestern

Über die orwell'sche Verleugnungstechnik in der DDR

1952 kommt die junge Kommunistin Antonia mit ihrer Tochter Lydia und zwei weiteren Frauen nach mehr als zehn Jahren Zwangsarbeit, die sie in einem sowjetischen Straflager verbracht hat, in ihre Heimat Fürstenberg in Brandenburg zurück.

Die Frauen wollten einst voller Enthusiasmus beim Aufbau der Sowjetunion helfen, wurden aber schließlich Opfer der stalinistischen Willkürherrschaft und zu Unrecht wegen Spionage verurteilt. Jetzt wurde still und leise ihre Heimkehr arrangiert, unter der Bedingung, dass sie nie da-



Das stumme Elend: „Und der Zukunft zugewandt“

rüber sprechen, was ihnen im Lager widerfahren ist..

In der DDR werden die Frauen von SED-Funktionär Silberstein in Empfang genommen. Gleich zu Beginn ermahnt er die Frauen, niemandem etwas von ihrer Inhaftierung im sowjetischen Bruderstaat zu erzählen. „Die Wahrheit ist, was uns nützt“, betont Silberstein. Wenn bekannt würde, welches Leid Antonia und zahllose andere Menschen auf Geheiß des verehrten Genossen Stalin erlitten haben, würde das nur den Feinden der DDR nützen. Später, wenn die Existenz des Staates nicht mehr bedroht sein wird, könne man ganz sicher über das erlittene Unrecht sprechen.

Als Gegenleistung für ihr Schweigen erhalten Antonia und ihre Leidensgenossinnen ein neues Leben. Kann auf diesem Fundament wirklich eine neue, bessere Welt entstehen? Nicht jede der drei Frauen ist überzeugt davon. Antonia willigt als erste ein. Tatsächlich sieht es so aus, als könne der Neuanfang gelingen. Sie lernt den Arzt Konrad kennen, der die schwerkranke Lydia behandelt, und verliebt sich in ihn. Auch die Nachbarn, darunter ein lebenslustiger österreichischer Künstler, scheinen nett zu sein. Doch das Erlebte lässt sich nicht so einfach verdrängen und Fragen ihrer Mitmenschen bringen Antonia in Erklärungsnot.

Die Figuren in Bernd Böhlichs Drama mögen erfunden sein, die Schicksale von denen sie stellvertretend erzählen, sind es nicht. Der Film basiert auf zahlreichen Berichten und Gesprächen mit Zeitzeugen, wie man im Abspann erfährt.

Es gibt eine Reihe von Szenen, die berühren und in denen die Ambivalenz eines Lebens in der DDR deutlich wird. Zum Beispiel wenn Antonia ihre Mutter zum ersten Mal besucht und ihr nicht sagen kann, wo sie die letzten Jahre gewesen ist und warum sie nicht mal einen Brief geschrieben hat. Oder wenn in geselliger Runde plötzlich alle Antonia über ihre Zeit in der Sowjetunion ausfragen und wissen wollen, was sie da Tolles gemacht und erlebt hat. Ebenfalls berührend sind die Szenen mit Lydia, die schwerkrank aus dem Lager entlassen wurde und nur knapp dem Tod entrinnt. Ausstattung und Kamera lassen die DDR Anfang der 50er durchaus authentisch wiederauferstehen.

Insgesamt besitzt *Und der Zukunft zugewandt* alles, was es für menschlich und politisch aufwühlendes Geschichtskino braucht. Leider scheitert der Film an seiner Aufgabe.

Das liegt zum einen an der biederen Dramaturgie und der behäbigen,



Freundinnen zu Wasser und zu Lande: „Schwimmen“

mitunter etwas sprunghaften Inszenierung. Die meisten Funktionäre sehen derart feist und schmierig aus, dass man zu keiner Sekunde das Gefühl hat, sie hätten viel für andere außer sich selbst übrig. Gravierender ist jedoch, dass Böhlich nicht wirklich glaubhaft dazulegen vermag, warum Menschen an einem System festhalten, das ihnen derart viel Leid zugefügt hat und von ihnen als Zugabe noch verlangt, sich selbst zu verleugnen.

Olaf Kieser

D 2018 R & B: Bernd Böhlich K: Thomas Plenert D: Alexandra Maria Lara, Robert Stadlober, Stefan Kurt, Carlotta von Falkenhayn. 105 Min.

SCHWIMMEN

Allein zu zweit

Zwei Schulmädchen im inneren Widerstand – ein deutsches Drama

Liegt im Schulhof eine 13jährige Schülerin bewusstlos auf Rücken. Kommt ein Lehrer vorbei, fasst sie an mit den Worten „Nu steh mal auf“, führt die leicht Schwankende ins Krankenzimmer, wo er sie dann allein lässt mit den Worten „Und jetzt ruf mal deine Mutter an“, die Tür schließt und rausgeht. – Realismus im deutschen Kino.

Tatsächlich ist es ja wieder nur ein Stück Fernsehen, das sich hier wegen der Fördergelder ins Kino schmuggelt, wo es niemand sehen will und das später um 23 Uhr auf SWR 3 versendet werden wird. Der Zustand des deutschen Kinos erklärt sich auch mit der routinierten Lieblosigkeit, mit der seine Objekte behandelt werden.

Zu sagen, dass Autorin und Regisseurin Luzie Loose in ihrem Debutfilm überfordert war, wäre untertrieben. Immerhin hat sie mit Anne Bolick eine talentierte Kamerafrau, die das wirre Skript manchmal gut aussehen lässt, auch wenn sie ihre Herkunft als Dokumentarfilmerin nicht

verleugnen kann. Die Hälfte des Films besteht aus formatreduzierten, verrauschten Wackelbildern, die von den Handys der beiden Mädchen und Freundinnen stammen sollen. Denn das ist die Idee: zwei einsam Pubertierende filmen ihre Umgebung, um sich zu wehren, solange bis es schiefgeht.

Das Gewackel macht das sich deh nende Skript dann auch optisch uninteressant, aber im Fernsehen hört dich eh niemand schreien: Was mit mal mit Fördergeldern gedreht wurde, wird auch versendet. Da kennt die deutsche Kultur nix!

Thomas Friedrich

D 2019 R & B: Luzie Loose K: Anne Bolick D: Stephanie Amarell, Lisa Vicari, Alexandra Finder, Jonathan Berlin. 102 Min.

DAS WUNDER IM MEER VON SARGASSO

Immerhin: Das Wetter ist gut

Ein wirrer Krimi und irgendwie was mit Frauen

Deutsche Filme können auch im Ausland gedreht werden. Etwa in Griechenland als deutsch-griechisch-niederländisch-schwedische Koproduktion. Im Ergebnis sind die Schauplätze dann schöner, das Wetter ist besser, die Schauspieler kön-

nen sprechen. Aber die wirre Dramaturgie ist meist Deutsch.

Hier dauert es eine ganze Weile, bis man begreift, in was für ein Setting uns dieser schlechtgelaunte Krimi schicken will. Erst wird eine Polizistin versetzt, weil sie irgendwem intern unbequem wurde (das wird in einem kleinen Nebensatzangedeutet). Jahre später öffnet sich

das Bild und die jetzt blondierte Polizistin liegt neben einem dicken nackten Mann und wir sehen, dass Polizistinnen oder alternde Blondinen in Griechenland im BH schlafen. Man lernt ja immer gerne dazu.

Wir sind irgendwo abseits, weit weg von Athen, die Polizistin säuft und schimpft und vögelt sich durch das Dorfleben, geduldet als exilierte „Kommunistin“ und demotiviert wie ein deutscher Wähler.

Parallel sehen wir eine etwa gleichartige Frau, die Probleme mit ihrer Familie hat, beruflich Aale in einer Fabrik aufbereitet und ganz furchtbar traurig ist. Auch hier herrschen Szenen vor, die sich für selbst erklärend halten und recht eigentlich nur gestelzt wirken: Der Bruder fährt in den Fabrikhof und lässt sich von der traurigen Frau etwas aushändigen. Die putzt später in der Kirche ein Marienbild, das ihre ofenkundig demenzkranke Mama dann abküssen wird... es sieht aus wie Neuer Deutscher Film, nur mit mehr Außenaufnahmen.

Es wird einen Kriminalfall geben, und die Frauen werden einander begegnen. Und die Lügen des Dorfes werden... ach, wer nicht ahnt, was passieren wird, hat in den letzten 40 Jahren keinen deutschen Genrefilm gesehen. Diesen Glückszustand gilt es zu erhalten.

Thomas Friedrich

To thávma tis thálassas ton Sargassón D/G/NL/S 2019 R: Syllas Tzoumerkas B: Syllas Tzoumerkas, Boudali Youla K: Petrus Sjövik D: Angeliki Papoulia, Boudali Youkla, Hristos Passalis. 121 Min.



Metaphern am Wegesrand: „Das Wunder im Meer von Sargasso“

ALL THE DEVIL'S MEN

Die Killer-Elite

Dienst ist Dienst und Schnapps ist Schnapps: Wenn Söldner aufeinander stoßen

Was machen Elitesoldaten, wenn sie aus dem Dienst ausscheiden? Sie verdingen sich als Söldner. Selbst wenn es sich um einen tabletten-schluckenden Kriegs-Junkie wie Jack Collins handelt. Seine Einsätze in Afghanistan und im Irak haben den Ex Navy SEAL traumatisiert. Für die CIA-Agentin Leigh killt er rund um die Welt böse Buben. Meist zuverlässig. Der letzte Einsatz lief allerdings etwas aus dem Ruder. Zur Rehabilitation soll Collins nun für Leigh in London einen abtrünnigen



Milo Gibson

CIA-Mann aufspüren und ausschalten. Als Unterstützung oder vielleicht doch eher als Aufpasser stellt Leigh Collins ihm seinen alten Kameraden Brennan und den ständig gereizten Samuelson zur Seite. Der Schurke ist rasch aufgespürt. Leider hat er zum Schutz den ehemaligen britischen Elitesoldaten Deighton und dessen private Sicherheitsfirma angeheuert.

Ein subtiler Agententhriller ist *All the Devil's Men* gewiss nicht. „Grundsolider, temporeicher Actionthriller“ trifft es eher. Die Actionszenen, meist sind es Feuergefechte, sehen glaubwürdig und realistisch aus. Das Tempo ist recht hoch. Bemerkenswert ist, dass der Film neben dem Actiongetöse ein überraschend nüchternes, unpathetisches Bild vom professionellen Soldaten- und Söldnertum zeichnet. Die Herren kennen sich, haben zum Teil miteinander gedient und einander das Leben gerettet und bezeichnen sich als Brüder. Das hindert sie aber nicht daran, aufeinander



Die List der Kunst: „War of Art“

der zu schießen. Milo Gibson, der Sohn von Mel Gibson, spielt den gebrochenen Helden recht solide, ebenso Sylvia Hoeks die undurchsichtige CIA-Agentin. Übertroffen werden sie durch Joseph Millson und besonders William Fichtner. *Olaf Kieser*

GB 2018 R & B: Matthew Hope K: Robin Whenary D: Milo Gibson, Sylvia Hoeks, Joseph Millson, William Fichtner 99 Min.

WAR OF ART

Warum Kunst?

Westkünstler in Nordkorea und eine ganze Menge interessante Missverständnisse

Morten Traavik arbeitet schon lange in Nordkorea und kann die Funktionäre dort ganz gut einschätzen. Er ist der Meinung: Aneinander vorbeizureden ist immer noch besser, als aufeinander zu schießen. Also schlägt er den arglosen Nordkoreanern vor, mit einer westlichen Künstlergruppe ins Land zu kommen, die ein bisschen das westliche Kunstverständnis darstellen soll.

Er hat im Gepäck: Einen Soundkünstler, der gerne die Landschaft mit seltsamen Geräuschen beschallt, einen Fotografen und Aktionskünstler, der gerne mit menschlichen Knochen und seinem eigenen Blut arbeitet, eine Produzentin und Regisseurin schräger Musikfestivals, einen abstrakten Maler, einen Fotokünstler aus China ... die Koreaner stehen anfangs ziemlich erstarrt in der Gegend herum und wissen nicht, wie ihnen geschieht. Und vor allem: Was sie damit anfangen sollen.

Die Irritationen und Bruchstellen sind größtenteils irrsinnig komisch. Und gleichzeitig, ohne es zu diskutieren, bleibt der Film bei der Frage: Was ist eigentlich Kunst und warum machen wir das?

„Die vielen kleinen Beobachtungen des Films erzählen eine eigene

Geschichte: Spaß in der Karaoke-Bar, Land-Szenen („das sieht hier aus wie bei mir auf dem Dorf“, sagt der chinesische Fotograf, nicht ohne Wehmut), gemeinsame Völlereien, kleine Gespräche am Rande (wovon träumt ein nordkoreanischer Staatsbeamter?) – all das fügt sich zu einem Bild wie in einem Kunstwerk: Man muss nicht entschlüsseln, was es bedeutet. Es genügt, sich darauf einzulassen.“, schrieben wir zum Filmstart. Auf der DVD sind noch ein paar Deleted Scenes als Extra.

Thomas Friedrich

Nor/D 2019 R: Tommy Gulliksen K: Sven-Erling Brusletto. Mit Morten Traavik, Henrik Placht, Nik Nowak, Jean Valnoir, Quentin Shih, Cathie Boyd, 102 Min. E: Deleted Scenes

AVENGERS: ENDGAME (4K UHD)

Trouble with Thanos

Das Sequel ist der erfolgreichste Film aller Zeiten und trotzdem nicht schlecht

In der Star Trek-Serie *Deep Space Nine* gibt es eine äußerst witzige Episode, in der die Brückencrew unter Commander Cisco in der Zeit zurückreist, und zwar in die äußerst beliebte Kirk-Episode *Trouble with Tribbles*. Dafür hatte man nicht nur die Sets nachgebaut, die Schauspieler

der aktuellen Serie wurden auch in Szenen der alten Folge integriert und interagierten so mit den damaligen Helden.

Einen ähnlichen Spaß erlaubt sich *Avengers: Endgame*. Nachdem es im letzten „Avenger“ vom kosmischen Bösewicht Thanos arg was aufs Maul gab, reisen die verbliebenen Helden in der Zeit zurück, um zu verhindern, dass Thanos an die magischen Steine bekommt, mit deren Hilfe man alles ermöglichen kann: Geld, Glück, ein sorgenfreies Leben – oder eben die Vernichtung der halben Menschheit. Das ergibt ebenso rührende wie witzige Szenen, wenn die Helden in ihrer eigenen Vergangenheit herum stolpern; für Fans gibt's da viel Details zu entdecken.

Dieser Teil des 3stündigen Spektakels ist erstaunlich ruhig und gelassen geraten, bis dann in der zweiten Hälfte der übliche Rawumms einsetzt. Die Damen bekommen diesmal ihr eigenes Segment auf der Schlachtplatte, und am Ende werden drei Helden das Team für immer verlassen haben. Schnief.

Wir haben die 4K UHD Version mit Dolby Atmos sehen können (nur im englischen Ton, Deutsch leider nur digital Plus 7.1), was sehr gut aussieht und einen bombigen Ton erzeugt und dermaßen datengeladen ist, dass unser armer Sony-Player gleich zweimal ausstieg. Daneben gibt es den Film auch als BluRay (mit Audiokommentar) und eine BluRay mit Extras. Zu denen gehören Featurrettes zu Figuren wie Iron Man, Captain America, Stan Lee und Black Widow, über die Russo-Brüder, die für Marvel das Merchandise inszenieren, die Drehbuchautoren. Es gibt wenige Deleted Scenes und ein kurzes Gag Reel. *Alex Coutts*

USA 2019 R: Anthony & Joe Russo B: Christopher Markus, Stephen McFeely K: Trent Opaloch D: Robert Downey jr, Chris Evans, Mark Ruffalo, Chris Hemsworth, Scarlett Johansson, Jeremy Renner, Don Cheadle, 181 Min, 3 BD; E: Featurrettes, Audiokommentar, Deleted Scenes, Gag Reel



Diesmal mit eigenem Frontabschnitt: Die Damen in „Avengers: Endgame“

SLEATER KINNEY CENTER WON'T HOLD

CAROLINE / UNIVERSAL

Das Leben ist Kampf: Quälend schält sich der Opener und Titeltrack aus dem Nichts, mühsam graben sich die Beats ans Licht, bevor schließlich nach über zwei Minuten ein klassischer Grungetrack entsteht. Puh, *Sleater Kinney* sind wieder da, vier Jahre nach „No Cities To Love“! Die Riot Grrrls aus Seattle werden im weiteren Verlauf des Albums jedoch zugänglicher, etwa beim Indiedisco-Hit „Reach Out“, der nach Easy Listening-Beginn einen zügigen Groove entwickelt und in seinen Sounds den Bogen von *Siouxsie & The Banshees* über *Sonic Youth* bis hin zu heutiger Elektronik schafft. Man merkt: *Sleater Kinney* sind weitgereiste Musik-Connaissseure, die aber nie ihren Impuls zur Attacke und zu tollen Songs verlieren. „Can I Go On“ ist direkt wieder so ein Hit: Schunkelnder Disco-Beat trifft Agitprop-Shouting trifft *Breeders*-Breaks und Singalong-Refrain. Fast schon neckisch kommt „Love“ daher, komplett mit Handclaps, flachen Synthie-Drums und klinisch sauberen Gitarren, und ja: Schon wieder ein Hit! Schön dann, wie in „A Restless Live“, fast schon eine Art Country-Grunge, sich die Gitarren umkreisen wie ein laszives Liebespaar. Ganz schön gut und mit viel mehr Herzblut als manche gehypten Newcomer! *Karl Koch*

IGGY POP FREE

CAROLINE / UNIVERSAL

Kaum ist das Reissue seines Klassikers „Zombie Birdhouse“ draußen, kommt nun ein echtes neues Album vom Punk-Urvater. Und kurz gesagt: Dusterer geht's nicht! Nach einem geraunten Opener mit Jazzanmutung schleppt sich mühsam das absteigende Riff von „Love's Missing“ dahin, ein roher, pessimistischer SloMo-Punk samt gestopfter Trompete. Was für ein Hit! „Free“ sollte ein Album über Freiheit werden, doch die Freiheit zwingt offensichtlich zum kritischen Blick in den Spiegel. Musikalisch ist das jedoch ein Genuss, vor allem in den jazzigen Passagen, etwa bei „Dirty Sanchez“, das wie eine Iggy-Version von „Sketches Of Spain“ daherkommt, bevor es in dreckigem Chaos-Rock mündet. Wenige Tracks sind hier verzichtbar, etwa das seltsame Rock'n'Roll-Skelett „James Bond“. „Sonali“ wiederum klingt wie von Bowie geschrieben, eine Art moderner Cool Jazz über nervösem Hi-Hat-Gezischel. Je länger das Album dauert, desto spartanischer wird der Sound, um so nackter macht sich Iggy, nur noch ein Bass hier, dräuende Keyboardakkorde da. Und immer wieder diese traurige, gestopfte



TONTRÄGER

Agitprop-Shouting, entrücktes Glockenspiel
& der Methusalem des Punk



Trompete. Zum Schluss zerfasert alles in Geraune und Beschwörungen, mit dem letzten Track „Dawn“ gewinnt die Dunkelheit endgültig. Puh! Aber großartig. *Karl Koch*

SLIPKNOT WE ARE NOT YOUR KIND

ROADRUNNER / WARNER

„Wir sind nicht wie Du“ – soll der Albumtitel ein Qualitätsprädikat sein oder... eine Warnung? Nach allerlei Sinnkrisen präsentiert sich die neunköpfige Maskentruppe aus Iowa auf dem sechsten Studioalbum klanglich facettenreich wie nie zuvor und hält dabei ein konstantes Qualitätslevel aus roher Ausdruckskraft und latenter Aggressivität aufrecht. Zehn Songs und vier instrumentale Interludes lang nimmt der soundgewordene Wahnsinn seinen Lauf und setzt etwa bei „Unsainted“ einen unheiligen Kinderchor als Gegenpol zu brachialem Geballer. Das *Korn*-artige „Birth Of The Cruel“ wird konterkariert vom fast poppigen Refrain in „Nero Forte“ – *Slipknot* reißen hier stilistische Grenzen nieder wie bei Sänger Corey Taylors Zweitband *Stone Sour*. Dieser macht in „Spiders“, dem wohl eingängigsten Song des Albums, gesanglich eine sehr gute Figur, die er nur noch im grandiosen, siebenminütigen Finale „My Pain“ toppt. Zwischen zerbrechlichen Melodien, destruktiven Noise-Sounds, entrücktem Glockenspiel und bedrohlichen Synthies wirkt Taylors teilnahmslos abwesend vorgetragener Gesang umso verstörender. Lediglich „Solway Firth“ ist am Ende der Scheibe dramaturgisch etwas deplatziert und beschließt ein ansonsten durch und durch gelungenes Album. *Frank Möller*

DIE LIGA DER GEWÖHNlichen GENTLEMEN FUCK DANCE, LET'S ART!

TAPETE / INDIGO

Carsten Friedrichs und die anderen gewöhnlichen Gentlemen sind mit ihrem fünften Album zurück – und immer noch die typischen Hamburger Mods, für die auch in schlechten Zeiten Stil und Würde zählen („Frustration, ich trag sie wie ein Hemd“), die Garagenrock mit Northern Soul paaren und sich für Anzüge, Musik und Fußball interessieren. Das alles ist wie immer schön oldschoolig und tanzbar, auch wenn der Albumtitel „Fuck Dance, Let's Art“ anderes behauptet. Dazu gibt es musikalische Ausflüge in Ska (Titelstück), Doo-Wop und Verfolgungsjagden-Soundtracks („Escape from Martinique“) oder empathische Geschichten über einen geschlossenen Matratzenladen, den letzten großen Bohemien oder verpeilte Cannabis-Raucher. Ja, Carsten macht einfach immer weiter, was er Anfang der 90er



mit dem schrammeligem Indierock der *Fünf Freunde* begann und später mit *Superpunk* (Hey, Punk mit Stil!) fortführte: In ein höchst eigenwilliges Universum einladen, ohne mit Befindlichkeiten zu nerven. Das zu hören ist einfach „Glück ohne Macht“! **Roland Tauber**

ILGEN-NUR POWER NAP

POWER NAP RECORDS / MEMBRAN

Deutschland bekommt seine Slacker-Königin! Die 23-jährige Hamburgerin Ilgen-Nur Borali schrammelt sich durch die späten Indie-90er und zaubert eine ganze Reihe großartiger Songs aus ihrem talentierten Ärmel, die natürlich von der Ziellosigkeit des jungen Lebens handeln. Sie selbst behauptet, sie sei inspiriert durch britischen Pop à la Kate Nash, was man ihrem

Album allerdings nicht anhört. Denn bei Songs wie „In My Head“ denkt man eher an die neue Generation eines verträumt-ver-schleppten Indiepops, der zuweilen sogar Anknüpfungspunkte am Goth-Pop der 80s sucht. Wäre diese Rezension die Produktbeschreibung eines großen Internet-Ver-



sandhauses, man würde lesen: Fans, die Ilgen-Nur gekauft haben, würden auch kaufen: Courtney Barnett und *Snail Mail*. Ein großes Talent, von dem noch viel zu hören sein wird! **Christopher Hunold**

BELLE & SEBASTIAN DAYS OF THE BAGNOLD SUMMER

MATADOR RECORDS / INDIGO

Auf die Idee, ausgerechnet die sanften *Belle & Sebastian* für den Soundtrack eines Films über einen Metal-Fan, der ungewollt den Som-



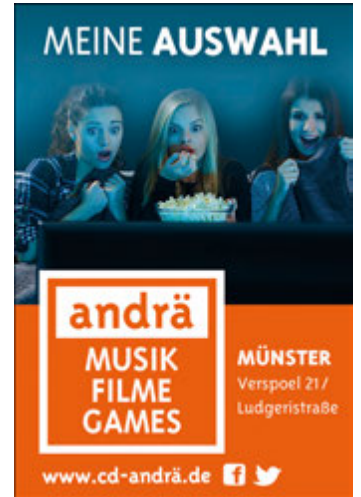
mer mit Mutti verbringen muss, zu verpflichten, darauf muss man erst mal kommen! Kann uns aber ganz egal sein, denn dieser Soundtrack ist ein vollwertiges neues Album der Schotten. Und sie zeigen sich in großer Form und variieren ihren gewohnten Sound angenehm oft, besonders bei den Instrumentals. Während etwa „The Colour's Gonna Run“ von sägenden Synthies dominiert wird, schwelgt „Jill Pole“ in Easy Listening-Gefilden. „Did Your Day Just Go Like You Wanted“, das sich mit weichem Gitarrenpicking stetig aufbaut, bleibt spannend bis zum Schluss und findet im an *Pink Floyd* erinnernden „See What The Day Holds“ seine Antwort. Auch der neu aufgenommene Hit „Get Me Away From Here I'm Dying“ glänzt herrlich im Sonnenschein, brasilianisch wird's bei „This Letter“ und der Abspann „We Were Never Glorious“ entlässt den Hörer mit fast schon volksliedhafter Abendstimmung aus dieser heilen Welt. Könnte nicht jemand bitte „Der Doktor und das liebe Vieh“ neu verfilmen? Mit *Belle & Sebastian* ist die richtige Band für den Soundtrack schon gefunden. **Karl Koch**



THE BLAND BEAUTIFUL DISTANCE

BACKSEAT / SOULFOOD

Hui, mit sechs Mitgliedern kann man schon prächtige Vocal-Arrangements starten! Und *The Bland* aus Schweden gehen dabei in die Vollen: Prächtig kreisen die Stimmen rund um Hauptsänger Axel Öberg, dazu pluckern mal zeitgenössisch indieschluffig, mal eindeutig endsechzigeropulent die Instrumente. Da darf man sich auch schon mal schamlos bei den *Beach Boys* bedienen, wie im süßen „Fuckup“, wo trockener Plektro-bass auf eine Orgel und luftige, nur



Akzente setzende Drums trifft und zum Finale gar Blechbläser antreten. Das ist verspielter Sommerpop von ziemlichem Könnern, eine angenehme Mischung aus verbeugenden Referenzen, die immer frisch und nicht verstaubt nostalgisch klingen. Mit „17“, einem zuvor nicht für möglich gehaltenen Bastard aus *Arcade Fire* und Barry Manilows „Copacabana“, haben *The Bland* dann auch noch einen Hit am Start. Perfekte Musik, um fast regungslos im Garten bei schwüler Hitze den Spätsommer vergehen zu lassen... **Karl Koch**



HALF ALIVE NOW, NOT YET

RCA RECORDS

In die Fußstapfen von Bands wie *Two Door Cinema Club* oder *Vampire Weekend* wollen die drei Kalifornier mit ihrer etwas zu bunten Sommerpop-Mischung treten, die mit Funk, R'n'B, Indiedance und Pop laue Clubnächte der frühen 10er-Jahre heraufbeschwört, neben ein paar halbgenen Ohrwürmern jedoch nichts zur Party mitbringt, was andere Bands in letzter Zeit nicht besser hinbekommen hätten. *Tame Impala* sind funkiger, *Alt-J* verschröbener, *MGMT* waghalsiger. Natürlich muss Musik nicht innovativ sein, um zu gewinnen, aber spannend darf sie trotzdem sein. Was hier bleibt, ist leider nur eine playlisttaugliche Klangtapete, die mit Sicherheit im nächsten Jahr einigen eurer Lieblingsserien als Abspann-Song dienen wird. **Christopher Hunold**

THEATER
MÜNSTER

Di, 17. Sept | 20Uhr | Kleines Haus

LITERATURBEGEGNUNGEN

Reinhold Neven DuMont trifft

GÜNTER WALLRAFF

Tickets: (0251) 59 09-100

theater-muenster.com



Studenten und Menschen, denen die Decke auf den Kopf fällt:

Die Krämer Marktforschung sucht für die Durchführung von telefonischen Marktforschungsstudien freiberufliche Interviewer/innen. Die Studien werden in der Zeit von 09:00 bis 21:00 Uhr in unserem Phone Studio in der Hansestrasse 69 in Münster/Hiltrup durchgeführt. Sie sollten uns von Montag bis Freitag, bei freier Zeiteinteilung, mindestens 10-15 Stunden pro Woche unterstützen. Deutsch als Muttersprache ist Voraussetzung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Markus Holtz:
m.holtz@kraemer-germany.com oder 02501/802/140

Krämer Marktforschung • Hansestrasse 69 • 48165 Münster www.kraemer-germany.com



**WIR HABEN
IMMER NOCH UNS!
LIVE WINTER 2019**

LINGEN EMISLANDARENA

GIG

AUDIO LITH DIFFUS
VISIONS TRUE REBEL
CROSS (LIVE)



30.11.19 LINGEN EMISLANDARENA

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Tickethotline 0591 912950 oder 0591 9144144 sowie auf www.eventim.de und www.emislandarena.com



FESTIVAL

Festival-Liebliche: Puppen-Animation „Red Hands“ aus dem Kurzfilm-Wettbewerb, schwarzhumoriger Splatter in „Why don't you just die!“ und „In einem Moment“ aus der Westfalen-Connection

ARTHOUSE, SHORTS & GRUSELSTOFF

FULMINANTER FILMMARATHON: DAS 18. FILMFESTIVAL MÜNSTER

Alles begann 1981 als reines Kurzfilmfestival unter dem Namen *Filmzwerge*. Seither ist nicht nur der Publikumszuspruch enorm gewachsen, sondern auch die Anzahl der Einsendungen und ihr Kreativitätsspielraum. So wurde aus dem Minifestival 1997 das *Filmfestival Münster*, das seitdem alle zwei Jahre handverlesene Arthouse- und Indiefilme zwischen zweieinhalb Minuten und zweieinhalb Stunden Länge zeigt. An den fünf Festivaltagen vom 18. bis 22. September werden in drei Wettbewerbs-Sektionen und Nebenreihen mehr als 70 Filme zu sehen sein.

Auch in diesem Jahr hat die Vorab-Sichtung der Filmauswahl viel Sitzfleisch abverlangt. Vor allem das Herzstück, der *Kurzfilmwettbewerb*, hat dem Auswahlteam einen schweißtreibenden Sommer-Sichtungs-Marathon eingebracht. Denn knapp 1.300 (!) eingesandte Kurzfilme wurden ausgewertet und damit mehr als doppelt so viele wie in

den letzten Jahren. Grund dafür: zum ersten Mal ist dieser Wettbewerb für Kurzfilme aus ganz Europa geöffnet. Ein großer Teil davon kam aus dem deutschsprachigen Raum, gefolgt von Filmen aus Italien und Großbritannien. Insgesamt wurden Kurzfilme aus 14 europäischen Ländern eingereicht. In sechs Wettbewerbsblöcken werden 34 ausgewählte kurze Filme präsentiert und die Publikums- und Juryfavoriten ausgezeichnet.

In der Wettbewerbssektion *Westfalen Connection* sind zwölf Filme zu sehen, die entweder Münster und Westfalen thematisieren, von Filmschaffenden aus der Region produziert oder hier gedreht wurden. Hier unter anderem auch zu sehen ist eine frische Festivaledition von *Münster Above*.

Als neue Programmsektion macht *Let's Talk Movies* mit ausgewählten Dokumentarfilmen den Kulturort Kino und die Filmgeschichte zum Thema. Eines der

Highlights ist Elizabeth Sankeys Doku *Romantic Comedy*, die die Funktionsweise amerikanischer Liebeskomödien hinterfragt.

Für den *Europäischen Spielfilmwettbewerb* wurden acht Filme eingeladen, die durch ihre außergewöhnliche Erzählweise oder Bildsprache bestechen. Dieses Jahr neu: Debütfilme only. Mit der NRW-Premiere des Debüts von Mariko Minoguchi *Mein Ende. Dein Anfang* wird das Filmfestival eröffnet. Eine tragische, auf drei Zeitebenen erzählte Liebesgeschichte zwischen Verbrechen und Schicksal wird hier in den Mittelpunkt gestellt. Im Anschluss an die Vorführung gibt es im Foyer des Schloßtheaters Gelegenheit, mit geladenen Gästen (einer der Hauptdarsteller sowie Produzenten) ins Gespräch zu kommen.

Insgesamt dürfen sich die Festivalbesucher vor allem auf Kurzfilme, Animationen und Dokus freuen. „Ob Realfilm oder Animiertes –

es überwiegen in dieser Festivalausgabe Geschichten, die um Familie, Beziehungen und Privates kreisen“, verraten die Festivalmacher. Auch eine umfangreiche Filmschau des kürzlich verstorbenen Rutger Hauer, der ein gern gesehener Gast beim Filmfestival Münster war, wurde kurzfristig ins Programm genommen. Und zu später Stunde versorgt die Reihe *Nightwatch* mit blutigen Rachephantasien, Splatterorgien und hintergründiger Komik auch die Horror- und Thrillerfans.

Für hartgesottene Dauergucker wird neben den Einzeltickets auch ein Festivalpass für alle Vorstellungen an der Kinokasse angeboten. Zwischen klassischem Erzählkino und experimenteller Querdenkerei – ein Blick ins ambitionierte Programm lohnt unbedingt!

Melanie Unger

■ MÜNSTER,
SCHLOSSTHEATER 18.-22.9.



Wiedergeborene Pixies: Was Frau Paz sagt, wird gemacht!

WIR WOLLEN KEINE HITS!

DIE »PIXIES« HABEN SICH WIEDER ZUSAMMENGERAUFT

Sie waren die Lieblingsband von David Bowie und Kurt Cobain: die *Pixies*. Mit einer originellen Verbindung aus sperrigem Rock und zuckrigem Pop inspirieren die US-Amerikaner seit über 30 Jahren unzählige Alternative- und Indie-Bands. Ihre Alben „Surfer Rosa“ und „Doolittle“ gelten als ewige Meisterwerke. Auch auf ihrem neuen Werk „Beneath The Eyrie“ werden Black Francis' eingängige Refrains von Joey Santiagos markanten Gitarrenriffs zerhackt und elegant wieder zusammengefügt. *Ultimo* traf die Musiker mit dem Faible für schräge Licks und Melodien in Berlin.

Ultimo: Euer Album erscheint am Freitag, dem 13. Seid ihr abergläubig?

Black Francis: Wir entscheiden in der Regel nicht, wann eine Platte erscheinen soll. Sie ist einfach irgendwann fertig!

Habt ihr das Gefühl, in einer inspirierenden Zeit zu leben?

Black Francis: In dem Moment, wo ich einen Song schreiben, habe ich die Inspiration ja schon bekommen. Zum Beispiel durch „Mellow Yellow“ von Donovan. (*fängt an zu singen*) Man kann 20 Alben schreiben, die durch diesen einen Song inspiriert wurden!

In welcher Welt spielen eure phantastischen Song-Geschichten?

Black Francis: Im allgemeinen

nicht in der realen Welt. Viele Filme versuchen, die Zweifel des Zuschauers an der Geschichte zu beseitigen. Sie wollen dich ins Geschehen mit hineinziehen, unabhängig davon, was in dem Film passiert. Etwas ähnliches möchte ich mit einem Album wie „Beneath The Eyrie“ erreichen. Der Hörer soll sich magisch angezogen fühlen und seine Zweifel an den Geschichten zeitweilig vergessen. Ich möchte, dass er von der alternativen Realität gebannt ist. Es ist ja auch keine Realität, sondern Musik. Eine Ansammlung von rhythmischen Sounds.

Wo kommt eure blühende Fantasie her?

Black Francis: Aus meinem Kopf. Als Kind habe ich „Alice im Wunderland“ und die Romane von Ray Bradbury, Kurt Vonnegut und George Orwell gelesen.

„Beneath The Eyrie“ wurde vom preisgekrönten Studio-As Tom Dalgety (u.a. Ghost, Royal Blood) produziert. Warum braucht ihr mit eurer langen Erfahrung jemand von außen?

Joey Santiago: Ein Produzent ist wie eine Fliege an der Wand! Ein professioneller Zuhörer. Es ist bereits unsere zweite Platte mit Tom Dalgety. Wir wussten nach fünf Minuten, dass er der richtige ist.

Wurde im Studio viel über Sounds diskutiert?

Black Francis: Normalerweise

kann man selbst beurteilen, ob ein Sound gut oder schlecht ist. Wenn man sich aber nicht sicher ist, vertraut man auf den Produzenten. Er hat eine frischere Perspektive als du und weiß, was du brauchst. Normalerweise brauchen wir solche Diskussionen aber nicht. Wir machen einfach unsere Arbeit.

Wie würdet ihr die Chemie in eurer Band im Jahr 2019 beschreiben?

Joey Santiago: Als entspannt.

Die Beziehung zwischen euch beiden war lange von Spannungen geprägt. Warum kommt ihr heute gut miteinander aus?

Joey Santiago: Wir sind beide milder geworden.

Black Francis: Joey, David und ich sind Männer. Und es gibt eine Frau in der Band! Es ist nicht so, dass Paz Lenchantin bei uns komplett den Ton angibt, aber ein bisschen schon. Sie ist die Hausherrin! Alle richten sich nach ihrer Stimmung. Nicht immer, aber immer öfter. Wenn Paz entspannt ist, sind wir anderen es auch. Wenn nicht, dann... fliegen die Funken!

Mit Klassikern wie „Come On Pilgrim“ und „Surfer Rosa“ habt ihr Hörgewohnheiten verändert. In einem Interview mit dem Rolling Stone sagte Kurt Cobain von Nirvana einst, „Smells Like Teen Spirit“ sei der Versuch gewesen, einen Pixies-Song zu schreiben. Welchen Anspruch habt ihr an

euch selbst?

Black Francis: Wir wollen gute Platten machen. Das ist das einzige, wofür wir verantwortlich sind. Ich habe keine Ahnung, ob wir etwas verändert oder erneuert haben, ich habe darüber keine Kontrolle. Alles, was ich kontrollieren kann, ist unsere Musik. (*fängt schon wieder an zu singen...*)

Ist Indierock tot?

Joey Santiago: Nein. Es gibt da draußen immer noch viele Indie-Kids, die sowas sehr gern hören.

Ist es euer Ziel, Hits zu schreiben?

Black Francis: Nein. Das Ziel ist, den Schwingungen der Musik zu folgen. Dem Gefühl, das die Band mit ihrer Performance kreiert. Wenn ein Song einen Popsound erfordert, dann verfolgen wir das weiter. Und wenn er die Avantgarde-Richtung einschlägt, bleiben wir auch dran. Es gibt Leute, die wollen unbedingt Hits schreiben, damit haben wir kein Problem. Aber solche Musik hören wir uns nicht an, haha!

Bei eurer kommenden Tour soll jeder Auftritt einzigartig werden. Deshalb bereitet ihr keine Setlist vor, sondern sie erschafft sich gewissermaßen selbst – aus der Reaktion des Publikums und der Stimmung im Raum.

Black Francis: Wir haben insgesamt 50 Songs eingeprobt! Naja, das hört sich vielleicht viel an, aber 45 davon spielen wir seit 20 oder 30 Jahren. Und die neuen Stücke live zu spielen, fühlt sich auch sehr natürlich an.

„On Graveyard Hill“ ist ein Märchen von dunklen Mächten und bevorstehendem Untergang. Schreibt ihr solche Songs, weil ihr die chaotische Realität nicht mehr ertragen könnt?

Black Francis: Nein, ich schreibe solche Geschichten, weil ich das einfach gerne tue. Das hat nichts mit Typen wie Trump zu tun. Mit Politik habe ich nichts am Hut. Es ist eine romantische Vorstellung, dass ein Künstler auf ein bestimmtes gesellschaftliches oder politisches Klima reagiert. Meine Kunst entsteht im Widerstreit mit meinem Ego. Bei mir kommt alles von innen. Die interessanteste Kunst kommt von Leuten, die sich tief in ihre Psyche blicken lassen. Damit will ich aber nicht sagen, dass man als Künstler nicht auch externe Dinge kommentieren kann. Joe Strummer konnte das zum Beispiel sehr gut. Aber wenn ich das auch tun würde, wäre ich nicht mehr so authentisch... *Interview: Olaf Neumann*

Pixies: „Beneath The Eyrie“ (BMG Rights Management), VÖ: 13.9.2019

COMICS



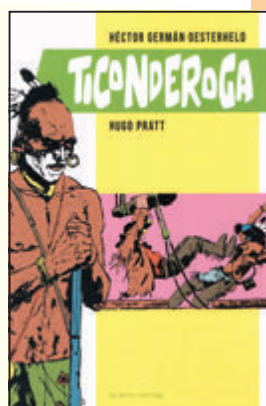
Was verbindet einen ehemaligen Engel, eine Walküre und einen Frosch? Sie gehören alle neben ein paar anderen zu Marvels neuer Heldentruppe, den **Asgardians of the Galaxy**. Nicht nur klanglich besitzt das Team eine gewisse Nähe zu den beliebten *Guardians of the Galaxy*, die die meisten durch den gleichnamigen Film von 2014 kennen. Während die *Guardians* im Kino weitere Abenteuer erleben werden, existiert das Team in den Comics (momentan) nicht mehr. Für das erste

Abenteuer der Asgardians hat Autor **Cullen Bunn** eine flotte Mischung aus Weltraumabenteuer und Fantasy ersonnen und etwas in der Historie von Marvel gegraben. Nebula, die Tochter des Titanen Thanos, streitet sich mit ihrer Schwester Gamora darum, wer die Schlimmste in der Galaxie ist. Um zu gewinnen, will Nebula Ragnarök auslösen. Einen Weltuntergang zu überleben dürfte ziemlich schwer werden. Hier kommen unsere Helden ins Spiel. Angela, eine knallharte Kriegerin, deren Kräfte sich mit denen ihres Bruders Thor messen können, will die drohende Apokalypse abwenden. Dafür stellt sie eine Truppe aus Asen zusammen und macht sich daran, die Pläne der Schurkin zu vereiteln.

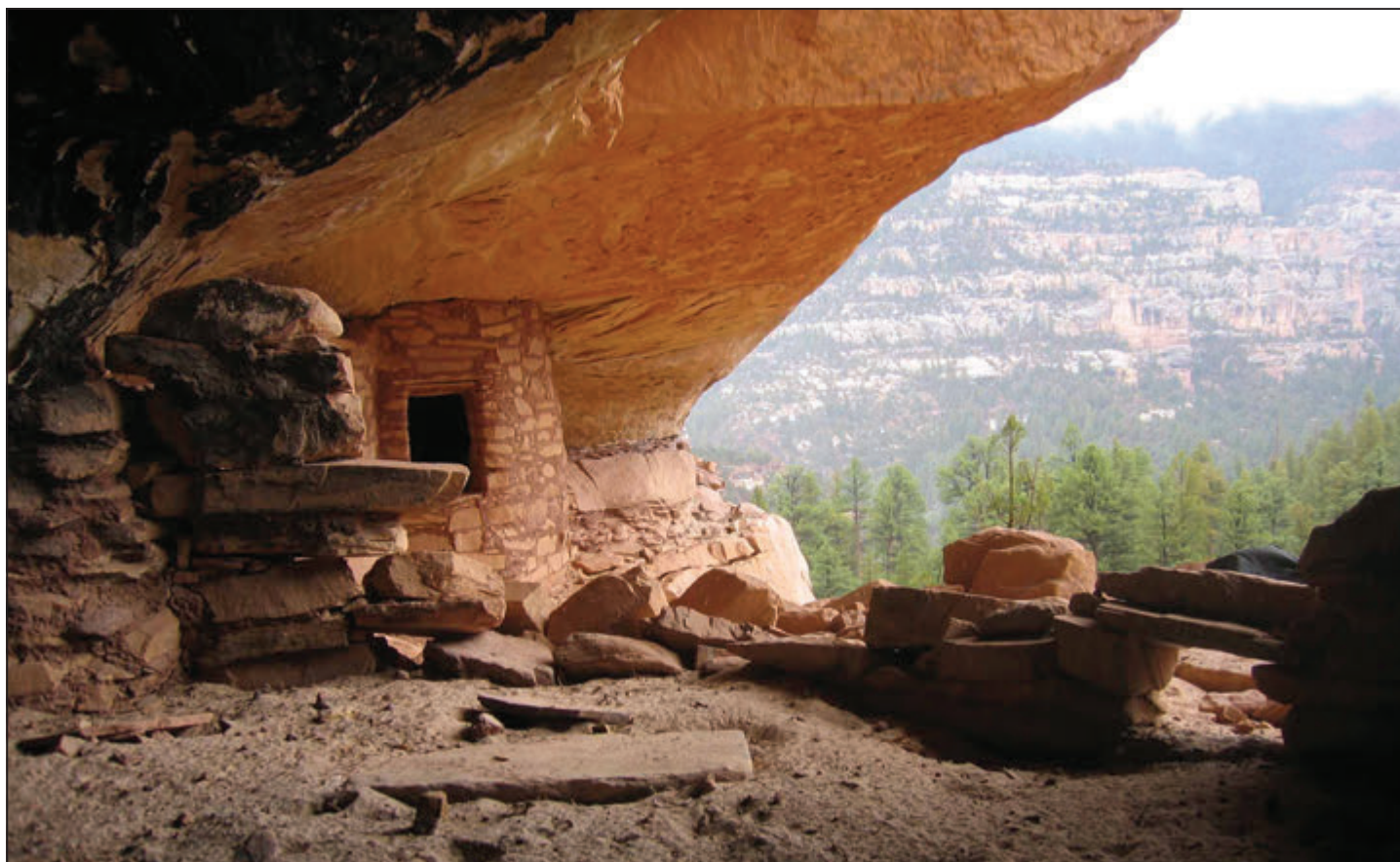
Ernstnehmen sollte man diese Story sicher nicht. Hier geht es primär um Action und trockenen Humor. Die sympathische Heldentruppe besteht aus mehr oder weniger bekannte Nebenfiguren des Marvel-Universums. Valkyrie und Loki gehören auch dank der Kinofilme noch zu den bekannteren. Ein Vergleich Comic- mit den Filmversionen ist reizvoll. Der Donnerfrosch Throg dürfte das mit Abstand skurrilste Teammitglied sein. Er stammt aus einem legendären Thor-Abenteuer aus dem Jahre 1986. Die wechselvollste Geschichte hat jedoch Anführerin Angela, die ursprünglich gar keine Figur aus dem Hause Marvel ist. Anfang der 1990er gründeten zahlreiche Zeichner und Autoren unter dem Label Image eigene Verlage, da sie mit den Arbeitsbedingungen bei den großen Verlagen Marvel und DC nicht zufrieden waren. Darunter war auch Todd McFarlane, der als Spiderman Zeichner zu einem Superstar der Szene aufgestiegen war. Zusammen mit Starautor Neil Gaiman erschuf McFarlane 1993 Angela für seine Erfolgsreihe *Spawn*. Damals war sie noch ein kriegerischer Engel. 2013 siedelte Angela ins Marvel-Universum über, trat den *Guardians of the Galaxy* bei und wurde zu einer Verwandten von Thor und Loki gemacht. Optisch ist der Band solide, wenn auch vom Stil her etwas uneinheitlich. Das liegt weniger an den Rückblenden, in denen gezeigt wird wie Angela ihr Team rekrutiert, sondern daran, dass sieben Zeichner beteiligt waren. Dennoch ist **Asgardians of the Galaxy** insgesamt ein unterhaltsamer erster Band. (Aus dem Amerikanischen: Alexander Rösch, Panini Comics, Stuttgart 2019, 116 S., SC, 13,99) ///-ok-

Die Neuauflage von **Ticonderoga** war vor allem ein aufwändiges Rechercheunterfangen. Der Italiener und spätere Vater von Corto Maltese, **Hugo Pratt**, hatte für eine argentinische Comiczeitschrift den Strip gezeichnet, nach Story des Argentiniens **Héctor Germán Oesterheld**. Alles spielt ungefähr zur „Lederstrumpf“-Zeit, also als Engländer und Franzosen um die Großen Seen herum um die Vorherrschaft stritten und edle Wilde und böse Indianer als verbündetes Fußvolk für die Action sorgten, während die weißen Helden vorwiegend edel zu sein hatten. **Ticonderoga** bediente das Genre in den 60ern und unterliefes gleichzeitig: Der Erzähler ist ein weißer Junge, aber herzerfrischend tollpatschig. Zu jeder Art von Heldentat bereit, lernt er von den Ur-Einwohnern nicht nur viel über Flora und Fauna, sondern auch

über Moral und Rechtfertigung. Die Storys sind dabei recht wiederholend, ständig streift man durch die Wildnis, wehrt Gefahren ab und stößt immer wieder auf schöne junge Damen, die allerdings selten dem Ideal der „damsel in distress“ entsprechend und keinesfalls einfach nur „gerettet“ werden wollen. Weil der Comic damals im Quer- und Hochformat erschien, hat der **Avant Verlag** eine zweibändige Schuber-Ausgabe aufgelegt, in der ein Band im Querformat und der andere im Hochformat angelegt ist. Die Zeichnungen sind zum Teil von ers-



taunlicher Unschärfe (es war schwer, die Originale aufzutreiben), aber fast jedes Bild fasziniert durch den genialen Strich von Hugo Pratt, der hier schon an seiner meisterlichen Reduktion arbeitet und oft mit geradezu skizzenhaften Entwürfen eine ganze Szene voller Leben entstehen lässt. Wobei Pratt natürlich beides beherrscht: Die wilde Natur nicht nur als Kulisse zu präsentieren, und Gesichtsausdrücke und Gesten in all ihrer Vielfalt darzustellen. Die beiden Hardcover-Bände enthalten dazu einiges ergänzende Material zur Entstehungsgeschichte und der Comics und der gesellschaftlichen Lage in Argentinien in den 50ern und 60ern. (aus dem argentinischen Spanisch von André Höchemer, avant, Berlin 2019, 2 Bd., zur. 304 S. im Schuber, 50,00) ///-aco-



WO DIE GROSSEN TIERE WOHNEN

Mit »West« hat Carys Davies einen faszinierend traurigen Western über Sinnsuche, Einsamkeit und Sehnsucht geschrieben

Cy Bellmann ist ein verwitweter Maultierzüchter, dessen Frau vor acht Jahren gestorben ist, ansässig im Jahr 1815 in Pennsylvania, dem bereits zivilisierten Osten der USA. Was bedeutet: Die Indianer wurden erfolgreich vertrieben, man liest Zeitung, und jede Kleinstadt hat mindestens eine Kirche.

Eines Tages liest Bellmann, dass im westlichen Kentucky riesige Knochen gefunden worden seien, die wahrscheinlich zu sehr großen Tieren gehörten, von denen niemand wisse, wie sie aussehen und wo sie leben und wo man sie finden kann. Cy Bellmann trifft diese Meldung wie ein Schlag. Fortan denkt er nur noch

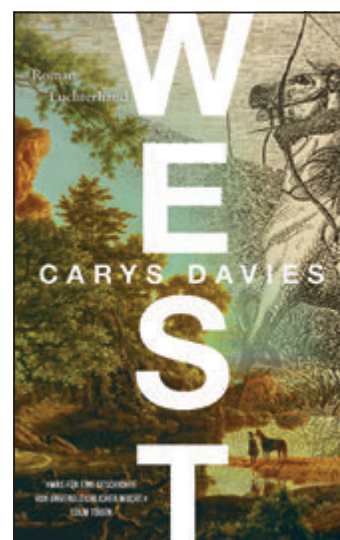
daran, sich auf den Weg zu machen und die wilden großen Tiere zu finden, irgendwo im Westen. Er gibt seine Tochter bei seiner religiös-verklemmten Schwester Julie in Pflege, sattelt sein Pferd, kauft sich einen Zylinder (er denkt, dass er damit unterwegs mehr Eindruck machen wird als mit seinem alten Filzhut) und reitet davon. Es wird vielleicht ein bisschen mehr dauern als ein Jahr, verspricht er seine Tochter, aber dann werde er zurückkehren.

Es wird sehr viel länger dauern als ein Jahr. Bellmann wird ziellos und immer Richtung Westen ein verwirrendes und feindliches Land kennenlernen, wo die Winter alles Leben

zum Stillstand bringen und wo man nie weiß, was hinter der nächsten Hügelkuppel lauert.

„John Cyrus Bellmann war ein hochgewachsener, breitschultriger, rothaariger Mann von fünfunddreißig Jahren. Er hatte große Hände und Füße, einen dichten rotbraunen Vollbart, und er verdiente sein Geld mit der Maultierzucht.“

So stellt die gebürtige Engländerin Carys Davies, die lange in den USA lebte, ihren eigenwilligen Helden vor, der ein bisschen aussieht als habe sich einer der Figuren von Knut Hamsun in die Weiten der Prärien verirrt. Bellmann ist freundlich, neugierig, ratlos. Er weiß



nicht, wo seine Sehnsucht herkommt, er weiß nur, dass er nicht anders kann.

Nach dem ersten Jahr drängt ihm ein Pelzhändler einen Führer auf, einen 17jährigen Indianer mit dem schönen Namen „Alte Frau aus der Ferne“. Der Indianer spricht nicht Bellmanns Sprache, der schon gar nicht die seine. Sie werden keine Freunde, aber sie lernen einander schätzen, auch wenn Bellmanns roter Schopf den jungen Indianer lange Zeit an jenen Siedler erinnert, der seine Schwester nach draußen zerrte, sie dort vergewaltigte und ihr dann die Kehle durchschnitt.

Während der Maultierzüchter ziellos aber glücklich seiner Neugier folgt, geht es dem Rest der Welt weniger romantisch. Cys Tochter Bess vermisst nicht nur ihren Vater und leider unter der verklemmten Religiosität von Tante Julie, sie muss sich auch der lüsternen Blicke des Vorarbeiters Elmer erwehren, den ihr Vater auf die Ranch geholt hat, um zu helfen. Elmer ist entschlossen, sich Bess eines Tages einfach zu nehmen.

Bellmanns Reise findet kein Ende. Er „fragte sich, ob die riesigen Tiere womöglich eine Tür zu den Rätseln dieser Welt aufgestoßen hatten. Hier draußen im Westen gab es Momente, wenn er nachts in seinen Mantel eingewickelt dalag und den Himmel und die Unmengen von Sternen betrachtete; wenn er ins helle, zerfurchte Gesicht des Mondes starrte und sich fragte, was da oben wohl war. Was er zu sehen bekäme, wenn er nur dort hinaufreisen könnte.“

Neben dem Blick auf Bellmann erzählt Davies auch von dem jungen Indianer, der wenig versteht und in einem anderen Weltgefüge lebt. Sein Volk wurde aus jener Gegend vertrieben, aus der Bellmann kommt. Er und Alte Frau aus der Ferne haben den gleichen Weg, aber sie sind auf völlig unterschiedlichen Reisen.

„Abends im Licht des Feuers sah (Bellmann) zu, wie die Schatten über das Gesicht des Jungen zuckten. Bellmann fand, es wirkte jung und zugleich sehr alt, und er dachte: Wie ist es, du zu sein? Wieder spürte er das erdrückende Gewicht der Rätsel dieser Erde mit allem darin und jenseits davon.“

West ist ein bewegend einfaches Buch über die wirklich komplizierten Dinge im Leben.

Thomas Friedrich

Carys Davies: West. Deutsch von Eva Bonne. Luchterhand, München 2019, 206 S., 20,00



Kanadische Soldaten im Ersten Weltkrieg

LEBENSBEICHT Der fröhliche Ignorant

Robertson Davies' Erfolgsroman als Neuauflage mit vielen Tippfehlern

Einer der erfolgreichsten Autoren Kanadas ist bei uns nur mit wenigen Büchern präsent: Robertson Davies (1913 – 1995) war Theaterautor, Essayist und Romancier.

Der Fünfte im Spiel ist der erste Band einer Trilogie, die sich mit Davies' fiktiver Heimatstadt Deptford befasst und vage autobiografische Züge trägt. So wie sein Autor arbeitet der Held als Lehrer und ist dabei ein ziemlicher Langweiler geworden (Davies' satirische Romane über den akademischen Lehrbetrieb sind ebenso boshaft wie treffend). Der Roman ist eine Rechtfertigungsschrift, denn der emeritierte Dunny Ramsay fühlt sich in seiner Verabschiedungsschrift falsch dargestellt und breitet nun sein ganzes ödes Leben vor dem Institutsleiter in Schriftform aus.

Ramsays stellt beim Schreiben mehrfach klar, dass er sich keinesfalls immer untadelig benommen habe (vor allem nicht den Damen gegenüber), er ist aber stolz auf seinen akademischen Werdegang als „Universalgelehrter“ und Historiker (Schwerpunkt Magie und Mythen; auch hier besitzt der Held Gemeinsamkeiten mit dem Autor). Trotzdem wird deutlich, dass seine aufregendste Zeit zwischen 1914 und 1917 lag, als er im I. Weltkrieg in Europa kämpfte und aus Versehen

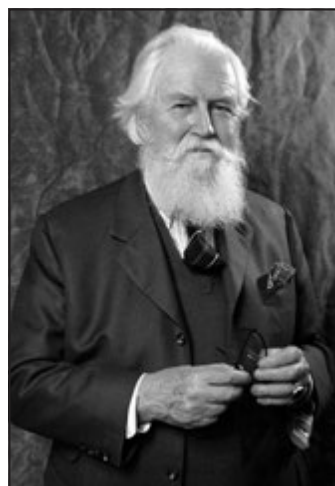
Robertson Davies

ein deutsches Maschinengewehrnest ausschaltete und dafür hoch geehrt (und einbeinig) aus dem Krieg zurückkam.

Trotz des gemäßigten Erzähltons ist *Der Fünfte im Spiel* ein ausgesprochen böses und witziges Buch. Die gespreizte Art des Berichtenden steht oft im krassen Widerspruch zum Erzählten, etwa wenn das ganze Dorf sich auf die Suche macht nach der Frau des Predigers und der Erzähler selbst sie schließlich findet: Breitbeinig im Gebüsch, mit einem Landstreicher vögelnd und dazu den Kommentar abgebend: „Aber er hat doch so dringend darum gebeten!“

Davies' Lebensbericht sieht ein bisschen so aus wie ein Vorbild für Irvings Romane, ein konservativer Garp, sozusagen, nicht ganz so absurd, aber ebenso witzig mit den Versatzstücken des frühen 20. Jahrhunderts spielend. Der Roman ist mal bei Zsolnay erschienen, der Dörlemann Verlag hat die alte Übersetzung durchgesehen und leider mit einer Menge Tippfehler belastet. Trotzdem ist *Der fünfte im Spiel* ein lesenswerter Roman. Alex Coutts

Robertson Davies: Der Fünfte im Spiel. Aus dem Englischen von Maria Seifert (überarbeitete Übersetzung), Dörlemann, Zürich 2019, 415 S., 25,00



EHE

Geheime Liebe

Javier Marías erzählt von Spanien und England und der Liebe dazwischen

Sie heiraten im Franco-Spanien und erleben den Wandel nach Francos Tod: Berta und Tomas sind seit ihrer Schulzeit ein Traum-paar, gutaussehend, intelligent, freundlich.

Weil das ohne Irritationen keine gute Geschichte ergibt, zieht Marías eine geheime zweite Ebene in den Roman ein: Tomas ist in seiner Studienzeit in England in einen Kriminalfall verwickelt worden, in einen Mord, und wurde so gezwungen, für den britischen Geheimdienst zu arbeiten.

Allein diese Anwerbung kostet gut 30 Seiten in dem dickleibigen Roman, was deutlich macht, dass der elegante Erzähler Marías sich viel Zeit lässt – nicht immer zu Freude des Lesers.

Zudem folgt Marías der unglücklichen Mode, mehrfach im Roman die Erzählperspektive zu wechseln. Beginnt der Roman aus den wechselnden Blickwinkeln der Ehepartner, wird Berta Isla plötzlich zur alleinigen Erzählerin, was den Vorteil für den Erzähler hat, dass Berta ausführlich über Dinge rätseln darf, die der Leser aus der allgemeinen Erzählung längst weiß.

Der Roman wird zunehmend zur Chronik des politischen Wandels, aber auch hier fällt dem Autor nicht wirklich Originelles ein; Bertas ausführliche Anmerkungen etwa zum Falkland-Krieg gehen über die Tagebucheinträge einer mäßig informierten Hausfrau nicht hinaus.

Das alles ist in einem verführerisch säuselnden, sich auch in der Erzählkonstruktion immer wieder hinterfragenden Tonfall verfasst, der dieses Nichts an Geschichte spannender wirken lässt als es ist.

Victor Lachner

Javier Marías: Berta Isla. Aus dem Spanischen von Susanne Lange. S. Fischer, Frankfurt 2019, 654 S., 26,00



zwei wochen

programm vom 9. bis 22. september

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

PRÄSENTIERT VON
ultimo



JENNY & THE MEXICATS

28. SEPTEMBER - MÜNSTER, GLEIS 22

Poetry Slam
2. Montag im Monat
20 Uhr: **Sputnikcafé**
www.tatwort-muenster.de

TatWort

Montag, 9.9.

The Woggles

Zehn Alben seit 1993 – und immer noch nicht reich und berühmt... Das ist das schwere Los einer Garagenpunk-Band, mag sie in ihrer Szene auch noch so bekannt für ausgelassene Live-Partygigs sein, wie **The Woggles** aus Atlanta. Schwamm drüber, denken sich Frontmann Professor Mighty Manfred und seine Kumpane und lassen es weiter richtig krachen, auf dass der Tanzboden bebt. Vorbilder sind Sixties-Legenden wie The Sonics oder die immer noch aktiven The Fleshtones aus der zweiten Garage-Generation. Dabei rumpelt und kracht es nicht nur im Woggles-Karton, sondern es groovt durch den versierten Orgel-Einsatz auch mächtig: Garage-Boogaloo-Soul-Rock'n'Roll eben, mit weniger geben sich die Woggles nicht zufrieden.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.30 **The Woggles + The Trash Templars** (Gleis 22)

21.00 **Baronski & Friends** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Ingo Borchers: „Immer ich“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber.

In der Pause: DJ Andi Substanz & Nilsbeat (Sputnikcafé)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.45 **Nevrland** (engl. OmU) im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

21.00 **Der Tag des Falken** mit Rutger Hauer (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

19.30 **Pub-Weisheiten** Prof. Bernd-Ulrich Hergemöller spricht über philosophische Themen – Eintritt frei (Plan B, Hansaring)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **TELGTE:**

8.00 **Mariä-Geburts-Markt** (Planwiese, Innenstadt)

Dienstag, 10.9.

Theater X

Rastplätze, puh... Diese öden, vermüllten Buchten am Rande der Autobahn sind keine angenehmen Orte zum Verweilen. Mit **Letzte Ausfahrt rechts** rückt das **Theater X**-Ensemble sie nun in den Mittelpunkt. Am Rastplatz Sonnenburg – ein Geruch von Diesel und altem Urin liegt in der Luft – treffen Typen aufeinander, die schier endlose Geschichten zu erzählen haben. Regisseur und Autor Alexander Becker richtet seinen unterhaltsamen wie schonungslosen Fokus auf die Besonderheiten, die der Ort abseits der Autobahn so birgt. Die Amateur-Theatergruppe Theater X ist seit nunmehr 15 Jahren ein fester Bestandteil der Münsteraner Theaterszene, die Altersspannweite der Akteure reicht von 16 bis 75 Jahren. Ihre aktuelle Produktion feiert den Aberwitz des Alltäglichen, gewürzt mit viel Tragik und Dramatik.

■ **Münster, Theater an der Meerwiese, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **The Hangups + ELMAR** (Potemkin Bar)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Stefan Murphy & The Athletes of Soul** Garage-Punk (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Letzte Ausfahrt rechts** Eine Rastplatzgeschichte von

Alexander Becker mit dem Theater X – Mehrgenerationentheater (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Shorts Attack 2019: Best of Sundance** (Deutschland 2019) (Cinema, Kurzfilmsalon im neben*an)

MOVIE LIVE CLUB

06 SEP	ALLE UND FAST JEDER
07 SEP	THE WHOLE LOVE
13 SEP	KARMA POLICE
14 SEP	NEON BLACK - DIE 80S PARTY
15 SEP	WAYNE HUSSEY
17 SEP	NEANDER
20 SEP	HARD NIGHT
21 SEP	BLACK NOISE
23 SEP	THEODOR SHITSTORM
24 SEP	RAM + VULTURE
26 SEP	FORTUNA EHRENFELD
27 SEP	DARK NIGHT
28 SEP	THE WHOLE LOVE

WWW.MOVIE-LIVECLUB.DE
f /MOVIE.DISKO i /MOVIE_LIVECLUB
AM BAHNHOF 6 | 33602 BIELEFELD

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Leseluchs: Vorhang auf für das Kamishibaitheater** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE
für das nächste Heft
(23.9. bis 6.10.)
müssen spätestens bis

Di., 10.9.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

15.00 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00-18.30 **Teilhabe für alle!** Aktionstag – Vereine und Selbsthilfegruppen von Menschen mit Behinderung sowie weitere Organisationen informieren über ihre Angebote (Stadtwerke, Hafenplatz 1)

17.00 **Facebook für Einsteiger** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Culture Corner** Open Stage (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)

■ TELGTE:

7.00 **Mariä-Geburts-Markt** (Planwiese, Innenstadt)

Mittwoch, 11.9.

David Evans

Erst studierte Evans Sprachwissenschaft in Harvard, dann zog er in den 60ern in den Südstaaten herum und betrieb Feldforschung: In Interviews und Tonaufnahmen dokumentierte er die Geschichte des schwarzen Blues. Aber **David Evans** ist auch Praktiker. Er praktiziert eine sehr authentische Bluesgitarre im Stil und in der Tradition der herausragenden Blues-Musiker der 20er und 30er Jahre.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Latin & Salsa Jam** mit Grupo Vacila – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Musik For The Kitchen + Catfish Avenue** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Koza Mostra** (Forum)

20.00 **Melody Ntem and the Boring People** (Kesselbrink)

21.00 **Heavy Feather** (Potemkin Bar)

21.00 **David Evans** Countryblues (Extra Blues Bar)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Ulrich** Eintritt frei (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Coconut Beats** Stu-

di Day – Eintritt frei (Cocoanut Beach, bei gutem Wetter)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s & 70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Beat It!** Karaoke-Party (Rote Lola, Albersloh Weg)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Frank Goosen: „Mein Ich und seine Bücher“

(Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ MÜNSTER:

17.00 **Mahrokh – Die Frau eines Terroristen** Lesung mit der afghanischen Autorin Elham Sayed Hashemi – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convoy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Letzte Ausfahrt rechts** Eine Rastplatzgeschichte von Alexander Becker mit dem Theater X – Mehrgenerationentheater (Theater in der Meerwiese, An der Meerwiese 25)

20.00 **Teile vom Ganzen** mit den Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine Prinz** von Antoine de Saint-Exupéry – Eine Aufführung der Nie-kamp Theater Company (Astoria Theater)



Freynde+Gaesdte (Münster, Erlöserkirche, 20.00 h)

kulturig
Veranstaltungen in Rietberg

cultura
sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg

Fr. 27.09.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Popchor Voicecappella
Sweet Dreams

Do. 10.10.19 20 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Mirja Regensburg
Mädelsabend jetzt auch für Männer

So. 15.09.19 18 Uhr
Cultura, Torfweg 53
Junge Bläserphilharmonie NRW
Colours

So., 22.09.2019 Kammerkonzert der Dozenten der Kreismusikschule
Fr., 08.11.2019 John Diva & The Rockets of Love
So., 24.11.2019 Pe Werner – Best of von A nach Pe
Mi., 18.12.2019 Matze Knop – Willkommen in MATZEKNOPIen
Sa., 28.12.2019 – 17 Hippies

Kultur e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

ARCHÄOLOGISCHES
FREILICHTMUSEUM
OERLINGHAUSEN

DAS URLAND

DIE WIKINGER KOMMEN

14.-15. SEPTEMBER 2019

Am Barkhauser Berg 2-6 | 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202-2220 | info@afm-oerlinghausen.de
AFM-OERLINGHAUSEN.DE

land des hermann
teutoburger wald

20.00 **Spin** von David Giesmann (TAM)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Das Wunder im Meer von Sargasso** (griechisches OmU) – Vorpremiere mit anschl. Get-Together (Cinema)

21.00 **Miles Electric: A Different Kind of Blue** (2004) von Murray Lerner im Rahmen der Jazz-Film-Reihe „Look & Listen“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ BIELEFELD:

19.00 **Spoil doch!** Cine-Latenight Show mit Filmexperte Dominik Porschen & Special Guest Ralph Ruthe (CineStar)

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung des Kreisverbands Bielefeld (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

■ HAVIXBECK:

18.00 **Natur am Bau Festival: Ökologie, Architektur und Kunst** Eröffnung (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

Donnerstag, 12.9.

Endspiel

Samuel Becketts finstere Komödie über Leben, Loslassen und Auflösung: In einer schwindenden Welt sind sie übriggeblieben – Hamm, der Herr, Clov, der Knecht, sowie in zwei Mülleimern Nagg und Nell, Hamms Eltern, die „verfluchten Erzeuger“. Sie alle können nicht fort, sind gefangen in gegenseitiger Abhängigkeit an einem trostlosen Ort. Und so spielen sie das unendliche **Endspiel**, kämpfen mit verzweifelter Witz und voller Boshaftigkeit gegen das Nichts. Denn letztlich bleibt ihnen in dieser postapokalyptischen Welt nichts als schwarzer Humor. Adorno nannte Becketts Stück eine „Parodie auf den Existentialismus“ – 1956 uraufgeführt, festigte es seinen Ruf als bedeutendster Autor des absurden Theaters.

■ **Münster, Theater, 19.30 h**

Düsseldorfer Kom(m)ödchen

„Irgendwas mit Menschen“ heißt das neue Programm des Kom(m)ödchens und es geht darin um die richtig großen Fragen: Was ist der Sinn des Lebens? Welche Werte braucht eine Gesellschaft? Was muss man heute können, um sich in der Welt zu behaupten? Und wie ging noch mal Kochen ohne Thermomix? Oder was geben wir unseren Kindern mit auf den Lebensweg? Vier Eltern hadern über die Rede für die Abi-Feier ihres Nachwuchses, weil alle die Welt und was sie aus ihr gemacht haben total unterschiedlich sehen. Hochkomisch und sehr politisch zerlegen die vier die großen Utopien der Menschheit, die Niederungen der Politik und auch ihre eigenen Beziehungen. Mit vielen Rollenwechseln, Songs und ungebremster Spiel lust zeigt das Kom(m)ödchen-Ensemble, wie schwer es heute ist, sich auf eine Idee der Zukunft zu einigen. Zumal das Unberechenbare an diesem Abend plötzlich in ihr Leben tritt.

■ **Gütersloh, Stadthalle, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Biber Hermann** Blues & Folk (Hot Jazz Club)

20.00 **JazzLuck** Konzert mit Gero Körner (piano), Werner Lauscher (bass) & Ben Bönninger (drums) (Museum für Lackkunst, Windthorststr. 26)

20.00 **Afrosession – Refugees Welcome** (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

19.00 **Jenseits schillern der Welten** Katharina Burges, Torsten Gränzer & Göran Schade (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Sivan Talmor + Roni Dot** (Forum)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Laura Victor** Chanson, Pop und Jazz (Wandelhalle im Kurpark)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **BarFly** Bluesabend mit Gerry Spooner & Friends (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Malevolent Creation** Death-Metal (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Dickes D** Party-Classics, 90er & 00er, Reggae-

ton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Frank Goosen: „Mein Ich und seine Bücher“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Irgendwas mit Menschen** Kabarett mit dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen (Stadthalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

18.30 **Krimilesung** mit Heike Rommel aus ihrem neuen Buch „Zerrissene Wahrheit“ mit musikalischer Begleitung durch Herrn Schweitzer am Saxophon – Eintritt frei (Mehrgenerationenhaus, Heisenbergweg 2)



Sivan Talmor (Bielefeld, Forum, 20.00 h)

nenhaus, Heisenbergweg 2)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Auch wir wollen die Wahl haben! Der lange Weg der deutschen Frauen zum politischen Stimmrecht** Vortrag – Eintritt frei (Villa ten Hoppel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

19.00 **Die Kunst zu sehen** „Was blieb vom verlorenen Paradies – Der Garten in der Kunst“ – Vortrag von Helga Wienhausen (Charivari Puppentheater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convoey Exceptionell – Eintritt: Hutkass nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

20.00 **Teile vom Ganzen** mit den Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Erlöserkirche, Friedrichstr. 10)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Spin** von David Giesmann (TAM)

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Otello darf nicht platzen!“ (Theater, Loft)

20.00 **Impro-Krimi** mit den Stereotypen (Komödie, Saal 1)

20.00 **Männer und andere Irrtümer** (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

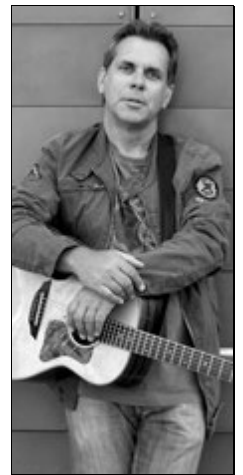
20.00 **Elektro** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Gelobt sei Gott** (Frankreich 2019, OmU + dF) von Francois Ozon – Vorpremiere (Cinema)

19.00 **Wilsberg und die Tote im See** (Deutschland



Biber Hermann (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)

1999) im Rahmen der „Tage des Provinzfilms“ (Cinema)

19.00 **There Will Be Blood** (engl. OmU) im Rahmen der Filmclub-Reihe „Marx 2.0 – Der kapitalistische Kontrapost“ – Eintritt frei (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **The Soul In The Machine** (Druckerei)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Catch the time“ (VHS-Aegidiemarkt, Foyer Forum)

■ BIELEFELD:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Komm an“ von Stephanie Gauster (Bunker Ulmenwall)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ BIELEFELD:

17.30 **Cinderella** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Flohmarkt** (Teichen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

19.00-20.30 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ HAVIXBECK:

17.00 **Natur am Bau Festival: Ökologie, Architektur und Kunst** Gemeinschaftsgarten im Burgpark, Rock'n'Roll-Show, Konzert Lukatoyboy, Open-Air-Kino... (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mo. 09.09. The Woggles (USA)
+ The Trash Templars (D)

Sa. 14.09. Andreas Dorau (D)
+ Third Party People (D)

Fr. 27.09. Moving Targets (USA)
+ Tötensen (D)

Sa. 28.09. Jenny and
The Mexicans (MEX/ESP)

Sa. 05.10. Honig (D)

So. 06.10. ClickClickDecker (D)

Di. 08.10. Emma Ruth Rundle (USA)

Mi. 09.10. L'Aupaire (D)

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

Freitag, 13.9.

Andreas Diehlmann Band

Gitarre, Bass, Schlagzeug – mehr braucht das Trio aus Kassel nicht, um seinen harten Blues-Rock zwischen ZZ Top und Jimi Hendrix zu erzeugen. Mit WahWah, knalligem 4/4-Takt, direkt, laut, präzise. Definitiv keine Musik, um einfach sitzenzubleiben.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Freitag der 13.

Gibt es eigentlich immer noch Leute, die Angst haben, an einem Freitag dem 13. auszugehen? Ach egal, wir trauen uns heute einfach mal und verschrecken die schwarze Katze, denn der Fusion Club haut fett einen raus. **Dirty Dishes** ist am Start und der Experte des 4/4-Takts scheucht die Meute gnadenlos über den Dancefloor. Melodic-Techno und Tech-House auf dem Haupttanzteppich, House in der Box – das Fusion macht mal wieder das, was es am besten kann. Mit Steve Stix, Torsten Karger, Sven Kerkhoff und anderen sind zudem wieder viele bekannte Gesichter am Start.

■ **Münster, Fusion-Club, 23.00 h**

Abattoir Fermé

Drei Alltagsmenschen entkommen aus der der Ödnis ihrer scheinbaren Couch-Existenz – und landen unversehens in einer Gegenwelt der verdrängten Sagen und Märchen. Es beginnt ein überbordender, düsterer Trip, der u.a. Titanen, den Zauberer von Oz oder Jesus auftreten lässt. **Mythobarbital** (setzt sich aus Mythen und Barbituraten zusammen) sollte ursprünglich mal ein koneventionelles Theaterstück über Swingerclubs und Partner-tausch werden. Doch dann hat die flämischen Compagnie Abattoir Fermé den Text komplett gestrichen und stattdessen einen bildgewaltigen Bühnenstummfilm samt Horror-Einschlag und schrägem Humor kreiert. Das 1999 gegründete Ensemble ist bekannt für sein Faible für semi-religiöse Ekstase und abseitige Rollenspiele und genießt deswegen Kult-Status. Der belgische Regisseur Stef Lernous liebt Abgründiges und Horror, seine Theatergruppe heißt nicht umsonst „Abattoir Fermé“ (geschlossener Schlachthof). Mit dem 2008 uraufgeführten „Mythobarbital“ landeten sie einen internationalen Hit.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **emsLIVE** mit Michael Patrick Kelly und Eule (Halle Münsterland)

19.00 **Wally** (Heile Welt)

19.30 **consord Ensemble** Münsteraner Ensemble für Neue Musik – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 **The Vibrosonics** Blues (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Jetzt!** (Cutie)

20.30 **Hermia / Darrifourq / Ceccaldi** (Bunker Ulmen-wall)

20.30 **Andreas Diehlmann Band** Blues (Jazz-Club)

21.00 **Volc** Rock'n'Roll, Cowpunk (Extra Blues Bar)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Moe & Band** (Kaiserkeller)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Null Positiv Metal** (Bastard Club)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Fest der Kulturen XXL – Weltenbummler Nacht** Fado Group Geracoes (Stadtgalerie-Café), Yvonne Manouche (Unikeller) und ab 21.30 h Salsa-Party (Haus der Jugend) – Eintritt frei!

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat,

Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

21.00 **Eklekt-O-Pura** mit DJ CJ & Jean-Michel – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Club 40 Party** mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt

frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Freitag der 13.** mit DirtyDishes, Steve Stix, Thorsten Karger, Tom Brinkmann u.a. (Fusion-Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem. Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/Acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Karma Police** Rock, EBM, Dark Wave mit DJ Anja (Movie)

23.00 **Slijvoviva-Party** feat. Bukalemun & Edo (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Sensation Night** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Bescheidenheit** Kabarett mit Till Reiners (Kreativ-Haus)

20.00 **Scheiße, ein Notfall** Show mit dem Comedian und Notarzt Lüder Warnken (La Vie, MS-Gievenbeck)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Friede, Freude, Wurstsalat!** RhythmusKabarett mit A Quadrat (Neue Schmiede)

20.00 **Ich hab nur zwei Hände** Comedy mit Hennes Bender (Festzelt Reichowplatz, BI-Sennestadt)

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Pawel Popolski: „Außer der Rand und der Band“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Ein Jahr mit Loki** Lesung mit Lothar Frenz (Buchhandlung Klack)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Sucht und Nüchternheit** Vortrag von Wilfried Plein (Charivari Puppentheater)

20.00 **China – eine Reise durch das Reich der Mitte** Vortrag (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-

Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convoy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

20.00 **Mythobarbital – Fall of Titans** mit Abattoir Fermé (Pumpenhaus)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Gemeinsames Wohnen für Fortgeschrittene** Improvisationstheater (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Doktor Faust** Theatermacht bei Wein & Kerzenlicht mit dem Figurentheater Köln (Astoria Theater)

20.00 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

20.00 **Demian** von Hermann Hesse (TAMZwei)

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Männer und andere Irrtümer** (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Kurzfilm-Doublefeature** „Droste Poetry Film“ & „Paterland“, anschl. Gespräch mit den Künstlerinnen. Eintritt: Pay after (Titanikhalle, Am Hawerkamp 31)

19.00 **Münsterland-Rolle** (Deutschland 2002) im Rahmen der „Tage des Provinzfilms“ (Cinema)

20.00 **Beuys** Dokumentarfilm (2017) von Andres Veiel – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

22.45 **Der Tag des Falken** mit Rutger Hauer (Schloßtheater)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

10.00-24.00 **Langer Frei-**

tag #gibmirmünf Jubiläumsveranstaltung mit Führungen, Einblicken in die Architektur, Fotorückblicken und mehr – Eintritt frei ab 18 h (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Eröffnung** einer Ausstellung des Künstlers Aurelien Avohou (Atelier Oelmühlenstr. 58)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Gaming: Mario Kart 8 deluxe** Für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Die drei ??? KIDS: Wilde Ganoven** Christoph Tiemann liest Fälle zum Miträtseln für junge Detektive ab 8 Jahren (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**

16.00-18.00 **Theaterprojekt** für Mädchen ab 12 Jahren – Schnuppertermin (Mädchentreff, Alsenstr.)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Linkin Park u.a. (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00 **KulturNacht** (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Kneipenquiz** (Die Weberei)

■ **HAVIXBECK:**

11.00 **Natur am Bau Festival: Ökologie, Architektur und Kunst** Gemeinschaftsgarten im Burgpark, Installationen/Performances, Rock'n'Roll-Show, Open-Air-Kino... (Burg-Hölshoff, Schönebeck 6)



DirtyDishes (Münster, Fusion-Club, 23.00 h)

Zweischlingen
Kultur Events - Gastronomie - Kultur - Musik - Feiern - Events

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen
Samstag • 14.9.19 Comedy



MARTIN SIERP
»Mein bestes Stück« 18,- €
Samstag • 21.9.19 Musikkabarett



JENS HEINRICH CLAASSEN
»Ich komm' schon klar« 17,- €
Samstag • 28.9.19 Comedy



DAVE DAVIS
»Genial verrückt! - Nichts reimt sich auf Mense« 20,- €
Samstag • 5.10.19 Kabarett



RENÉ STEINBERG
»Freuwillige vor!« 20,- €
www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
Kultur Events - Gastronomie - Kultur - Musik - Feiern - Events

Samstag, 14.9.

Andreas Dorau

Der Mann überrascht immer wieder auf Neue! Er kann wie kein anderer hierzulande Alltagsthemen wie Flaschenpfand, Leihbibliothek oder Tiere im Regen aufgreifen und daraus tanzbare Popnummern machen. Zur Zeit kapriziert er sich aufs „Wesentliche“ (so der aktuelle Albumtitel) und singt „nur noch“ Refrains – weil ihn Strophen angeblich langweilen (ob Marketing-Gag oder nicht, ist seinen Fans völlig egal). Zur Abwechslung führt er gleich zwei unterschiedliche Touren parallel durch, in Münster präsentiert er das beschriebene Konzept in genial-minimalistischer Triobesetzung (Elektronik, Drums, himself), aber es gibt auch an anderen Orten eine „Nacht der drei Alben“ mit Songs vom Debüt „Blumen und Narzissen“ von 1981, seinem Hitalbum „70 Minuten Musik...“ aus den 90ern sowie dem neuen Werk. Da sind dann sogar die drei Background-Marinars wieder mit an Bord...

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**

Magnus Lindgren Quartett

Als Jazzinstrument ist die Querflöte durch wenige Player definiert, vor allem aber durch den Sound von Herbie Mann. Dem hat der schwedische Saxophonist und Komponist und Flötist **Magnus Lindgren** mit „Stockholm Underground“ ein ganzes Album gewidmet, auf dem zu hören ist, dass der Groove der 60er und Modern Jazz ganz hervorragend zusammengehen. Obwohl der Veranstalter ausdrücklich ein „Quartett“ ankündigt, bringt Lindgren sein eingespieltes Quintett mit: Mit Fender Rhodes Piano, Bass, Gitarre und Drums.

■ **Herford, Marta, 20.00 h**

Wikingertage

Zum 24. Mal schon veranstaltet das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen heute und morgen einen großen Wikingermarkt mit vielen renommierten Wikingerdarstellerinnen und -darstellern aus ganz Europa. Die stellen das vielfältige Leben der Menschen im frühen Mittelalter dar. Sie lagern auf dem Museums Gelände und präsentieren als Händler ihre Verkaufswaren oder geben Einblicke in frühmittelalterliche Handwerkstechniken. Man kann Schmieden dabei zusehen, wie sie aus glühendem Eisen nützliches Werkzeug herstellen. Oder Bretchenwebern und Färbern beim Herstellen verschiedener Gewandungen aus unterschiedlichen sozialen Schichten der Zeit. Natürlich gibt es auch Schaukämpfe und Waffenschauen mit den wilden Männern der Vergangenheit, aber ohne Hörner. „Einen besonderen Wert legen wir bei diesem traditionsreichen Event auf die besondere Atmosphäre, die sich von kommerziellen Mittelaltermärkten dadurch unterscheidet, dass die Darstellungen ausschließlich eine museumstypische Qualität aufweisen“, beschreibt Museumsdirektor Karl Banghard die Besonderheit der Wikingertage.

■ **Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 14./15.9. 10.00 h-18.00 h**

Warendorf Live

Die westfälische Pampa lebt und bebt! In der idyllischen Kulisse des Freibades am Emssee geben sich heute deutsche Popgrößen das Mikro in die Hand, um relaxt den Sommer ausklingen zu lassen. Ihr Comeback feiern die Headliner **Juli** um Sängerin Eva Briegel, die nach der Vorab-Single „Fahrrad“ nun Songs von ihrem neuen Album vorstellen, das erwachsener und nachdenklicher klingen soll. Und die alten Megahits „Geile Zeit“ oder „Die perfekte Welle“ passen sowieso perfekt zur Freibad-Kulisse! **Alice Merton** startet mit ihrem Ohrwurm „No Roots“ (189 Mio. Youtube-Clicks, puh!) sowie dem Album „Mint“ voll durch: Platin in Deutschland, Gold in Österreich und Frankreich. Sogar in den USA enterte „No Roots“ die Spitze der Airplay- und Billboard-Charts! Der Belgier **Milow** landete mit partytauglichem Gitarrenpop allerlei Hits von „Ayo Technology“ bis „Howling at the Moon“, eroberte mit drei Alben die Top-10 und begeisterte ein breites Publikum mit Performances beim TV-Format „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“. Und dann krault da ja noch einer im Emssee-Becken... der **Sasha!** Heute mal nicht mit seiner Schmalztollen-Show als Dick Brave & the Backbeats unterwegs, gibt der charmanter Pop-Crooner den deutschen Robbie Williams. Naja, ein wenig jedenfalls. Aber 18 Chartsingles plus 9 Gold- bzw. Platin-alben sind doch auch schon was, oder?

■ **Warendorf, Freibad am Emssee, ab 16.00 h**

Helmet

Zum 30-jährigen Bühnenjubiläum hat sich der Heavyvierer **Helmet** was ganz besonderes ausgedacht: Keine Supportacts, aber dafür ein 30 Songs umfassendes, episches Live-set, welches das Quartett durch insgesamt 30 Tourstädte führt! 1992 vom Gitarristen, Sänger und einzig verbliebenen Urmitglied Page Hamilton in New York gegründet, hat sich insbesondere ihr Albumklassiker „Meantime“ in die Gehörgänge der Gitarrenge-meinde eingeprägt. Einflüsse des beinharten New-York-Hardcore, Lärmattacken im Geiste von Sonic Youth und eine vom Jazz beeinflusste Harmonik und Rhythmik haben die Band in drei Jahrzehnten nicht nur zur Legende werden lassen, sondern auch zu einer der Blaupausen des NuMetal-Genres. Pflichttermin, aber: Ohrstöpsel nicht vergessen!

■ **Coesfeld, Fabrik, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Laut & draußen** mit Buford T. Justice, Kojote und Tyran Torero (Außen-gelände der Sputnikhalle)

18.30 **Original-Mallorca-Nacht** mit Mia Julia, Ina Colada, Stefan Stürmer u.a. (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Jan Klare Quartett** „Die entfesselte Droste“ (Titanikhalle, Am Hawerkamp 31)

20.00 **Groovler** Soul (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Kool Savas** (Skaters Palace)

20.0 **Ensemble Viento** Eintritt frei (Rathausfestsaal)

20.30 **Andreas Dorau + Third Party People** (Gleis 22)

21.00 **Blues Company** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

18.04 **Live-WDR 3-Konzert** der Bielefelder Philharmoniker, anschl. Public Viewing der BBC Last Night Of The Proms – Eintritt frei (Oetker-Halle)

19.00 **Summer of '69 – The Woodstock Experience** mit Creedence Clearwater Revival, Joe Cocker Tribute und Who Are You (Lokschuppen)

disintegration
Wave Classics, Gothic Rock, Darkwave, Death Rock, Minimal, B&B & more...



SA. 14. SEPTEMBER
mainfloor: "millennium rock"
café sputnik/sputnikhalle
am hawerkamp 31/ münster

24.59 **Wayne Hussey + Ashton Nyte** (Movie)

■ COESFELD:

21.00 **Helmet** (Fabrik)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

19.00 **Georg Poplutz & Hilko Dumno** Lieder von Schumann, Franz, Schubert u.a. (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ EMSDETTEN:

12.00 **DettenRock** mit Great Escapes, Juse Ju, New World Depression, Swan Songs, Off With Their Heads, Lost In Decay u.a. – Eintritt frei (An den Klärteichen)

■ HERFORD:

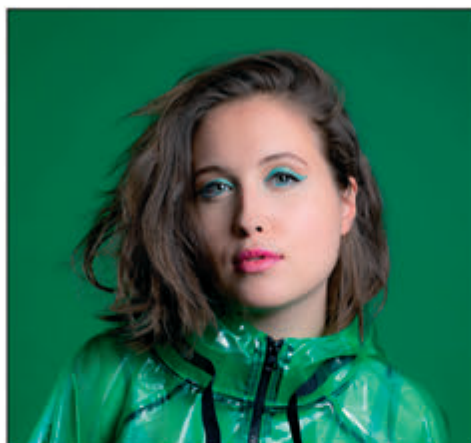
20.00 **Magnus Lindgren Quartett** Jazz (Marta)

■ IBSEN-BÜREN:

16.00 **Donots** Ausverkauft! (JZ Scheune)

■ LINGEN:

20.00 **My'tallica + Stage-**



Alice Merton (Warendorf, Freibad am Emssee, 16.00 h)

hands Fro Hell (Alter Schlachthof)

MINDEN:

18.00 **Lange Nacht der Kultur** mit Harry Kruse, The Cage Clamps, Women Market, H.C. Schröter & M.Wessel, Independent So- und Orchestra ISO, Dialogue und Village Beat (Jazz Club)

OSNABRÜCK:

16.00-23.00 **Fest der Kulturen XXL – Sinti Musik Festival** mit Stachelo Rosenberg und Jermaine Landsberger, Romeo Franz Ensemble, David Riter u.a. – Eintritt frei (Marktplatz)

WARENDORF:

16.00 **Warendorf Live** mit Alice Merton, Milow, Sasha und Juli (Freibad am Emssee)

Parties

MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Bali Nights** House, Elektro Grooves, Ethno & Urban – Eintritt frei (Cocunut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Vitamin Beat 1**. Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit Mastermind M. – 2. Floor oben: Hip-Hop, RnB, Oldschool, Edits & Noise mit DJ Dicks W. (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatipplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **5 Years Sweet Heaven** (Heaven Beachhouse)

23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit David Marquez, Jerry Delay u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: DJ Chris. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café, bei schönem Wetter Open Air-Floor)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Soundtracks, Vintage Hip Hop, Twist & Rock mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

23.59 **Pink Pony** Techno mit Kai Lorenzen, Leo Schuler, Max Fleischhacker und Twofourseven (Club Favela)

24.00 **Weil du ein Schwein bist...** mal wieder richtig ehrlich aus sich herausgehen... Im großen

14.09.19
9-13 Uhr

Werksverkauf

im Münsterland

- Monatliches Einkaufserlebnis auf rund 400 m² Fläche.
- Navi-Ziel: Haselburger Damm 23, 59387 Ascheberg
- Angebote aus 250 verschiedenen Davert-Bio-Produkten & Urtekram Kosmetik
- Unverpacktes Einkaufen, Getreidemühle, Überraschungen & Verkostungen
- In 20 Min stündlich mit der Bahn & dem Rad zu erreichen (Haltestelle Davensberg oder Ascheberg, Strecke Münster-Dortmund)

Motto im September: BreakFAST - Kreatives fürs Frühstück

Saustall ein Mix aus schweinischen Beats aus vergangenen goldenen Zeiten bis hin zu dem besten Shit von heute! Im Ferkelzimmer DeepHouse / Tech-House / Elektro Swing – Eintritt frei (Amp)

BIELEFELD:

22.00 **Neon Black 80s** Party mit Disco Josef & Jon Bon Chauvi (Movie)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

GÜTERSLOH:

19.00 **Weberparty Ü30** Live-Musik mit Singer/Songwriter Jonas Tigges, Cocktail-Happy-Hour und Party (Die Weberei)

OSNABRÜCK:
 23.00 **Fest der Kulturen XXL – Cosmo Club Nacht**

mit DJane Annito – Eintritt frei (Lagerhalle)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Scharf gemacht** Politisches Kabarett mit Funke & Rüther – Ausverkauft! (Kreativ-Haus)

BIELEFELD:

21.00 **Mein bestes Stück** Fürst Class Comedy Magic mit Martin Sierp (Zweischlingen)

DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Pawel Popolski: „Außer der Rand und der Band“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

MÜNSTER:

12.00 **En Veerdelstündken Platt** Gedichte von Ottile Baranowski, vorgelesen von Kathrin Henschel und Elisabeth Georges (Stadtbücherei)

BIELEFELD:

19.30 **„Lies-WAS!“ – Die Jubiläumslesebühne** Motto: Losgelesen – Teilnahmeanforderungen unter: www.schreib-vielfalt.de (Café Künstlerel, Turmstr. 10)

Theater

MÜNSTER:

15.30+19.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazulini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Con-

WBT

WOLFGANG BORCHERT THEATER MÜNSTER

Unser Motto für die Spielzeit 2019|2020:
 Europa verteidigen!

Unsere nächsten Premieren:

Luisa Guarro
DER KÖNIG LACHT
 14. September

Samantha Ellis
HOW TO DATE A FEMINIST
 26. September

Matthieu Delaporte & Alexandre de la Patellière
ALLES WAS SIE WOLLEN
 10. Oktober



www.wolfgang-borchert-theater.de | Tel. 0251.400 19



Andreas Dorau (Münster, Gleis 22, 20.30 h)

voy Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

17.00+20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

19.30 **Endspiel** Schauspiel von Samuel Beckett (Theater, U2)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **Mythobarbital – Fall of Titans** mit Abattoir Fermé (Pumpenhaus)

20.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

20.00 **Männer und andere Irrtümer** (Komödie, Saal 2)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Der Prediger** Taschentheater von Joachim Zelter (Theater)

■ TECKLENBURG:

20.00 **Doktor Schiwago** Das Musical (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

17.00 **Mein Freund aus Faro** Film (Deutschland 2007) in Anwesenheit der Regisseurin Nana Neul im Rahmen der Reihe „Tage des Provinzfilms 2019“ (Cinema)

19.00 **Tage, die bleiben**

(Deutschland 2011) von Pia Strietmann im Rahmen der Reihe „Tage des Provinzfilms 2019“ (Cinema)

Kunst

■ BIELEFELD:

14.00-19.00 **Offene Ateliers Bielefeld** Über 50 Bielefelder KünstlerInnen öffnen ihre Ateliers und geben Kunstinteressierten einen Einblick in ihre Arbeitswelt (www.offeneateliers-bielefeld.de)

■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: Was für Sachen Drachen machen** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

16.00 **Die drei ??? KIDS: Wilde Ganoven** Christoph Tiemann liest Fälle zum Miträtseln für junge Detektive ab 8 Jahren (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)



Wikingertage (Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 10.00 h-18.00 h)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Auf in die Welt-Messe** Informationsbörse zum Auslandsaufenthalt (Marienschule, Hermannstr. 21)

10.00 **Fietsenbörse** Über 800 gebrauchte Fahrräder (Alter Güterbahnhof, Hafenstr.)

11.00-15.00 **Aktionstag Ausbildung** (Jovel)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-14.00 **fair trödeln** Flohmarkt (KuKs, Meisenstr. 65)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

15.30+19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

■ ASCHEBERG:

9.00-13.00 **Davert Werksverkauf** Motto: BreakFAST – Kreatives fürs Frühstück (Davert, Haselburger Damm 23)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kirchenklüngel** Flohmarkt (Rund um die Apostelkirche)

■ HAVIXBECK:

14.00 **Natur am Bau Festival: Ökologie, Architektur und Kunst** Gemeinschaftsgarten im Burgpark, Installationen/Performances, Lesungen, Konzert Phill Niblock, Party... (Burg Hülschhoff, Schönebeck 6)

■ OERLINGHAUSEN:

10.00-18.00 **Die Wikinger kommen!** Wikingermarkt, Kampf- und Waffenschauen, Mitmach-Aktionen... (Archäologisches Freilichtmuseum)

■ PADERBORN:

20.00 **Let's Burlesque!** Berliner Burlesque-Show (Paderhalle)

Sonntag, 15.9.

Wayne Hussey

Wer ein Faible für Gothrock hat, kennt den Mann: **Wayne Hussey**, Mastermind von The Mission, zeichnet für allerlei Düsterklassiker wie „Wasteland“, „Deliverance“, „Butterfly on a Wheel“ oder „Stay with me“ verantwortlich. Als Gitarrist wirkte der Engländer zuvor bei einer der wichtigsten Scheiben des Genres mit: „First and last and always“ von Sisters Of Mercy. Hussey und Andrew Eldritch zerstritten sich jedoch während der Aufnahmen, was in die Gründung von The Mission mündete. Diese Kombo existiert mit Unterbrechungen bis heute, Hussey legte jüngst zudem seine launige Biografie „Salad Daze“ vor. Im Zuge der Buchveröffentlichung kommt er auf Solotour, um krachige alte The Mission-Hits sowie neueren, eher ruhigen Akustik-Stoff zu performen. „Candlelight & Razorblades“ halt, so auch der Name seines zweiten Soloalbums.

■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**

Macsat, Pott Riddim & Karoshi

Lust auf ne sonntägliche Nachmittagsmatinee im spätsommerlich beschwingten Offbeatstyle? Rudis Gitarrenladen hat da was für euch im Angebot: Die „Flotter Dreier“-Minitour mit den Bands **Macsat**, **Pott Riddim** und **Karoshi** lädt zur Reggae-Rock-Ska-Feierei. Wer also Bands wie Sublime, Rancid oder auch Mighty Mighty Bosstones im Herzen trägt, sollte auf dieser gut fünfständigen Bandsause mal reinschauen. Macsats Anfang des Jahres veröffentlichtes Album „Badaboom“ wird hier nochmals nachhaltig befeuert und ist der passende Soundtrack für diesen hoffentlich sonnigen Frühherbsttag.

■ **Münster, Rare Guitar, 16.00 h**

Der König lacht

Ein philosophisches Märchen über Macht und Brüderlichkeit: Der sterbende König ist auf der Suche nach seinem Nachfolger. Die beiden Söhne müssen sich daher einem Test unterziehen, um herauszufinden, wer sich als Herrscher besser eignet. Dafür sollen sich die beiden Prinzen auf die Suche nach dem „Uccello Grifone“ (Vogel Greif) in den Wäldern der nördlichen Länder begeben. Denn dieser kann, alten Legenden zufolge, durch die Augen in den Menschen schlüpfen und seine Seele enträtseln. Der, der mit einer Silberfeder zurückkehrt, zeigt, dass er es schaffe, sich dem Vogel zu nähern und ist deshalb würdig, König zu werden. Unweigerlich entbrennt eine unversöhnliche Rivalität zwischen den Brüdern... **Der König lacht**, ein schwarzes Märchen der Neapolitanerin Luisa Guarro, wurde 2017 in Neapel uraufgeführt. Frau Guarro inszeniert nun auch am WBT die deutschsprachige Erstaufführung.

■ **Münster, Borchert Theater, 18.00 h**

Junge Bläser

Vor 34 Jahren schon gründete sich das nordrheinwestfälische LandesjugendBlasOrchester und spielte sich mit hochbegabten Musiker/innen zwischen 14 und 24 Jahren bald zur Spitzenklasse hoch. Mit altersangepassten Besetzungswechseln und inzwischen unter dem neuen Namen **Junge Bläserphilharmonie NRW** ging das Orchester auf umjubelte Konzert-tourneen durch Europa, Russland, die USA und China – und nun kommen sie nach Rietberg. Unter der Leitung von Timor Chadik, der beim Luftwaffenmusikkorps Münster und der Big Band der Bundeswehr Blasmusik dirigieren lernte, präsentieren die jungen Bläser und Percussionisten ein äußerst abwechslungsreiches Programm voller Dynamik und mit der ganzen Klangpalette der symphonischen Blasmusik. Das Programm heißt dementsprechend „Colours“ und enthält so berühmte Stücke wie John Williams Star Wars-Suite oder Leonard Bernsteins West Side Story. Mit Alfred Reed wird es dazwischen eher heiter und mit James Barnes geradezu virtuos.

■ **Rietberg, Cultura, 18.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

9.00-20.00 **Vom Aaseestrand zur Waterkant** Euro-gio-Shanty-Festival – Eintritt frei (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theobreider-Weg 1)

15.00 **After Church Club** Konzert mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **MACSAT + Pott Riddim + Karoshi** Reggae, Ska, Punk, Rock (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

18.00 **Lucas & Arthur Jussen** Klavierkonzert mit Werken von Mozart, Schubert, Debussy und Ravel (Theater, großes Haus)

18.00 **Vicente Patiz Alegría** Weltmusik (Crêperie)



Macsat (Münster, Rare Guitar, 16.00 h)

du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

■ BIELEFELD:

1.00-4.00 **Wayne Hussey + Ashton Nyte** (Movie)

19.30 **Henrik Freischlager Band Blues** (Jazz-Club)

■ RIETBERG:

18.00 **Junge Bläserphilharmonie NRW „Colours“** (Cultura, Torfweg 53)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

15.00-22.00 **Weinklang-Party** mit Vinyl Sounds, ausgewählten Weinen und japanischem BBQ & – Eintritt frei (Innenhof von Kado Sushi, Arndtstr. 10)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch** NightWash Live (Spiegelzeit an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ AHAUS:

17.00 **Vogelweide, Löwenherz und das Spiel der Nachtigall** Musikalische Lesung mit Tanja Kinkel und der Capella Antiqua (Schloss Ahaus, Fürstensaal)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00+18.30 **Das Imaginarium des Dr. Spazullini** Theater-Circus Projekt mit Compagnia Buffo und Convo Exceptionell – Eintritt: Hutkasse nach Wertschätzung (Aaseewiesen nahe Wewerka Pavillon)

11.30 **Matinée: „BRD-Trilogie“** – Eintritt frei (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Tanzspektrum 1.0** Juniortanzgruppe Flics: „Mit anderen Augen“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Der König lacht** Ein philosophisches Märchen (Borchert-Theater)

18.30 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

20.00 **Director's Cut** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

15.00 **Otello darf nicht plätzen! Das Musical** von Brad Caroli, Peter Sham (Stadttheater)

21.00 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Die geliebten Schwestern** (Deutschland, Österreich 2013) von Dominik Graf im Rahmen der Reihe „Tage des Provinzfilms 2019“ (Cinema)

17.30 **Congo Calling** (Deutschland/Belgien/Kongo 2019) von Stephan Hilpert (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

12.30 **Vernissage** der Ausstellung „Live's A Play“ von

Jun-Ho Cho (Theater, Foyer großes Haus)

■ BIELEFELD:

11.00-19.00 **Offene Ateliers Bielefeld** Über 50 Bielefelder KünstlerInnen öffnen ihre Ateliers und geben Kunstinteressierten einen Einblick in ihre Arbeitswelt (www.offeneateliers-bielefeld.de)

■ LÜDINGHAUSEN:

11.00-18.00 **Kunst im Park** Open Air-Ausstellung (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Ikarus – Fliegen ist ein Kinderspiel** Stück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

15.30 **Der Clown... und wie die Geige auf die Welt kam** mit dem Fidelen Matuya Theater (Bennohaus)

■ BIELEFELD:

16.00 **Pippi Langstrumpf** Gastspiel des Figurentheaters Köln (Astoria Theater)

■ LANGENBERG:

15.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (KGB – KulturGüterBahnhof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Ultraschwim-**

men im Hafen Von Hobbyschwimmer bis Ironman (An der alten Käserei, Am Mittelhafen 20)

11.00-13.00 **Vegan Brunch** (SpecOps network)

11.00-18.30 **Spätsommermarkt** Food- & Kreativmarkt mit Musik und Kinderprogramm (Skaters Palace)

11.30+13.30 **Einzigartig in Europa – Dülmener Wildpferde** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentru-

per Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00-17.00 **Breaks & Cakes – Das Beatcafé** Eintritt frei (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

11.00-18.00 **Ein Fest für Tiere** Stände und Mitmachangebote für Erwachsene, Kinder und Hunde. Benefizveranstaltung zugunsten rumänischer Straßenhunde (Bauernhaus-Museum)

11.30 **Eröffnung der Jüdischen Kulturtage Bielefeld** mit virtuellem Stadtrundgang „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Bielefeld“ – Eintritt frei (Synagoge Beit Tikwa)

13.00-21.00

Uni.Stadt.Fest Wissens-

schaft zum Mitmachen, Mu-

Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

Tralla-
fitti und **Fez:**
Mucker
mit **Mehrweg!**



Klima
Mischpoke

www.klima.muenster.de



KING STAR MUSIC

GRUPPENTRUP LIVE PRODUCTIONS
SDP!
DIE UNENDLICHSTE GEMISCHTETE
TOUR 2019
31.10.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

LX & MAXWELL
12.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

HELDMASCHINE
18.10.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

CEREMONY
09.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TERROR
14.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

**SLEEPING
WITH SIRENS**
17.11.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**DEINE
COUSINE**
20.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

**BEING AS
AN OCEAN**
24.11.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

**AGAINST THE
CURRENT**
07.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

MINE
12.12.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**ANY
GIVEN DAY**
19.12.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

sik, Science Show, Poetry Slam, Führungen und mehr (Universität, Bürgerpark & Alter Markt)

18.00 **Zirkus des Horrors**
„Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

■ **GÜTERSLOH:**
10.00 **Kiez Klüngel** Flohmarkt im Park (Die Weberei)
■ **HAVIXBECK:**
10.00 **Natur am Bau Festival:** Ökologie, Architektur und Kunst Installationen/Perfor-

mances, Konzert Bernadette La Hengst, Musikpicknick... (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)
■ **OERLINGHAUSEN:**
10.00-18.00 **Die Wikinger kommen!** Wikingermarkt, Kampf- und Waffenschauen,

Mitmach-Aktionen... (Archäologisches Freilichtmuseum)
■ **OSNABRÜCK:**
13.00-19.00 **Fest der Kulturen XXL** Internationale Spezialitäten, Tanz und Musik – Eintritt frei (Marktplatz)

Montag, 16.9.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Singer Song-Slam** Moderation: Freddy Allerdise (Mundwerkkunst). In der Pause: DJ At (Trust in Wax) (Sputnikcafé)
21.00 **Monday Night Session** Jazzabend mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves &

60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
20.00 **Salsa am Beach** mit DJ Dave – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Lars Redlich: „Ein bisschen Lars muss sein!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Dienstag, 17.9.

Neànder

Ein Sound-Netz aus Partikeln von Metal, Doom, Stoner und Post-Rock: Das sind **Neànder**. Die aus Berlin stammende Instrumentalkombo spielt seit 2017 schräge Ambient-Musik und kratzt dabei gerne mal an der 10-Minuten-Marke. Ihre von Black Sabbath beeinflussten, dröhnenden Doom-Riffs dürften auch Fans von Pelican, Wolves In The Throne Room, Neurosis oder Russian Circles gefallen. Die Akteure des Kollektivs sind nicht ganz unbekannt: Darunter befinden sich Mitglieder der Blackgazer And, der Hardcore-Punks Patsy O'Hara und Not Now Not Ever, der Berliner Sludger Earth Ship sowie Liveband-Mucker von Casper. Support gibt es von der Bielefelder Band **La Mer Éta**. Das Trio fand sich im Frühjahr 2015 und spielt vorwiegend instrumentale Stücke, die sich irgendwo in einer Schnittmenge aus Postrock, Ambient und Indie wiederfinden. Breitwandige Sounds, die mehr zum Zuhören, als zum Tanzen gedacht sind.

■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)
20.00 **Ben Waters** Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)
20.00 **Boogie Woogie Power Train** mit Mike Titre (Gitarre/Gesang/Mundharmonika) und Christian Bleimig (Klavier) (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)
■ **BIELEFELD:**
20.00 **Neànder + La Mer Éta** Ambient Black Metal (Movie)
20.00 **Moe** (Plan B)
20.00 **Chorkonzert „Angst und Vertrauen“** Werke von Peping, Altnikol, Rheinberger u.a. (Neustädter Marienkirche)

Parties

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)
19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)
21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ **DATTELN:**
20.00 **Dieter Nuhr** Kabarett (Stadthalle)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
17.00 **Influencer Marketing** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)
19.30 **Der Antikythera-Mechanismus** Astronomischer



Ben Waters (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Wüstenblume** (Deutschland, Österreich 2009) von Sherry Hormann (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Pubquiz** (Spooky's)
■ **BIELEFELD:**
19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str.)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Systemsprenger** (D 2019) von Nora Fingscheidt – Vorpremiere (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00-17.00 **Virtual Reality** Eintritt frei (Stadtbücherei)
19.30 **Pubstreet Boys present:** Quiz playing Games (with my Heart) (Lieschen Müller)
20.00 **Literaturbegegnungen** Reinhold Neven DuMont trifft Günter Walraff (Theater, kleines Haus)
■ **BIELEFELD:**
19.30 **Zirkus des Horrors** (Festplatz Gleisdreieck)
■ **AHLEN:**
19.00 **Treffen der Karl-May-Freunde Münsterland** (Gasthaus „Lehmofen“, Nordstr. 50)

Mittwoch, 18.9.

Der kleine Prinz auf Station 7

Während die letzten GOP-Shows schillernde und prachttvolle Szenarien in den Blick nahmen, ist dieser Ort keiner, an dem man Artisteneifer vermuten würde: Der kleine Moritz ist Patient in einem Kinder-Hospiz. Mit viel Mut, dem „Kleinen Prinzen“ und der Hilfe seiner Freunde gelingt es ihm auf Station 7, das Krankenhaus trotz allem in einen Ort der Freude und Lebenslust zu verwandeln. Das artistische Fundament: Giulia Reboldi nutzt für ihre Luftakrobatik das selbstentwickelte Requisit „Luftstuhl“. Niklas Bothe am Vertikalseil beeindruckt nicht nur mit Luft-, sondern auch mit Bodenakrobatik. Tänzerisch, ob am Drahtseil oder auf Händen, treten Kontorsionistin Aniko Serfözö und Handstandartistin Nathalie Wecker auf. Puppenspieler Jarnoth setzt noch einen drauf, während Musicaldarsteller Maik Dehnelt für viel Gesang, Musik und Tanz sorgt: „Der kleine Prinz“ als Varieté-Reigen!

■ **Münster, GOP, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **The Dorf : Niblock**

shapes a village (Black Box im Cuba)

20.00 **Moe** (Teilchen & Be-

schleuniger, Wolbecker Str. 55)

21.00 **Das Jazzgebläse**

Donnerstag, 19.9.

NÉ-K Trio

Darf man das so sagen? Das seit 2016 bestehende **NÉ-K Trio** (mit Nils Rabente, Piano // Elmar Lappe, Drums // Kevin Hemkemeier, Bass) macht einfach schöne Musik. Einen klugen Jazz nämlich, der von harmonischen Improvisationen lebt, von einer freundlichen Dynamik mit viel Liebe zum Thema und einem erfrischend offenen Klang. Man fragt sich zwischendurch immer wieder: Warum klingt das jetzt eigentlich nicht kitschig? Weil Schönheit und groovige Intelligenz einander eben nicht ausschließen.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**

Jan-Philipp Zymny

Er ist bekannt für seinen Spagat zwischen intelligenter Stand-up-Comedy und absurdem Nonsens: Jan Philipp Zymny, Autor, Kabarettist und erfolgreicher Poetry-Slammer, schweift gerne ab. So auch in **How to Human?**. In seiner neuen Solo-Show schafft der gebürtige Wuppertaler es, komische und interessante Facetten des Menschen zu sezieren und wechselt dabei vom größten Blödsinn zur ernstesten Aussage. Mal performt er exzessiv durchgeknallt, mal macht er mit dem Publikum einen „Mensch-sein-Test“ und deckt dabei viele Gemeinsamkeiten auf. Ein gekonnt vorgetragener Mix aus Comedy, Quatsch und Philosophie! Seit 2010 steht der zweifache Sieger der deutschen Meisterschaft im Poetry Slam auf der Bühne und zeigt, dass ihm die Realität einfach zu langweilig ist. Er bevorzugt das Surreale und das Fantastische. Und lässt sich gerne mal von David Lynch oder Salvator Dali inspirieren...

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**



Big Band Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Coconut Beats** Studi Day – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **La Mambo** (Watusi Bar)

23.59 **Jubeljahre** (Amp)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** Stunk unplugged (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Mehr schwarz als lila** Lesung mit Lena Gorelik im Rahmen der Jüdischen Kulturtage Bielefeld – Eintritt frei (VHS)

20.30 **Bunkerslam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

■ **ALTENBERGE:**

20.00 **Autorenlesung mit Musik** Christoph Hochbahn liest aus „Einer von acht – Pueblo Esperanza“. Musikalische Begleitung:

Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Mixed, Kirchstr. 12)

■ **HERFORD:**

18.30 **Autorenlesung** mit Prof. Dr. Peter Heine aus seinem Buch „Der köstliche Orient“ im Rahmen der Ausstellung des Künstlers Aatifi (Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel (Borchert-Theater)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

Filme

■ **MÜNSTER:**

14.30 **Leid und Herrlichkeit** (Spanien 2019) von Pedro Almodóvar – OmU-Vorpremiere (Cinema)

18.30 **Power to the Children – Kinder an die Macht** (D 2018) von Anna Kersting (Cinema)

19.00 **Was lebst du?** Dokumentarfilm (D 2004) von Bettina Braun (Cinema)

19.30 **Filmfestival Münster** Eröffnung mit dem Film „Mein Ende. Dein Anfang“ von Mariko Minoguchi – www.filmfestival-muenster.org (Schloßtheater)

■ **OSNABRÜCK:**

18.30 **Hitlers Hollywood** Filmaufführung in Anwesenheit des Regisseurs Rüdiger Suchsland (Cinema Art-house, Erich-Maria-Remarque-Ring 16)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 J. – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

16.30 **Leseluchs: Ich und meine wilde Schwester** Für Kinder ab 4 J. – Eintritt frei (Bücherei Coerde)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Alexey Sychev** Klavier-Rezital – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Hayley Reardon** Eintritt: Hutspeende (Rote Lola, Albersloher Weg)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Jessy Martens & Band** (Forum)

20.00 **Richtig gute Jungs** Songs der 70er & 80er (Jazz-Club)

20.30 **NÉ-K Trio** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Ledfoot** (Extra Blues Bar)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Frank Muschalle Trio** (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Brutus** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

19.00-24.00 **Frühstanz-Party** Dance-Music aus Charts & Classics und DJ Adriano –

Grand Opening (Hot Jazz Club)

22.00 **Dickes D** Party-Classics, 90er & 00er, Reggaeton, Hip Hop. Happy Hour bis 0 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **How to human?** Comedy mit Jan-Philipp Zymny (Sputnikhalle)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Müller...nicht Shakespeare!** Kabarett mit Michl Müller (Komödie)

■ **DATTELN:**

20.00 **Echte Gefühle** Comedy mit Atze Schröder (Stadthalle)

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Rüdiger Hoffmann: „Alles Mega“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Obacht Miller** Comedy mit Rolf Miller (Haus der Jugend)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Lesung** mit Franziska Röchter und Uwe Hartmann aus dem Literarischen Kalender des Vereins „Die Wortfinder“, Harald Kießlich begleitet den Abend musikalisch – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Slam GT** Der Poetry Slam im Kesselhaus (Die Weberei)

■ **TELGTE:**

20.00 **Die Kreuzfahrer** Autorenlesung mit Wladimir Kaminer (Bürgerhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)

20.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Glutamat. Improtheater und so.** Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Rita will's wissen** Komödie von Willy Russel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Spin** von David Giesemann (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Filmfestival Münster** www.filmfestival-muenster.org (Schloßtheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Fr, 06.09. DE:EP (Deep-, Ethnic- und Progressive Electro)

Sa, 07.09. WANNA DANCE WITH SOME PARTY

Mi, 11.09. KOZA MOSTRA (GR)
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Do, 12.09. SIVAN TALMOR (IL)
RONI DOT (IL)
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 13.09. SLJIVOVICA-PARTY
feat. Bukalemun & Edo (Live)

Sa, 14.09. ELECTRIC LOUNGE PARTY

Do, 19.09. JESSY MARTENS & BAND
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 20.09. MOVING TARGETS (USA)
KOPFKINO - KULTURGÄNGE
Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr

Sa, 21.09. RI! - PARTY

Fr, 27.09. FUNCLUB

Sa, 28.09. KUSCHELDRUCK & BLUMENKRAFT/RR (LIVE)
präs. von HIMMEL UND ERDE

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

BUNKER ULMENWALL e.V.

| sa 07. sep |
Jazz im Waldhof:
Ayça Miraç

| do 12. sep |
Ausstellungseröffnung:
Stephanie Gauster

| do 12. sep |
JazzSession

| sa 14. sep |
Hermia/Darryfourg/ Ceccaldi

| mi 18. sep |
PoetrySlam

| do 19. sep |
NE-K Trio

| sa 21. sep |
KUU!

| do 26. sep |
Ausstellungseröffnung:
Marta Rozej: Fotografie

| do 26. sep |
GrooveSession

| fr 27. sep |
Soundwalk + Konzert
Start 19:30 / Einlass 19 Uhr

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gieven-

beck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Brainstorm** Wissen-

schaft trifft Improtheater (WissensWerkStadt, Wilhelmstr. 3)

19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

Freitag, 20.9.

Moving Targets

Back from the grave! Na, wem sagen Namen wie Angry Samoans, Bad Brains, Bullet Lavolta oder Minutemen noch etwas? Hm? Lemonheads, Dinosaur Jr, Hüsker Dü oder The Replacements? Ja, das waren noch Zeiten, raunen die Hardcore-Postpunk-Veteranen unter uns und kramen ihre alten Vinyls der Label „SST“, „Homestead“ oder „Taang!“ aus der Plattenkiste. Nicht zu vergessen: Der stilbildende Sampler „This is Boston, not L.A.“. Und aus genau diesem Bostoner Punk-Untergrund kamen auch die **Moving Targets** und schrubben hektische, immer leicht melancholische Songs mit tollen Breaks und catchy Melodien runter. Ja, der Sound dieser Bands war so etwas wie eine Blaupause für Nirvana. An deren Erfolg kamen die Moving Targets nie auch nur annähernd heran, aber trotz einiger Pausen und Umbesetzungen gibt es sie immer noch und ihre rasant runtergebetterten Clubshows genießen Kultstatus. Zur Tour erscheint das neue Album „Wire“, aber gut abgehangene Bandhymen „Dead Wrong“, „Less Than Gravity“ oder „The Other Side“ stehen natürlich auch auf der Setlist, versprochen!

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**
(auch am 27.9. in Münster, Gleis 22)



Valley of The Sun

Wüstenrock in Reinkultur gefällig? Insbesondere das 2016 veröffentlichte Album „Volume Rock“ der vor gut zehn Jahren in Ohio gegründeten Formation **Valley Of The Sun** wird häufig mit dem Queens Of The Stone Age-Meilenstein „Songs For The Deaf“ verglichen. Sänger Ryan Ferriers markantes Organ erinnert dabei in manchen Momenten gar an den jüngst verstorbenen Soundgarden- und Audioslave-Frontmann Chris Cornell. Die treibend groovige Mischung aus Stoner, Southern Rock, Grunge, Hardrock und Blues funktioniert auch auf dem aktuellen Opus „Old Gods“ ganz hervorragend, mit dem die Truppe gerade tourenmäßig die Clubs abklappert. Den Anheizerjob übernehmen heute die heimischen Alternative-Helden **Spin My Fate** und **Alligator Wine**.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Luk&Fil

Die Rapper **Luk&Fil** kennt man auch als Solokünstler Nepumuk und Negroman (der Manische) vom Mainzer Underground-Label „Sichtexot“. Ihre Beats bleiben meist gelassen jazzy-funky-groovy unter 100 BPM, die Samples sind exquisit ausgesucht (etwa Hilde Knefs „Im 80. Stockwerk“ auf „Nostalgierig“), die Raps nicht gerade p.c., aber gesellschafts- und selbstkritisch auf humorige Art. Hier regiert der Spaß auf fast kindliche Art, mit Freude am Basteln von Tracks und am Battlerappen, zur Not auch gegen sich selber, falls kein anderer da ist. Dada trifft Spaßguerilla im Bällebad!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Minicave

Die Freiluft-Saison ist fast vorbei – aber egal, dann werden die Festivals halt wieder wettersicher indoor abgefeiert. So auch im Tryptichon: Gitarrenlastig wird's beim **Minicave** – Deathrock, Postpunk, Minimal, Batcave und New Wave stehen auf dem Programm der 10 besttigten Bands. Freitag eröffnen **Stockhausen**, Samstag beschließen **Geometric Vision** die Festivität. Hinzu kommen Sets internationaler DJs und der Fotograf Consuelo Giorgi stellt auch noch aus. Auch ohne Outdoor-Feeling sollte das alles in Kombination bestens funktionieren.

■ **Münster, Tryptichon, 18.30 h**

GOP.
variété-theater
MÜNSTER

Welt-premiere!

Der kleine Prinz
auf
STATION 7

30. AUGUST BIS 3. NOV. 2019

Tickets und Gutscheine: (02 51) 490 90 90 • variete.de



Valley Of The Sun (Münster, Rare Guitar, 20.00 h)

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Minicave-Festival** mit Stockhausen, Date at Midnight, Varsovie, Parade Ground, TRAITRS, DJs, Ausstellung etc. (Triptychon)

19.30 **Director's Preview** Golo Berg stellt Ausschnitte der Sinfoniekonzerte vor, u.a. Werke von van Beethoven, Romberg und Moondog (Theater, großes Haus)

19.45 **Krach mit Bier III** Metal mit Cytotoxin, Antilles und Heretic Warfare (Sputnikcafé)

20.00 **Jon Flemming Olsen** (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Sicky Betts feat. JT Lawrence** (Heile Welt)

20.00 **Valley Of The Sun + Spin My Fate + Alligator Wine** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **A Tribute to ABBA Unforgettable** (Jovel)

21.00 **Luk & Fil, Nepumuk / Negroman** Rap (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mirja Klippel & Alex Jonsson + Fluz** (Neue Schmiede)

20.00 **Butterfly+Tempest** Eintritt frei, Spenden erbeten (Café Kunsterei, Turmstr. 10)

20.00 **Traditionslinien** Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Bossa Café** Latin Music (Jazz-Club)

21.00 **Moving Targets + Kopfkino** (Forum)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Norland Wind Harp** Music & Songs from the Celtic Northwest (Druckerei)

■ DETMOLD:

21.00 **Lehman Brothers Band** (Kaiserkeller)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Angelic Upstarts + This Means War!** Punk (Werk II der Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Phil Siemers & Band** (Marta)

■ LINGEN:

19.00 **Rock am Pferdemarkt** 2-Tages-Festival mit Blood Red Shoes, Zebrahead, Alex Mofa Gnaag,

KMPFSPRT, Kochkraft durch KMA u.a. (Am Alten Pferdemarkt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Blaze Bayley & Band** Metal (Bastard Club)

■ WALLENHORST:

20.00 **GlasBlasSing Quintett** „Flaschmob“ (Sport-halle, Fröbelstr. 2)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru und their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)



19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s & 70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00 **Thank God It's Friday** Soul, Funk, RnB, Hip Hop & House – Eintritt frei (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Komm in'Bus!** Deep, uplifting, soulful. And strictly vinyl! Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Under The Name Of Love & Peace** DJ-Performance mit Vanessa Zheng & CicE Lin aka Venus & Athena (Conny Kramer)

23.00 **Basement Vol. 1**

mit Adrian Beck, Dennis Siemion, Leo Schuer und Audrey's Dance (Fusion-Club)

23.00 **Big Hair Nite Out!** 80er Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo (Sputnikhalle)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **5 Jahre Richtig DICK Techno!** mit Tobias Lueke, Manuel Orf aka ViperXXL, Daniel Herrmann, DerWagner, M.A.R.L.O.N. und Tinituz (Club Favela)

24.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.** EMU. 1st: Hip-Hop/Beats/80s/Dancehall/Reggae w. VOID Soundsystem.

Draußen: Disco/LoFi/House/Techno/Italo/acid. Session & Sektdusche & Freunde & Familie – Freitags im Separee! (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Hard Night** Rock, Metal mit DJ H.Elk (Movie)

■ GÜTERSLOH:

21.00 **Generation 50Plus** Die garantiert jugendfreie Party (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Scharf angemacht – die besten Rezepte für Beziehungssalat** Comedy mit Frank Sauer (Freizeitzentrum Stieghorst)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Rüdiger Hoffmann: „Alles Mega“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Lachnacht** mit Butzko, Deckers, Stein, Wenzel und Rosenberg Lipinsky (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Tierische Comedy Night** mit Sascha Lange, Klaus Renzel, Stephan Rodelf und Herrn Niels (Zoo)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Lesung** mit Paula Irmischer & Benjamin Weissinger (Leo:16, Herwarthstr. 7)

20.30 **Alte Weiße Männer** Autorenlesung mit Sophie Passmann (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Bonn ist eine Stadt im Meer** Schauspiel von



SONGS FROM ABOVE
THE GRAVE CHAPEL RADIO SHOW
15.12. LOKSCHUPPEN



WISCHMEYERS SCHWARZE WEIHNACHT
21. 12. STADTHALLE BIELEFELD



DEINE FREUNDE
07.02. LOKSCHUPPEN



MOVIE LIVE CLUB

23⁹ **THEODOR SHITSTORM**

26⁹ **FORTUNA EHRENFELD**

19⁰ **SOME SPROUTS**

30⁰ **CHEFBOSS**

03¹ **LIEDFETT**

13² **TV NOIR KONZERT MIT MATZE ROSSI & TEX**
Karten an allen bekannten VK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

NEWTONE DE

BERTHOLD SELIGER
„VOM IMPERIENGESCHÄFT“
Mi., 02.10.2019 NR.Z.P., BI



MARKUS BARTH
„HAHA...MOMENT, WAS?“
Do., 10.10.2019 TOR 6, BI

KLAUS DOLDINGERS PASSPORT & NORDWEST-DEUTSCHE PHILHARMONIE
Di., 15.10.2019 OETKER-HALLE

JUNGSTÖTTER
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
Di., 29.10.2019 TOR 6, BI



ILGEN-NUR
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
Do., 07.11.2019 MOVIE, BI

DAS PARADIES
„GOLDENE ZUKUNFT“
Do., 14.11.2019 MOVIE, BI

BIELEFELD ROCK CITY

NEÀNDER (+ SUPPORT: LA MER ÉTALE)
Di., 17.09.2019 MOVIE, BI



RAM (+ SUPPORT: VULTURE)
„THE THRONE WITHIN“
Di., 24.09.2019 MOVIE, BI

OMNIUM GATHERUM (+ SUPPORT: HAMFERD & HEIDRA) „THE BURNING COLD CONTINUES...“
Mo., 30.09.2019 MOVIE, BI

Svenja Viola Bungarten
(Theater, kleines Haus)

20.00 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Borchert-Theater)

20.00 **Rita will's wissen**
Komödie von Willy Russel
(Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht
(Stadttheater)

19.30 **Außer Kontrolle** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Spin** von David Gieselmann (TAM)

20.00 **Demian** von Hermann Hesse (TAMzwei)

20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Elektro** Varieté-Show (GÖP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Filmfestival Münster** www.filmfestival-muenster.org (Schloßtheater)

Kunst

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „warten“ von Vera Brüggemann (Galerie GUM)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Lieselotte macht Urlaub** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

17.00 **Vorgelesen** Heute auf Deutsch und Bulgarisch – Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **BIELEFELD:**
16.00-18.00 **Theaterprojekt** für Mädchen ab 12 Jahren – Schnuppertermin (Mädchentreff, Alsenstr.)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Fridays for Future** Demonstration (Von der Innenstadt über die Wolbecker Str. und den Hansaring)

17.00-23.00 **Lange Nacht der Volkshochschulen** (VHS)

19.30 **Dark Side Of The Moon** Show mit Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Kunstvoll – Die Open Stage** (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **SkateNight Münster** (Start: Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Zirkus des Horrors** „Asylum – das Irrenhaus“ (Festplatz Gleisdreieck)

Samstag, 21.9.

Arnulf Rating

Früher, als Kabarett noch geholfen hat, war **Arnulf Rating** einer der 3 Tornos heute ist er längst Träger eines Kabarettpreises für sein Lebenswerk. Und nennt sein neues Solo-Programm „Tornado“. Darin geht er gewohnt kodderschnauzig und zugleich ungewohnt belesen zu Werke. Als einer der letzten macht er eine richtige Presseschau mit echten Zeitungen live auf der Bühne, als vermutlich einziger erklärt er, wer Edward Bernays war. Sigmund Freuds Neffe und der Erfinder der politischen Propaganda, der den amerikanischen Frauen das Rauchen beibrachte und den amerikanischen Männern den ersten Weltkrieg. Aber ansonsten wird es doch noch ein lustiger Abend.

■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



Maria Fernandez Alvarez

Die niederländische Jazz-Szene ist recht vital, was wohl an etlichen seit den 70ern gegründeten Jazz-Konservatorien liegt, an denen sich auch manche deutsche Musiker gern ausbilden lassen. Kaum verwunderlich also, dass es ein breites Angebot exquisiter Jazzsängerinnen bei unseren Nachbarn gibt. **Maria Fernandez Alvarez** hat schon diverse Jazz-Preise abgeräumt und unterrichtet selbstverständlich „Jazz-Vocals“ in Rotterdam. In ihrem Elternhaus wurde sie weltmusikalisch geprägt, dort waren Blues und Latin aus Kuba, Brasilien oder Argentinien täglich präsent. Ein abwechslungsreicher Abend mit Vocaljazz-Standards, Blues, Tango & Bossa Nova in spanischer, portugiesischer und englischer Sprache ist also garantiert!

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Riverside

Auch wenn einem zum Thema Progressive Rock aus Polen zunächst nicht wirklich viel einfällt, sollte man sich die Zeit nehmen, mal ein Ohr auf **Riverside** zu werfen. Im Jahr 2001 ins Leben gerufen, hat sich das Quartett aus Warschau über mittlerweile sieben Alben einen hervorragenden Ruf in der weltweiten ProgRock-, Metal- und Artrock-Szene erspielt. Das aktuelle Werk „Wasteland“ wurde gar vom „Eclipsed“-Magazin zum Album des Jahres gekürt. Und ja; die vierköpfige Truppe um Sänger, Bassist und Mastermind Mariusz Duda muss sich vor renommierten Genrekollegen wie Dream Theater, Porcupine Tree, Anathema oder auch Tiamat keinesfalls verstecken. Special Guest sind **lamthemorning**.

■ **Münster, Jovel, 20.00 h**

Jens Heinrich Claassen

Der junge Mann hat ein Klavier. Und keine Freundin mehr. Das hat durchaus etwas miteinander zu tun. Nicht, weil er darauf bestand, ihr die Zahl Pi mit 115 Nachkommastellen vorzusagen. Sondern weil sie ihn aus der gemeinsamen Wohnung warf und er nun sein neues Programm „Ich komm' schon klar“ auf dem tragbaren Epiano vorführen muss. Das handelt davon, wie er sich aufmacht, ein neues Selbstbewusstsein zu finden und immer wieder daran scheitert. Da hilft auch der Bielefelder Kabarettpreis von 2009 nicht mehr weiter, nicht das Bambi-Image des netten, schüchternen Jungen, der wohlbehütet in Münster aufwuchs und gerade als Alleinunterhalter auf den Kreuzfahrtschiffen der AIDA-Flotte arbeitsurlaubt. So kommt er zumindest gut erholt nach Bielefeld und lädt sein Publikum ein, mit ihm gemeinsam über all das zu lachen, worüber man sich zuhause allein die Augen ausweinen würde.

■ **Bielefeld, Zweisclingen, 21.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Minicave-Festival** mit VVL, Ben Bloodygrave, The Foreign Resort, Rea-

dership Hostile, Geometric Vision, DJs, Ausstellung etc. (Triptychon)

19.00 **Riverside + lamthemorning** (Jovel)

20.00 **Friedrich Liechtenstein Trio** (Friedenskapelle)

20.00 **Lords of Darkness** Black Sabbath Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Maria Fernandez Alvarez** Vocal Jazz, Soul & Latin (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Vokal- und Bläserchöre** (Innenstadt)

19.00 **Draufsänger** A-capella-Pop & Comedy (Freizeitzentrum Stieghorst)

20.30 **KUU!** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Vordemfall** Progressive-, Noise- & Krautrock (Extra Blues Bar)

■ **AHLEN:**
20.00 **Custard Pies** Led Zeppelin Tribute Show (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **From Willows + Matagalpa + About Béliveau** (Druckerei)

■ **COESFELD:**
21.00 **Zeltinger Band** (Fabrik)

■ **HIDDENHAUSEN:**
20.00 **Celtic Night** mit Pigeons on the Gate und Fleadh (Innenhof Gut Bustedt)

■ **LINGEN:**
19.00 **Rock am Pferdemarkt** siehe 20.9. (Am Alten Pferdemarkt)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
20.00 **NES** (Burg Vischering)

■ **MINDEN:**
21.00 **Jacob Karlzon Trio** (Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**
18.30 **Hardcore Festival** mit Keiler, Coldstare, Eyes Of Tomorrow, Recurrent Pain und Young'n'Restless (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
14.00-22.00 **Cat Beach** mit Kollektiv Ost, Redfocks, Timbo & Ash, Nick Schwenderling, Monsieur Warradi & Räiv (Coconut Beach, bei gutem Wetter)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Punkrock & Ska** (Heile Welt)

22.00 **B-Side Festival** Musikalischer Ausklang mit Felix Floegel, Ole Oetkers, blumebrau, Maxon, Wallat u.a. (Sputnikhalle & Außenbereich)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor 2000er bis heute: Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor 90er: Girl- & Boygroups, Eurodance & Fun-Pop (Cuba Nova)

22.00 **80er Party** mit DJ Chrispee (Jovel)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt

frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Bomba Latina** (Heaven Beachhouse)

23.00 **Schranzgewitter** mit Reche & Recall vs. TSBIN, Crotekk vs. Wanja, Petra Struwe, Luxn & Maxn, Dr. Schracid u.a. (Fusion-Club)

23.00 **The Classics** mit DJ Tonka, Cutmaster Jay & Khetama und Tom Maverrick & Sven Kerkhoff (Conny Kramer)

23.00 **Flashdance** 80s Party (Hot Jazz Club)

23.59 **Another** Tech House / Techno mit Dennis Beutler, ALXJ, Jason DJ und Max Esspunkt (Club Favela)

24.00 **Booty Bass** Hip Hop, Trap, Cloudrap... (Amp)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **80s Night** (Hechelei)

22.00 **Black Noise** Rock, Nu-Metal mit DJ Claudi (Movie)

22.30 **Silent Fun** Kopfhörer-Party (Lokschuppen)

23.00 **R!** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**
23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Integration gelungen** Comedy mit Osan Yaran (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Tornado** Kabarett mit Arnulf Rating (Kreativ-Haus)

20.00 **Zeitlos** Comedy mit „Der Tod“ (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Scheiße, ein Notfall** Show mit dem Comedian und Notarzt Lüder Warnken (La Vie, MS-Gievenbeck)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Wir nach** Kabarett mit Sebastian Pufpaff (Oetker-Halle)

21.00 **Ich komm' schon klar** Klavierkabarett mit Jens Heinrich Claassen (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Fritz Eckenga: „Nehmen Sie das bitte persönlich“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Kaff und Kosmos** Der Kiez-Komedy-Klub präsentiert von Martin Quilitz (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00 **Tierische Comedy Night** mit Sascha Lange, Klirr Deluxe, Stephan Rodefeld und Der OBeL (Zoo)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
12.00 **En Veerdelstündken Platt** Gedichte und Gra-



Jens Heinrich Claassen (Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h)

fik von Heinrich Schürmann, vorgestellt von Hannes Demming und Georg Bühnen (Stadtbücherei)

Theater

■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **Rita will's**

wissen Komödie von Willy Russel (Boulevard)
18.00+21.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)
19.00 **Pudels Kern** von Hendrikje Winter und Roman Metzner (Charivari Puppentheater)
19.30 **Endspiel** von Samuel Beckett (Theater, U2)
20.00 **Zuschauspieler** von Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)
20.00 **Destination** Tanztheater von Yang Zhen (Pumpenhaus)
20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)
■ **BIELEFELD:**
17.00+20.00 **Käthe holt die Kuh vom Eis** (Komödie)

19.30 **Spin** von David Gieselmann (TAM)
19.30 **Otello darf nicht plätzen! Das Musical** von Brad Carroll, Peter Sham (Stadttheater)
19.30 **Außer Kontrolle** mit dem Kleinen Theater Bielefeld (DansArt, Am Bach 11)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété)
Filme
■ **MÜNSTER:**
14.00 **Filmfestival Münster** www.filmfestival-muenster.org (Schloßtheater)
Kunst
■ **MÜNSTER:**
19.30 **Scherben** Glashaus-Künstler*innengepräch in der Ausstellung zum Abschluss der Reihe „Mit Droste im Glashaus“ (Titanickhalle, Am Hawerkamp 31)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)
Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)
13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over. Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)
17.30 **Münsteraner Oktoberfest** Eröffnung mit den Partyvögeln (Festzelt, Albersloher Weg 58)
18.00 **B-Side Festival „Partizipation – Entdecke das Quartier in Dir!“**

Ausstellungen, Konzerte, DJs, Workshops, Lesungen, Theater etc. in über 30 Locations im Hansaviertel. Aftershowparty um 22 h in der Sputnikhalle. Eintritt frei, Spenden willkommen – www.b-side.ms (Hansaviertel & B-Side)
20.00 **Kunst gegen Bares** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)
■ **BIELEFELD:**
8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)
15.30+19.30 **Zirkus des Horrors „Asylum – das Irrenhaus“** (Festplatz Gleisdreieck)
20.00 **SHOW! Kleinkunst-Mix-Abend** mit Luttertime, Karl Winkler, Frag Mentel, Heinz Flottmann u.a. (Trotz Alledem Theater)

Sonntag, 22.9.

The Senior Allstars / Babette Winter

Das Abschlusskonzert der Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe „Mit Droste im Glashaus III“ am Hawerkamp bringt die ansonsten instrumental agierende Münsteraner Dub-Band **The Senior Allstars** und die Berliner Schauspielerinnen und Wortakrobatinnen **Babette Winter** zusammen auf die Bühne, die beweisen werden, dass die Texte der westfälischen Vorzeigedichterin auch in einem völlig werkfremden Musikkontext Wirkung entfalten. Dabei liest Babette Winter nicht lediglich die Droste-Texte zu halligen Dub-Spielereien der Senior Allstars, sondern sie zelebriert sie in Dub, so dass sie einen Nachhall, eine Tiefenwirkung erzeugen. Eine besondere Rolle spielt hierbei auch der Aufführungsort – Droste-Dub in altem Industrie-Charme also.

■ **Münster, Triptychon, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** mit Blueswing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)
18.00 **Wiebke Schöder Trio** Jazz, Pop (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz)
18.00 **Marquant – Der Münster Chor + Frauenchor Cantare Nobile** (Friedenskapelle am Friedenspark)
18.00 **Esther Valentin & Anastasia Grishutina** Werke von Schumann, Schubert, Haydn u.a. (Erbdrostenhof)
20.00 **Living Hour** (Pension Schmidt)
20.00 **The Senior Allstars**

& Babette Winter „Droste in Dub“ (Triptychon)
■ **BIELEFELD:**
16.00 **Musikalische Reise durch Bolivien und Südamerika** mit Dagmar Dümichen und Eduardo Yáñez Loayza – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Johannesstift-Kapelle)
17.00 **Ludwig Güttler, Volker Stegmann & Friedrich Kircheis** (Altstädter Nicolai-kirche)
18.00 **Freies Sinfonieorchester Bielefeld** „Lied eines Sommers“ – Eintritt frei (Oetker-Halle)
19.30 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **BILLERBECK:**
16.00 **Michael Reis** Kaffeekonzert (Kolvenburg)
■ **HERFORD:**
18.00 **Overkill + Destruction + Flotsam & Jetsam (X)**
■ **OSNABRÜCK:**
17.00 **Sanhedrin + Spirit Adrift** (Bastard Club)
■ **RIETBERG:**
17.00 **Kammerkonzert** der Dozenten der Kreismusikschule (Altes Progymnasium, Klosterstr. 13)
Parties
■ **MÜNSTER:**
19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian

Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)
19.00 **60s & 70s** (Plan B)

Komik

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Lustig, aber wahr!** Comedy mit Bastian Bielen-dorfer (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)
■ **BIELEFELD:**
19.00 **Vulvarine** Comedy mit Tahnee (Komödie, Saal 1)
■ **DORTMUND:**
14.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Kai Magnus Sting: „Und ich sach noch!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)
18.00 **RuhrHOCHdeutsch** mit Fritz Eckenga: „Nehmen Sie das bitte persönlich“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Kostprobe:** „How to date a Feminist“ (Borchert-Theater)
14.00+18.00 **Der kleine Prinz auf Station 7** Variété-Show (GOP Variété-Theater)
18.00 **Tanzspektrum 1.0** Juniortanzgruppe Flics: „Mit anderen Augen“ (Theater, kleines Haus)
18.00 **Un ballo in maschera (Ein Maskenball)** Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi (Theater, großes Haus)
18.00 **Zuschauspieler** Eine Zumutung von Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)
18.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)
18.30 **Rita will's wissen** Komödie (Boulevard)
20.00 **Destination** Tanztheater von Yang Zhen (Pumpenhaus)
20.00 **Glutasia – das Improbenteuer** mit Glutamat (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improtheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
17.00 **Ein Stück stellt sich vor:** „Die Hochzeit des Figaro“ – Eintritt frei (TAM)
19.30 **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** Drama von Bertolt Brecht (Stadttheater)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Elektro** Variété-Show (GOP Variété)

Filme

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Filmfestival Münster** www.filmfestival-muenster.org (Schloßtheater)
11.00 **Congo Calling** (Deutschland/Belgien/Kongo 2019) von Stephan Hilpert (Cinema)
17.00 **Back to Maracana** (Großbritannien, Irland 2019) von Jorge Gurvich (Cinema)
20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)
20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)
20.15 **Midsommar – Das Böse wird ans Licht kommen** (USA 2019, OmU) von Ari Aster (Cinema)

Kunst

■ **HERFORD:**
11.30 **Führung** mit dem Künstler Aatifi durch seine Ausstellung (Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus)
■ **OSNABRÜCK:**
18.00-22.00 **Zoo-Lights – Geheimnisvolle Lichterwelten** (Zoo)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Fidolino Kinderkonzert** „Kombiniere, eine Haydn-Arbeit. Die Suche nach dem verlorenen Ton“ (Friedenskapelle am Friedenspark)
14.00-18.00 **Spielfest** zum Weltkindertag: Infor-

mation zu den Kinderrechten und Bühnenprogramm mit Tanz und Musik – Eintritt frei (Südpark, Hammer Str.)
15.30 **Jolly en Joy** Ein spannendes und lustiges Spiel um ein syrisches Flüchtlingskind (Charivari Puppentheater)
■ **BIELEFELD:**
11.15 **Klassik ab Null** (Oetker-Halle)
14.00-18.00 **Spielfest** zum Weltkindertag – bei Regen findet das Spielfest nicht statt (Klosterplatz)
15.00 **Märchen am Herdfeuer** „Das Zauberkraut“ (Bauernhaus-Museum)
16.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Asteria Theater)
■ **BAD OEYNHAUSEN:**
15.00 **Weltkindertag** Spiel und Spaß rund um die Druckerei! – Eintritt frei (Druckerei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Filmbörse** (Stadthalle Hilstrup)
11.30+13.30 **Demo-Reitstunde** mit verschiedenen Pferderassen (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str.)
12.00-22.00 **B-Side Festival „Partizipation – Entdecke das Quartier in Dir!“** Ausstellungen, Konzerte, DJs, Workshops, Lesungen, Theater etc. in über 30 Locations im Hansaviertel. Eintritt frei, Spenden willkommen – www.b-side.ms (Hansaviertel & B-Side)
13.00 **Café Bohème** Dazu Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)
■ **BIELEFELD:**
18.00 **Zirkus des Horrors „Asylum – das Irrenhaus“** (Festplatz Gleisdreieck)



Hermann Stenner, *Frau auf dem Sofa*, 1912, Kohle, Tusche, Ölfarbe

In der Ausstellung **Künstlerräume** zeigt die **Kunsthalle Bielefeld** eine Auswahl von rund 100 Arbeiten aus ihrer etwa 4500 Werke umfassenden Grafiksammlung. Die Schau mit Bildern von Anni und Josef Albers, Ernst Wilhelm Nay, Pablo Picasso, Karl Schmidt-Rottluff und Hermann Stenner, die jeweils in eigenen Künstlerräumen vertreten sind, wird durch den Film »Fly« von Yoko Ono aus dem Jahr 1968/2003 ergänzt und ist noch bis zum 20. Oktober zu sehen.

Münster

VON QAMISHLI (SY) NACH MÜNSTER Gamal Kalil 1.9.-18.10. **F24** Frauenstr. 24

MOM? AM I INTELLIGENT? Is-abel Schober 6.9.-2.11. **FB69 Galerie** Germania Campus 7

ZUM 50JÄHRIGEN TODESTAG VON HANNS HUBERTUS GRAF VON MERVELDT 7.9.-26.10. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

OSKAR KOLLER 6.9.-28.9. **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

KONTRASTIV Malerei, Plastik, Zeichnung von Ludger Wörtler 7.9.-10.1.2020 **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

DIALOG Neue Arbeiten von „Spektrum 77“, ab 12.9. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

GEDUSCHTE BILDER Malerei von Jahwed, bis 13.9. **Kanzlei Dr. Keller & Bauermeister** Rektoratsweg 36

KUNST AM GLEIS 1 Bilder von Heinz Zwernemann 1.9.-10.10. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

SHE REKINDLED THE VIVIDNESS OF THE PAST Katia Kameli 7.9.-24.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

ALLES AUS ERDE, LEHM UND TON Kleinkeramik der Gegenwart 26.5.-29.9. **Kunsthäus Kannen** Alexianerweg 9

DURCH DAS LICHT - ABSTRAKTION IN FRANKREICH Von Bazaine bis Singier 11.5.-29.9. **PICASSO UND DIE NACHKRIEGSMODERNE** 11.5.-29.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS bis 29.9. **Salonfähig!** 106 Werke aus dem Museumsdepot 8.3.-26.1.2020 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

50 JAHRE MONDLANDUNG Bilderausstellung 12.2.-27.10. **DAS GEHIRN - INTELLIGENZ, BEWUSSTSEIN, GEFÜHL** bis 27.10. **BEDROHT** Bilder von Sascha Düvel 9.7.-13.7.2020 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

IM DIALOG Johanna K Becker & Zhang Yi 31.8.-6.10. **no cube** Achtermannstr. 26

NEUN Der Förderpreis Kunst 2019 12.9.-1.10. **Roggenmarkt 14**

WO WOLLE(N) IST, IST AUCH EIN WEIB... Gemeinschaftsausstellung 11.8.-22.9. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

WASSER.WEGE! Bilder von Meinhard Schulte, bis 13.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

BLACK & WHITE Fotografien von Thomas Kellner 7.9.-10.11. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien von Willi Hänscheid und Rudolf Krause, bis 24.11. **ALLES AUF LEEZE! FAHRRAHSTADT MÜNSTER** bis 15.9. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

ROT IST DOCH SCHÖN Illustrationen von Lucia Zamolo, ab 31.7. **Teilchen & Beschleuniger** Wolbecker Str. 55

MIT DROSTE IM GLASHAUS III 23.8.-22.9. **Titanickhalle** Am Hawerkamp 31

URMEL, JIM KNOPF & CO. Ausstellung zur Augsburger Puppenkiste 11.5.-6.10. **Westf. Pferdewuseum im Altwetterzoo** Sentruper Str. 315

Ahlen

INTERMEZZO 2019: GETEILTE WIRKLICHKEIT TEIL II Siglinde Kallnbach und Albert Merz 25.8.-3.11. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

RESTE VON GESTERN. ARTEFAKTE - MALEREI - OBJEKTE Anne Sommer-Meyer, ab 1.9. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

AURELIEN AVOHOU Atelier Oelmühlenstr. 58

VOM STREBEN NACH GLÜCK 200 Jahre Auswanderung aus Westfalen nach Amerika, bis 6.10. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

STAY TWICE Beatriz Olabarria 7.9.-10.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

WARTEN Die Bielefelder Künstlerin Vera Brüggemann, ab 20.9. **Galerie GUM** Weststr. 66

MITTEILUNGEN - BILDER UND ZEICHEN AUS BETHEL 50 Jahre Künstlerhaus Lydda, bis 19.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

BART. MODE, REBELLION, MÄNNLICHKEIT? 2.6.-27.10. **BIELEFELD IM BLICK** Zeichnungen von Wassilij Barssoff 1.8.-15.9. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

VIRTUAL REALITY Fotografien von Jasmine Shah, bis 20.9. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

ERST ORDENTLICH ZEICHNEN LERNEN Hermann Stenner als Zeichner 21.9.-2.2.2020 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

KÜNSTLERRÄUME - GRAFIKEN AUS DER SAMMLUNG Anni und Josef Albers, Ernst Wilhelm Nay, Yoko Ono, Pablo Picasso, Hermann Stenner... 31.8.-20.10. **Kunsthalle Artur Ladebeck** Str. 5

DAS BAUHAUS VERBINDET EIN LEBEN LANG Der Bielefelder Silberschmied und Metallgestalter Wolfgang Tümpel **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

psychoLOGISCH! Forschung öffnet Türen 19.5.-27.10. **namu** Kreuzstr. 20

SHOT IN ETERNITY Arbeiten von Nils Ben Brahim, ab 12.7. **Produzenten-Galerie** Rohrtichstr. 36

AUSSTELLUNGEN

GAUKLER+NARREN Bilder von Winfried Wolk 7.9.-23.11. **Projektagalerie** Von-der-Recke-Str. 6

TRAVEL NOTICES Fotografien und Collagen von Germán Gómez 21.9.-2.11. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

WENN WEISS SEINE FORM FINDET. GRAFIK VON CEES UND CAMIEL ANDRIESEN 28.7.-3.11. **Kolvenburg**

Borghorst

BAUHAUS DIALOGS: DIE AVANTGARDE IN OSTEUROPA 2.6.-15.9. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bramsche

ROMS LEGIONEN Sonderausstellung 30.3.-3.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Coesfeld

JAN DE VliegHER 15.9.-3.11. **Kunstverein Münsterland** Jakobswall 1

Dortmund

ALLES NUR GEKLAUT? Die abenteuerlichen Wege des Wissens 23.3.-13.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

Gütersloh

THREESONGSNOFLASH Konzertfotografien von Christina Falke 3.9.-20.11. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

VON HIMMELSGUCKERN UND MONDFRAUEN Bernd Moenikes 31.8.-12.10. **Galerie Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13 **BERNI IN OMAS HAUS** Ivan Bazak 8.9.-13.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

GÜTERSLOH UND DIE PSYCHIATRIE 8.9.-10.11. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

FOTO FARBE FORM Bildwelten der Brüder Viegner 26.5.-6.10. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL Familienausstellung 16.3.-3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

AUFGESCHLOSSEN Künstlerinnen im Zellentrakt 5.9.-15.12. **Gedenkstätte Zellentrakt** Rathausplatz 1

ALPHABET DER MALEREI Kunst von Aatifi 27.7.-27.10. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

HALTUNG & FALL - DIE WELT IM TAUMEL 29.6.-6.10. **9. RECYCLING-DESIGNPREIS - AUSGEZEICHNETE IDEEN** 29.6.-6.10. **Museum Marta Goebenstr.** 4-10

Holzwickede

WUNDERSAM WIRKLICH - MAGISCHER UND NEO-REALISMUS AUS DEN NIEDERLANDEN 15.9.-16.2.2020 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lemgo

EXOTISCHE WELTEN - UNTERWEGS MIT FORSCHERN, KÜNSTLERN UND ENTDECKERN 16.6.-24.11. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lichtenau

VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - FRÜHER UND HEUTE 18.5.-22.3.2020 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lüdinghausen

MINNESÄNGER DER FARBEN - GEORGE STEFANESCU-RAMNIC (1914-2007) 30.6.-1.9. **CHRISTINE WESTENBERGER** Malerei 8.9.-13.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

RUINS RESERVE Malerei & Collagen von Mateusz Szczypinski 30.6.-3.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oberhausen

DER STRUWWELPETER Faszination und Kinderschreck von Hoffmann bis Böhmernann 22.9.-12.1.2020 **HOLLYWOOD ICONS** Fotografien aus der John Kobal Foundation 19.5.-15.9. **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ALIENS WELCOME! Science-Fiction-Literatur aus Westfalen 1904-2018 24.8.-8.3.2020 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeck Allee 1

Oerlinghausen

ONEDOTSEVEN Installation & Performance 1.9.-13.10. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

DAS VERTRAUTE UNBEKANNT Gemälde und Zeichnungen von Friedrich Einhoff 23.6.-15.9. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

BAUHAUS FINGERPRINTS Gruppenausstellung 16.6.-27.10. **CROSSING LINES** Laszlo Moholy-Nagy u.a. 24.8.-3.11. **Kunsthalle** Hasemauer 1

FÜR WEN TUN WIR DAS DENN ALLES? Leben und Arbeiten in den 60er Jahren 14.4.-6.10. **Museum Industriekultur** Fürstenaue Weg 171

Paderborn

EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotografien 5.4.-5.1.2020 **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

Vortrag

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD:

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD:

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

■ HERFORD:

20.00 **Hip-Hop & Ragga Rulez** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr, Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

■ HERFORD:

20.00 **ü-30 Party** (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD:

20.00 **Swingin´Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub**

Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session – Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen. Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN!

tummelplatz

Impressum

Setzen Abende

kostenlose Kleinanzeigen

FLOHMARKT: SUCHE

GPS-Logger/-Tracker günstig gesucht für OpenStreetMap-Zwecke ult.99.gnu-fiz@dfgh.net

FÜR LAU

Verschenke 2 Fahrradträger für Autodach. Mit TÜV- und GS-Siegel. Weiterhin 1 Paar Inliner Gr. 43, grau. HY-Skate ABEC.5, Advance XF. egge-acht@t-online.de oder 0173 567 42 12

Fußballtor umsonst für Abholer 01718252338

FLOHMARKT: BIETE

biete Fahrradzubehör: 2 neuwertige 28er pannensicheren Reifen von Schwalbe, anatomisch geformten Sattel und neue Gepäckträgertasche für zusammen 40 Euro ulrichhanke68@web.de

Gebe ab zum Selbstabbau und Abholung in Bielefeld Stieghorst: Schreibtisch-winkel-kombination, Metall und Glas. 50 euro vhb. Tel 92019652

Verkaufe im Auftrag: Smeg Waschautomat mit Spüle, rosa/unbenutzt für 420 Euro . Tel. Krohn: 01573 4726751

HUDORA Roller für Kinder/Jugendliche, grün, Neupreis 63 €, für 18 €, Nähe Siegfriedplatz, Mail: Kima23@gmx.de

Dänisches Designer-Damenrad, kleiner Rahmen, mit 28er Rädern, rennradähnlich schnell, schmale Rennradreifen, 12 Gänge Schimanoschaltung, Schwalbenlenkrad, Reifendynamo, auch als Jugendrad gebräuchlich. 150 Euro, 0521-130006

2 Tickets , „Die drei ??? und der dunkle Taipan“ am 21.11.2019 um 20.00 Uhr in Düsseldorf zum Originalpreis (53,- EUR/Ticket) abzugeben. Tel. 0172/2140504

Ski (165länge), Ski-Schuhe Gr. 42, komplette Tauchrüstung, alter Dehardi-Klapp-Zylinder (schwarz, sehr guter Zustand, in Originalschachtel) VHB 70,-, Schneeketten (ungebraucht) für Reifengrößen 135/80R13 bis 165/55R13 VHB 15€, Anglerzubehör (140 Bleigewichte + 20 Sonderteile) VHS, Minolta 7000 Spiegelreflexkamera (ohne Objektive) mit org. Blitzgerät VHS 25€, alter großen Wand-Spiegel (130 x 45 cm) im Holzrahmen für 20€, 40 original PC-Spiele zus. für 20€, original verpackte hp-Tintendruckerpatrone (364xl) für 7 €, 29 PM-Biografie-Magazine für zus.15€, 0521-9774256 in Brake (Bi)

Beheizbares Paraffinbad zur Intensivpflege von Händen, Ellenbogen und Füßen für 20 € zu verkaufen. Tel. 0521 / 71203.

Gegen eine Tafel Schokolade abzugeben: sw-Film 36er von AGFA. mailrose2000@yahoo.de

Verkaufe: 1 Klappstuhl, Holz, dunkelbraun für 3,- € / 3 Stühle, Sitz schwarzes Velours, vordere Stuhlbeine Metall, Lehne und hintere Beine Buchenholz, je 3,- € / Messingkreuz mit Relief vom heiligen Abendmahl H x B: 6 x 7,4 cm. in Schmuckschachtel für 5,- € / Bildband von Isolde Ohlbaum „Aus Licht und Schatten“-Engelstatuen, Einband blaues Leinen, kleine Gebrauchsspuren, 5,- € / 2 Aloe Vera Zimmerpflanzen im Topf, 2-3 € / Ableger Grünlilien, 0 - 50 Cent; Telefon: 0160 - 98647445

TIERWELT

Landschildkröten zu verkaufen. Rietberg 0171-8007772

Liebevolle, hundeerfahrene gelegentliche Urlaubsbetreuung für meinen mittelgroßen Labradoodle-Rüden gesucht: . Tel. 0521/ 94 67 66 99 (AB)

SUCHE WOHNRAUM

Suche 2 bis 3 Zi mit eigener Küche, Bad, mit Terasse, plus 1 weiteres Zimmer als Büroraum/Praxisraum, in der Natur, in verkehrsarmer/verkehrsberuhigter Lage. Auch gerne in Hof-Gemeinschaft mit eigenen Wohnbereichen. Freigänger Katze, plus nur draußen lebenden Kater, bringe ich mit. Bei entsprechenden Grünlandflächen dabei, komme ich gerne auch mit Pferden. mw156@web.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Ich bin w62 und wünsche mir eine WG mit ein oder zwei Mitmenschen m/w, die noch fit sind, aber auch ein bisschen weise, die Natur lieben und Ruhe, aber auch gerne mal tanzen gehen, die im Nord/Westen wohnen oder dort eine Wohnung gemeinsam suchen wollen. Ich freue mich über eure Zuschriften unter: louisandclark@web.de

Berufstätiger Mann (27 J., in Festanstellung) sucht kleine Wohnung (1-2 Zimmer) in Sennestadt (oder alternativ entlang der Buslinie 30 Ri. Oldentrup Bhf.) bis maximal 400,- Euro inkl. Betriebskosten ab Dez./19 bzw. Jan./20. Angebote bitte an: zimosuche@gmail.com

26-Jähriger sucht WG-Zimmer in Bielefeld oder Gütersloh, gerne unter Studenten. Angebote oder sachdienliche Hinweise bitte an: ca-stel@web.de

Ich (m, 32 J.) beginne bald eine Ausbildung in Bielefeld und suche eine kleine Wohnung: 1-2 ZKB, WM maximal 480€, in Bielefeld Mitte, möglichst in der Nähe von Bethel. Angebote bitte an Allerlei-im-Bielefelder-Westen@gmx.net.

Junger Mann sucht ein kleines Appartement bis 25-30qm. Ich bin zuverlässig und schuldenfrei. Kontakt E-mail: kapis597@gmail.com

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

W, Ende 50, sucht nette freundliche Mieter/in für unkomplizierte Hausgemeinschaft. Biete helle, ruhige 2-ZKB mit Gartenbenutzung und Kellerraum im Bielefelder Süden (450 € kalt). spainmaro@web.de

2 Zimmer Wohnung am Obernberg/Bad Salzuflen. Warmmiete: 639 Euro. Stadtnah und frisch renoviert, Baujahr 1985, Ruhige Wohnlage. Wenige Gehminuten zum Kurpark und Vita Sol, Großer Balkon begehbar vom Schlafzimmer und Wohnzimmer, Garderobe, Bad mit Wanne, Garage (EUR 50) Keller, Waschkraum, 2 Jahresvertrag. Bei Interesse gerne melden bei: scatterling1974@gmail.com

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

ZWISCHENMIETE

Biete Zwischenmiete im Bielefelder Westen vom 15.10.2019 bis zum 15.03.2020 1 Zimmer, Wohnküche, Bad und Balkon (vollmöbliert) für 500,00 Euro all inklusiv (W-lan, Waschmaschine, Strom, Heizung, Wasser) Kontakt: truedi55@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Unsere Malteser Orchester sucht Verstärkung in allen Instrumentenregistern! Wir sind ein klassisches Blasorchester aus Bielefeld und bestehen aus einer bunt gemischten Gruppe von Männern, Frauen und Schülern. Alle Orchester-Mitglieder sind Hobby Musiker und musizieren ehrenamtlich und erhalten keine Bezahlung oder ähnliches! Habt ihr Interesse an der Blasmusik und mehr, spielt ein Instrument, egal welches, es sollte nur in ein Blasorchester passen. Unser Orchester bedient sich unterschiedlichster Genre und ist mit einem breiten Repertoire (Marsch, Walzer, Polka bis hin zu konzertanten Stücken, Schlagern und Hits) aufgestellt. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder und laden dich herzlich ein, mal bei einer unserer Proben hinein zu schnuppern. Wir treffen uns zur Orchester-/Musikprobe jeden Montag von 19:00 - 21:30 Uhr in 33647 Bielefeld-Brackwede.

An alle Hard Rock & Metal-Fans: Wir suchen Verstärkung für unser Hardline Magazin, ein Magazin für Rock & Metal (mehr Infos unter www.hardline-magazin.de). Hörst du gerne Rock, Metal, Mittelalterrock oder auch NDH und könntest Dir vorstellen darüber in Form von CD-Kritiken, Interviews oder Liveberichten zu schreiben? Dann bist Du die oder der Richtige. Du kannst auch gerne Anfänger sein, Hauptsache du Lust an der Musik und natürlich alles nur als Hobby. Wir würden uns freuen, wenn Du dich meldest unter thombog@aol.com

Singst du gern, hast dich bisher aber nur unter der Dusche getraut? Dann ist das vielleicht die Gelegenheit für dich: Wir sind ein kleiner Chor und möchten uns gern vergrößern. Egal ob du jung oder alt bist, welches Geschlecht du hast, ob du Noten kannst oder nicht, ob du über Chorerfahrung verfügst oder bisher tatsächlich nur heimlich gesungen

hast – bei uns bist du herzlich willkommen. Wir singen querbeet durch alle Stile und Zeiten und proben immer montags von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Gesamtschule Schildesche. Also los, trau dich – wir sind echt nett! elke.dohna@web.de, 0176/41084731

Band sucht Keyboarder. Garagen-Rock/Beat 60s/70s. Proberaum im Bielefelder Westen. Tel.: 0521/3802792 oder kaminer90@gmx.de

Suche (m/30) klassischen Gitarrist/In mit Interesse am gemeinsamen Zupfen und dann mal gucken, was man daraus macht. Bin etwa auf dem Niveau der Lobos Préludes. Freue mich über Interesse: m.juerger@amshausen.net.

Suche eine Gitarristin und/ oder Pianistin, die mein Stimme begleitet. Hinauslaufen soll das Ganze auf ein Projekt „Livemusik von Frauen für Frauen“. Würd mich freuen von euch zu hören: elsayed-marwa7@gmail.com

Bass sucht Band! Soul, Pop, Jazz wären meine bevorzugten Stile. Katharina 0157 76208441 oder katharina.m.wagner@gmail.com

Bassist gesucht: Hallo zusammen, wir suchen einen neuen Bassisten für unsere Band. Genre geht grob gesagt in die Rock-/Metal-/Prog-Richtung. Wir bestehen momentan aus einem Drummer, einem Gitarristen und einer Sängerin/2.-Gitarristin. Wenn du motiviert bist an eigenen Songs mitzuarbeiten und Spaß am E-Bass hast kannst du mir gerne eine E-Mail schicken (K.Brinkrolf@gmx.de). Probe ist immer Samstags in Bielefeld Mitte. Beste Grüße, Katti

MIX

In unserer freundlichen Bürogemeinschaft sind ab sofort 1-2 Schreibtischarbeitsplätze zu vermieten, 170,- Euro Teilzeit, 250,- Euro Vollzeit, inkl NK: WLAN, Küche, Besprechungsraum. Die Lage ist sehr zentral, Nähe Jahnplatz, im Kunstraum Elsa in der Elsa-Brändström-Str. 13. Ideal, wenn man nicht zuhause arbeiten möchte :) Email: info@elsa-art.de

Wir von AIESEC Bielefeld, der weltweit größten Studentenorganisation für interkulturellen Austausch, suchen für 6 Wochen von Mitte Januar bis Ende Februar 2020 Gastfamilien für unsere Austauschstudenten aus verschiedenen Ländern, die hier in Bielefeld an sozialen Projekten arbeiten und damit die Welt ein wenig besser machen. Ob alleinerziehend oder Großfamilie, Rentner oder junges Paar ist dabei egal. Mehr In-



Früher, als alles noch besser war, die Jungs noch einen Diener machten und ein Pfund Kartoffeln ein ganzes Kilo wog, ging man zum Gruseln auf den Jahrmarkt in die Geisterbahn. Nichts war echt, alles sah ein bisschen so aus, als würde es da gar nicht hingehören, und wenn man wieder herauskam, war die Erleichterung groß. Den gleichen Effekt kann man heute erzielen, indem man 20 Sekunden dem amerikanischen Präsidenten lauscht oder das Gesicht von Björn Höcke anschaut: Nichts ist echt, eigentlich gehört es da gar nicht dahin, und vor allem möchte man wirklich lieber woanders sein.

In den USA darf man im Fernsehen nicht mal „fuck“ sagen, aber wenn man sauer ist, weil man seinen Job verloren hat, schnappt man sich einfach ein Schnellfeuergewehr und ballert auf seine Mitmenschen, egal auf wen, Hauptsache tot. Gegen den Erwerb solcher Gewehre gibt es keine Gesetze, gegen die tv-öffentliche Benutzung des Wortes „fuck“ schon. Eine halbe Stunde nach der letzten Massenschießerei (es war die 49. im August und die 249. im Jahr 2019), die in Texas stattfand, verabschiedete das dortige Parlament neue Waffengesetze. Jetzt ist es in Texas auch erlaubt, Waffen in der Kirche zu tragen oder in Waisenhäusern. Es ist schon erstaunlich, wohin einen unreguliertes Christentum führen kann (übrigens auf Parteitagungen der Republikaner ist es streng verboten, Waffen zu tragen).

Man möchte wirklich gerne woanders sein. Was in diesem Fall auch nicht schwer ist, denn die USA lassen kaum noch jemanden unbelästigt ins Land (wenn überhaupt). Man muss zum Beispiel sein Smartphone aushändigen und sämtliche Passwörter bekanntmachen. Diese Daten werden gespeichert. So wie Heimathorst Seehofer nicht nur Minderjährige vom Verfassungsschutz beobachten lassen möchte, er will diese Daten auch ausländischen Geheimdiensten überlassen. Das wird nicht nur Regimeclowns wie den türkischen Präsidenten freuen.

Sie sind alle so neugierig und wollen ständig wissen, was das Volk denkt... entschuldigung: ob das Volk denkt.

Und wenn du dich in all dem Irrsinn zunehmend alleine und verlassen fühlst, denk immer dran: Du hättest auch als Gehirnzelle von Andi Scheuer auf die Welt kommen können – DAS ist Einsamkeit.

TUMMELPLATZ

fos über bielefeld@aiesec.de, unserer Instagramseite @bielefeld_international oder per Whatsapp 0176-82404385.

Sponsor für meine neue Sportart Quavispas gesucht, wer kennt einen Millionär, der mich gerne zur Bekanntwerdung meiner neuen Sportart unterstützen würde. Im Auge habe ich einen alten Reiterhof in Steinhagen, der ganze Hof steht momentan zur Miete bereit (3000€ pro Monat), ich benötige nur die Reiterhalle, die etwas umgebaut werden müsste, in Hartplatz-Sportplatz-Boden. Tel. 05213996343

Wer hat Lust bei der Preisverleihung/Leistung „Hinterm Herzen Sellerie“, die der Verein Die Wortfinder am 19.9. abends in der Stadtbibliothek Bielefeld macht, für uns zu fotografieren? Es gibt eine schöne Erfahrung, einen tollen Kalender und ein kleines Taschengeld dafür. Kontakt: diewortfinder@t-online.de oder Bi 56095030

Lust, in die bezaubernde Welt des Improtheaters reinzuschneppern? Mini-Workshop am 17.11. von 14 - 17 h, Infos unter geheimprojekt@gmx.net

Hausgemeinschaft mit Frauen ab ca. 60 Jahren geplant. Halte jetzt schon Ausschau nach freundlichen Mitbewohnerinnen für Gründung einer fröhlichen AltersWG im Umland von Bielefeld. Bin bald 64 Jahre alt. Katzen wären auch dabei. Künstlerin Bitte schreibt an aboutart@gmx.de

MOTORWELT

Garage Nähe Bültmannshof/Jakob-Kaiser-Str. gesucht. Ich freue mich über Hinweise! info@katharinabosse.com

Vier Sommerreifen 215/45/R16 Bridgestone, nur 6000 km gelaufen, für 40 € an Selbstabholer abzugeben. Luna.bielefeld@gmx.de

Tiefgaragenstellplatz für ein Motorrad in Bielefeld, Teichstraße für 9 € im Monat abzugeben. Andreas Wortmann 01636731080

JOBS

Suche jemanden, der für mich kostengünstig und professionell ein paar Malerarbeiten (Heizung und Arbeitszimmer streichen) ausführt. Faire Bezahlung garantiert. inspiration2019@web.de

Nebenjobs 2019 u. 50%-Stelle zu vergeben - jetzt bewerben bei: Die Albatrosse - Ambulanter Freizeitdienst für Menschen mit Behinderungen und für Senio-

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

ren gemeinnützige GmbH, sucht ab 01.10.2019 MitarbeiterInnen für 1. 50%-Werkstudentenstelle und 2. auf 450.-ebasis, zur Verstärkung der Reisetams, für die pädagogisch - pflegerische Assistenz der Reisegäste während Gruppenreisen u. für den Basisdienst im Raum Bielefeld (Einzelbetreuungen u. Gruppenausflüge). Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: bewerbung@die-albatrosse.de

Suche Job: bin gelernte Bürokauffrau aus einer jahrelangen Anstellung im Handwerksbetrieb. Suche neue Herausforderung 25-30 Stunden pro Woche. Am liebsten irgendwo in Bielefelder Stadtnähe. Bin für Neues offen, sprich es muss kein reiner Bürojob sein, bin kreativ, flexibel und belastbar. Bei Ideen oder Angeboten bitte unter photoch@web.de melden!

Fachkraft für den Bereich Eingliederungshilfe gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsvorstellungen bitte an Credo Ambulante Hilfen GmbH, Bleichstr. 84, 33607 Bielefeld oder info@credoambulantehilfen.de

Suche nette Haushaltshilfe für Ein-Personen-Haushalt (Putzen - Einkaufen - kleine Erledigungen) 2mal wöchentlich, insgesamt 5 Stunden. Bielefeld, Nähe Hainteichstraße. Bei Interesse gerne melden bei christa-miller@t-online.de

Wir (2 Personenhaushalt) suchen eine Haushaltshilfe für 2 Std./Woche bei einem Stundenlohn von 12,50 Euro in Bielefeld mit Anmeldung über die Mini Job Zentrale. Bei Interesse bitte 0521/94932408 oder nicoleschettler@gmx.de

Job gesucht, ich (Mitte 50) mit kaufmännischer Ausbildung, freue mich über jedes Jobangebot (auch Teilzeit) nach Pflege von Angehörigen, bin offen (schön wäre z.B. Arbeit in Lotto- oder Schreibwarengeschäft, Geschenk oder Textilartikel, wie z.B. Tedi, Kickmarkt o.ä.) : 05245 180064 oder seite@t-online.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Wandern, plaudern über Theater, Politik, Kunst und Kirmes: w62 sucht WanderfreundInnen, die die Natur lieben und auch sonst mit wachen Sinnen

durchs Leben gehen. louisandclark@web.de

Yoga: montags um 19.45 in Spenge, dienstags um 17.30 und um 19.15 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Bi-Schildesche. Donnerstags vormittag um 9.30 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in Bi-Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

GRUSS & KUSS

Gleicher Ort, andere Zeit - 15 Jahre ist es her. Rubrik: Lonely heart! Volltreffer! Und jetzt: Hochzeit! Danke euch... Also Gruss an euch und Kuss an die Gattin!

Hola, Cristina, Du fährst öfter mit der Linie 3 von der Turnerstraße. Bistu Gast-? Vor ein paar Wochen haben wir uns über das Tanzfestival Bielefeld unterhalten. Lassma Salsa und Bachata tanzen gehen! Schreib mir an Linie3@kommespaeter.de ! Saludos con calma El Roderich

Liebe Josty, ungebremst dein Tatenrang, immer ein offenes Ohr für kleine und große Sorgen, irgendwie immer da wenn man dich braucht, voll Herzenswärme und Feingefühl. Mit dir wird viel gelacht und wenn es traurig wird, bist du plötzlich da. Du bist besonders! Alles Liebe nachträglich zum Geburtstag! Deine Freunde

Ahlan, Yasemin mit dem langen orangenen Kleid, herzlichen Glückwunsch zum Abi! Wie war Dein Urlaub in Marokko? Ich bin gerade an der Nordsee zelten. Ich wünsche Dir einen guten Start bei Deiner Ausbildung zur Bürokauffrau! Liebe Grüße Ronald chebanabila@gmx-topmail.de

www.route66tattoo.de

Hallo Kirschblütenfee, meine Liebe trägt dich durch jede Prüfung die das Leben dir stellt, vergiss das nicht...

Liebe Grüße an Peter und danke für die schwedische Vorbereitung. När ska vi ga ut och dansa? ;) personligbiljett@gmx.de



LONELY HEARTS

So alt wie Barbie aber nicht aus Plastik! Genug Grips verhindert Vornüberkippen. Prima Figur... ok, also weitgehend knitterfrei ;) Lebhaftes, humorvolles, eigenständige und attraktive, blonde Lady sucht für Tisch und Bett, See und Museum intelligenten, gern freestyle-tanzenden und vitalen Gentleman AB 1,88 (NR/48-58 J.) Aussagekräftige Zugschriften bitte MIT BILD! (Du bekommst mein's dann natürlich auch). Email: tanzliesel@freenet.de

www.route66tattoo.de

Frau 65 (Man(n) glaubt es kaum) sucht passendes männliches Pendant. Ich bin humorvoll, modern, attraktiv und aktiv. Du darfst alles sein, ausser faul und kleingeistig. Trau dich, vielleicht haben wir ja Glück. sw556156@gmail.com

Ich (m45, Waage) treibe mich eigendlich (1. Gummipunkt!; d.S.) die meiste Zeit in Science-Fiction und Fantasy Universen herum. Das tue ich auf verschiedenste Art und Weisen (Literatur, Rollenspiel, Schreiben, bisschen Computerspielen u.ä.) und mein Freundeskreis ist ebenfalls mehr oder weniger entsprechend unterwegs. Macht viel Spass, jedoch zeigt die Erfahrung dass es mit einer Freundin, die da ähnlich verrückt ist wie ich, noch mehr Spass macht. Besagte fehlt aber grade. Mal schauen, ob diese Anzeige da was dran ändert. Bin 1.80, schlank, relativ trainiert und meist glatzköpfig. Mein Typ Frau sind (2. Gummipunkt!; d.S.) eher die großen, schlanken, stillen. (aber bewegen dür-

fen sie sich, oder?; d.S.) steeldancer@gmx.de

Männlich, ledig, 50 J., attraktiv, freiheitsliebend, unternehmungs-spontan, und noch vieles mehr, sucht zum kommenden Herbst eine attraktive Frau gleichen Alters zum Verlieben. Mir ist es wichtig, dass Du selbstständig bist aber trotzdem Platz für eine ernsthafte Partnerschaft in Deinem Leben hast. Ebenso wichtig ist es, dass Du gut küssen kannst! Wenn Du Dich ebenso nach einer Beziehung sehnst, in der Du das Gefühl haben möchtest Dich fallen lassen zu können, aber auch gerne mal auf-fängst, schreib an: herbstlaub365@yahoo.de

Frau sucht Freund/Partner für ein Mit-einander auf Augenhöhe im Raum Bl. Bin 58 J., Nichtraucherin und habe ein normales Gewicht. Ich glaube zu sein: kommunikativ, fair, authentisch, lebens-froh u.a.m. Ich liebe viel Bewegung, gutes Essen und Menschen mit Humor. Wenn Dich das anspricht, melde Dich gern unter GelassenheitundFreude@gmail.com

Ich (41) bin schon lange Single und möchte das gerne ändern! Vielleicht hast Du (ein Mann zwischen 35 und 55) Lust, mich kennen zu lernen? Ich gehe gerne spazieren, mag lange Gespräche, aber auch die Stille (zu Zweit und alleine). Außerdem gemeinsames Kochen, Fahrrad fahren, Filme gucken,... Meine Arbeit erlebe ich meistens als erfüllend. Trotzdem fänd ich es schön, wenn Du mich öfter mal davon ablenken würdest! Ich habe keine Kinder, bin aber gerne mit Kindern zusammen. Deshalb würde ich mich freuen, wenn Du Kinder hast - das ist aber natürlich kein MUSS :-). Ich bin gespannt auf Deine Nachricht: noch-viel-weiter@gmx.de

Wir, zwei Freundinnen, suchen (natürlich jeweils) einen Mann, der mit uns durchs Leben geht und auch offen, tolerant ist. Wir sind knapp über vierzig, lieben die Natur, unternehmen öfter was zusammen, spielen z. B. gerne Billard, sind aber keine Smartphone-Fans. T. über sich: „Ich bin fröhlich, liebe die Menschen und die Welt; genieße das Leben.“ Ich finde es toll, wenn ein Mann realistisch und selbstbewusst ist, eine positive Lebenseinstellung mitbringt. Ein gesunder Lebensstil und Tierliebe sind mir wichtig. Dein Alter ist dabei egal. S. über sich: „Ich liebe es, im Wasser zu sein, finde andere Kulturen spannend. Gesellschaftsspiele/-tanz, mag ich, singe im Chor, spiele ab und an Klavier.“ Es wäre toll, wenn du eine meiner Interessen teilst, ist aber kein Muss. Humor (gern auch schwarzen) und Zuverlässigkeit solltest du allerdings mitbrin-

gen. Wir freuen uns über jede Zuschrift unter stm2@web.de und hoffen auf ein lockeres Date zu viert!

FREUNDSCHAFT

Wir möchten ca. einen netten Abend im Monat Gesellschaftsspiele spielen, vegan kochen und essen und suchen dafür Mitspieler und -esser. Haben zwei Kinder (5 & 2 J.) und genug Platz für mehr. spielenundkocheninbielefeld@mailbox.org

Hallo, ich 63 w, möchte gerne Menschen aus dem Raum Bielefeld kennen lernen, die das Arbeitsleben auch hinter sich gebracht haben und die immer mal gerne zwischendurch einen Kurzurlaub an der Ostsee genießen möchten. Bevor wir (ob Mann oder Frau, ist mir persönlich nicht so wichtig, Hauptsache die Chemie stimmt, dann macht eigentlich fast alles Spaß) eine Reise antreten, könnten wir ein paar kleine Wanderun-



gen zusammen mit meinem Hund machen. Wenn du Hunde magst bzw. sehr magst, auch Lust und Zeit zu diesen gemeinsamen Unternehmungen hast, würde ich mich freuen, wenn du mir an die Mailadresse: susanne.star7@gmail.com schreibst

Sie, 62, sucht fröhliche Mitspielerinnen für eine Rommee-Runde, privat, im Bielefelder Westen. freizeit621@web.de

Patchwork Muttis gesucht.... Hallo ich lebe seit Jahren in einer Patchwork Familie und möchte auf diesem Weg Gleichgesinnte suchen. Um Probleme zu besprechen, Unternehmungen zu machen oder sonstiges. Schreibt an hubbi282006@yahoo.de

Sportl. Sie, 47 Jahre jung, sucht offene, sportl. Sie mit viel Herz und Verstand, ca. 40-50 Jahre zum Aufbau einer tollen Freundschaft. Freue mich auf nette Zuschriften! annette713@web.de

Welche nette Sie möchte einen sympathischen Handwerker kennenlernen? Vielleicht entsteht mehr als Freundschaft. Bin 52 Jahre jung, 186 cm groß, schlank, attraktives Äußere, ohne Anhang. Meine Interessen sind Spaziergänge, Kino, Musik, gute Gespräche, ostfriesische Inseln, etwas Sport, schwimmen u.v.m Also vielleicht bis

demnächst. Traut euch. kroelle.b@web.de

KLEINER FEIGLING

Tja, hab nur deinen (Nick)Namen, aber auch ein gutes Gefühl. Wir trafen uns auf einer Party bei A & N, ist schon etwas her. Du rettetest meinen Abend nicht nur durch Deine schlichte Anwesenheit, sondern überdies auch noch durch einen, von mir dringend benötigten, Artikel aus der Kategorie Rauchwarenzubehör. Dein Lachen geht mir nicht mehr aus'm Kopf, Deine Erscheinung sowieso nicht. Auch wenn das jetzt, aus Gründen..., was länger gedauert hat, würde ich mich sehr freuen von dir zu hören, schreib mir bitte! An: magellan7@web.de Ich freue mich drauf!

VORTBILDUNG

Klavierunterricht (Bi-West) mail@klavierunterricht-bielefeld.com oder 0521/65251 (AB)

Gibt es in Bielefeld Mitte jemanden der eine Harkenharfe spielt und Lust hat, mir Unterricht zu geben? Bin absolute Anfängerin und kenne Harfen nur vom Weitem :) mausewanderer@hotmail.de 0521/16 44 7 33

REISEN

Borneo und Sumatra: Regenwald, Berge und tropisches Meer www.natura-mundo.de

Natur- und Yogareise im Himalaya, Nordindien www.natura-mundo.de

Alelle Urlaub machen ist teuer und die Autofahrten sind anstrengend. Suche sympathische(n), unkomplizierte(n) Frau oder Mann ü55 für die nächste Urlaubsplanung. Freue mich über Anschriften unter urlaub2020@posteo.de

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
30. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,
Karl Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2019 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 10.9.19
Anzeigenschluß: 13.9.19
Kleinanzeigenschluß: 16.9.19
Das nächste Heft
erscheint am 20.9.2019





GEGEN DIE KRANKMACHER

Ein Aufklärungsbuch zum Thema »Impfen« und warum Impfgegner keine Ahnung haben



Krankheiten sind persönlichkeitsbildend. Man solle seine Kinder ruhig Röteln und Masern erleben lassen (statt sie zu impfen), die erzwungene Krankheitspause setze anschließend ganz neue Energien frei und befördere die Persönlichkeit.

Der Schweizer Kinderarzt Remo Largo sagt dazu, es stimme, dass Kinder nach einer Krankheit oftmals einen Entwicklungsschub erleben. „Aber Sie können auch ein gesundes Kind vierzehn Tage lang im Bett behalten. Es will dann endlich wieder aktiv sein und Erfahrungen machen, es ist lernbegieriger als vor der Krankheit.“

So jedenfalls zitieren ihn Thomas Schmitz und Sven Siebert in ihrem Buch *Klartext Impfen. Ein Aufklärungsbuch zum Schutz unserer Gesundheit*. Schmitz ist Facharzt für Kinderheilkunde, Siebert ist Biologe und Journalist. Beide hatten das Gefühl, dass man dem grassierenden Unsinn, der über Impfen und die angeblichen Risiken etwas sachliche Aufklärung entgegensetzen müsse.

So streift ihr Buch nur ganz kurz die wildesten Verschwörungstheorien und Falschbehauptungen. Allerdings nicht ohne genüsslich zu betonen, dass die meisten „Impfskeptiker“ aus der ach-so-gebildeten Mittelschicht kommen, dort, wo Rudolf Steiner und Andrew Wakefield sich Gute Nacht sagen.

Mit Wakefield, längst der Fälschung und Falschaussagen überführt, begann einst jene Bewegung, die Autismus und Impfen zusammenbrachte (was heute widerlegt ist). Aber inzwischen haben die Impf-Angsthasen eine ganze Palette von Übeln entdeckt, die angeblich gegen das Impfen sprechen, zum Teil mit geradezu atemberaubenden Vorstellungen darüber, wie die Welt funktioniert. Die Erkenntnisidee dieser Gruppen trifft sich in etwa mit jenen

der Flach-Erdler und Leugner des Klimawandels.

Stattdessen erklären die Autoren lieber, wie eigentlich das Immunsystem funktioniert und warum es nach Krankheiten keinesfalls „stärker“ wird.

Sie erklären die Wirkungsweise von Impfungen und warum Masern-Impfungen wirksamer sind als Grippeimpfungen. Sie breiten eine kleine Geschichte des medizinischen Fortschritts aus: Die Impftechnik ist viele hundert Jahre alt, und es ist nicht so ganz klar, wo sie herkommt, jedenfalls nicht aus dem Westen.

Und sie erklären, was unsere gestiegene Lebenserwartung mit der Impfquote einer Bevölkerung zu tun hat. Überhaupt geht es ja darum, dass Impfungen nur dann wirklich schützen, wenn (fast) alle sich impfen lassen.

Sie erläutern, warum der Begriff „Kinderkrankheit“ verarmlosend ist und wie froh wir sein können, dass Krankheiten wie Kinderlähmung oder Pocken heute keine Rolle mehr spielen – alles wegen neuer Impfstoffe, die sowohl die Gesellschaft als auch das Individuum schützen.

Und sie weisen auf die nicht ganz unwichtige Tatsache hin, dass in Asien und Afrika eine

Menge tückischer Krankheiten lauern, die mit Impfungen in den Griff zu bekommen wären, wenn Geld und Interesse dafür vorhanden wären; außer Bill Gates und seine Stiftung kümmert die Welt sich recht wenig darum.

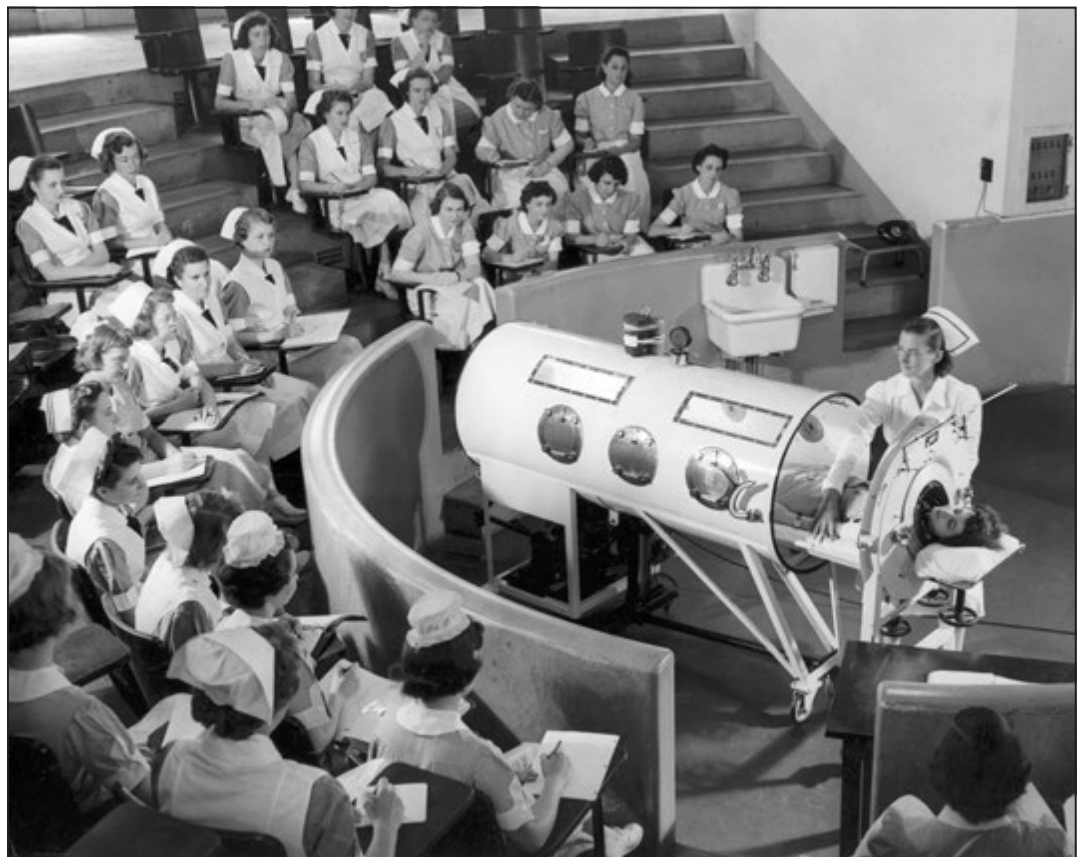
Hinter der ganzen Anti-Impfhysterie (an der, wie an fast jedem Blödsinn auch die AfD beteiligt ist) steckt die übliche antiwissenschaftliche Haltung, jene, die Anekdotisches über Faktischem einsortiert und bei der die Erlebnisse von Tante Erna gewichtiger wirken als eine klinische Studie. Und nach der alle Lügen und Betrügen, außer die windigen Buben

und Mädels auf den einschlägigen Youtube-Kanälen.

Die grassierende Dummheit hat Folgen: Kitas und Kindergärten haben angefangen, nicht-geimpfte Kinder abzulehnen. Eine Impfpflicht ist in Vorbereitung. Und die Weltgesundheitsorganisation hat die weltweit abnehmende Impfbereitschaft zu den zehn größten Gesundheitsrisiken gezählt. Seit Januar 2018 sind in Europa 100 Menschen an Masern gestorben.

Erich Sauer

Dr. med. Thomas Schmitz, Sven Siebert: *Klartext Impfen. Ein Aufklärungsbuch zum Schutz unserer Gesundheit. HarperCollins, Hamburg 2019, 205 S., 15,-*



Vor dem Impfstoff: Vorführung und Anwendung der sogenannten Eisernen Lunge für Opfer der „Kinderlähmung“



Den neuen Katalog
bestellen 0800/0701200
oder www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE
- FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh www.maas-natur.de